

POKRAJINSKI ARHIV MARIBOR

GRADIVO ZA ZGODOVINO
MARIBORA

XIV. zvezek

Dokumenti iz Mariborske mestne knjige

II.

13. stoletje – 1676

Maribor 1988

PRIPRAVIL JOŽE MLINARIČ

V XIV. zvezku Gradiva za zgodovino Maribora so objavljeni preostali dokumenti iz Mariborske mestne knjige, ki jo hrani Štajerski deželni arhiv v Gradcu v fondu Mesto Maribor 1/1 (0l.Hs.2714), njen prepis pa v obliki fotokopije Pokrajinski arhiv Maribor. Dokumenti zaobjemajo čas od 13. stoletja do leta 1676.

I. Mariborsko mesto

- Opis mejá mariborskega mestnega pomirja str. 1
- Opis mestne posesti s pripadajočimi pravicami str. 2—5
- Objezda mestnega ozemlja v letu 1671 str. 6—19
- Poravnava med Janezom Jakobom grofom Khislom in meščani zaradi Pohorskega gozda str. 20—25
- Zadeva zemljišča, na kateri je stala mestna opekarna (1473—1505) str. 26—28
- Ribolovne pravice mesta na Dravi str. 29
- Dohodki mestnega sodnika od rokodelcev, prodajalcev in Židov str. 30—32
- Zemljiški davek mesta od nepremičnin v mestu in na mestnem pomirju str. 33—46
- Mitnina, ki sodi mestu Maribor str. 47—53
- Seznam vasi s številom kmetij v mariborskem uradu, katerih podložni kmetje so oproščeni mitnine (1537) str. 54—70
- Seznam dohodkov z raznih naslovov, ki jih pobirajo mestni gradbeni mojstri za potrebe utrjevanja mesta in za vzdrževanje mostov in cest pri mestu str. 71—81
- Zapis o požarih v mestu v letih 1601, 1648, 1650 in 1700 str. 82—83

II. Mariborsko deželsko sodišče

- Opis mejá mariborskega deželskega sodišča str. 84—85
- O prisegi podložnikov, ki jo sprejme mestni sodnik v imenu deželnega kneza str. 86
- Sejemski mir in pobiranje mitnine str. 87—88
- Seznam krajev v mariborskem deželskem sodišču z navedbo števila kmetij in dajatev, ki gredo deželskemu sodniku str. 89—102
- Seznam krajev v mariborskem deželskem sodišču z navedbo števila kmetij, podložnikov in dajatev, ki gredo deželskemu sodišču (1526, 1525, 1526) str. 103—146
- Seznam krajev v mariborskem deželskem sodišču, katerih podložniki so davčni dajatvi za sodstvo str. 147—148
- Vrednotenje posesti pod Ernovža (Ehrenhausen), se poteguje v sodno stvar pred mariborskega deželnega sodišča (1612)

- Dohodki mestnega sodnika
- Dohodki mestnega sodnika Ulrika v Graškem pred-
stavstvu od nepremičnin v mestu in v
okoliščini str. 148—183
- Dohodki mestnega sodnika str. 182—185

Vč 154.858

Pokrajinski arhiv



Vč 154.858

949.712 Maribor

/286^r/ Vermerckht gemainer statt Marchburg pürckhfrid, wie weidt der vmb die statt geet, als in des fürssten vrbar vnd lanndpuech zu Grätz bej dem vitzthumb geschrybenn vnnd befunden wiert.

Vnnd fächet sich der purckhfrid an bej dem obern pollwerch vnnd geet neben der Traa hinawff bis in den Ganckherspach hinawff an die lanndstras gen Grätz, von der strassen heerab auff das crewtz gen vnser frawen kirchen werts, von dennselben crewtz hinawff an die strassenn, die do geet zwischen des Kholpergs vnnd der vom Graben wisenn vnnd ackher an die stras, die zum Lewttersperg geet vnnd herein zu dem creutz bej sannd Vlrichs khirchen daselbs hinab durch die Lausgassenn auff die Traa vnnd wider heerawff an das vnnder polwerch.

Enak tekst tudi na fol.23^r.

Objava: A.Mell, Hans Pirchegger, Steirische Gerichtsbeschreibungen. Als Quellen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer. Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte XXXVII-XL, 1914, str.429-430.

OPIS MESTNE POSESTI S PRIPADAJOČIMI PRAVICAMI

/201^r/ Vermerckht gemainer statt Marchburg gemain vnd zuegehörung als holtz, plüemb, waid vnnnd fleckhenn, wie von allter vnd bisheer heer khomen vnnnd in gebrawch gehalltten sind wordenn etc.

Item zum ersten in Pacher sind vier grabm, hebt sich anfänckhlich der erst an an den steyg, wie man von Ober Radwein gen Sannd Wolffganng geet nach den rigl auff, da ist ain grosse stainwanndt bis auf die höch nach den steyg oder rigl an den weeg, so von Raswein gen Sannd Wolffganng geet vnnnd nach der hoch hinawff bis auf den grabm genannt Murco vnnnd da ab auf ainen stain vnnnd gruben, so etwan die wolff darinnen jungen gehabt haben, vnnnd nach dem grabm ab bis an den pach vnnnd wie der pach rindt biss auff die eebn, da stennd zway crewtz, vnnnd von den pach Mürco geet wider herr ab auf den pach Khrumpach, do steennd etlich allte creutz noch vermerckht, vnnnd geet aber vnnnden heerab auf den pach genannt Pettuetschitz vnnnd von den grabm oder rigl hinvber auff den rygl Khossar vnnnd auff den steyg oder rygl, so man von Ober Radwein gen Sannd Wolffganng geet, wie vorgenannt sey etc.

Item mer ain gemain ennhalb der Traa zum ersten hebt sich an bey der Traa brüggen oberhalb der bemelltten brüggen, was der rain begreyfft sey an die hofstet, geet bis an den prun Goleschenigh, gehört der statt zue, wie es dann von alltter heerkhomen ist.

Weytter was vnnder der brüggen ist der rain bis auff die wegschaid, so gegen Pobersach geet vnnnd auf den weg, so sich auf Pettaw schlecht, ist vor zeitten ain creutz gestannden, gehört auch der statt zue vnnnd albeg die statt sambt rain gehaissen vnnnd grabm lassenn bisheer an alle irrung oben vnd vnnnden.

/201^v/ Item die dritte gemain hebt sich an bey der Traaprüghen vnd geet für sannd Maria Magdalena kirchen zwischen der zewn gegen den stainen creutz vnnnd geet in die lackhen, ist der statt, wenn es sind ennhalb vnnnd heerdishalb der lackhen des spitall vnnnd gemainer statt grundt vnnnd geet vnnder den rain ab vnnnd ab nach der eebn gar bis auf den weeg, so von Zwettenndorff auf Köttsch geet vnnnd nach den weg gar hinaws bis auf die wegschaid vnnnd den weg, so auf Wodogay get oder Hollerhoff, vnnnd daselbst vber den hard bis auf die lackhen, so von Raswein in den pach geet, vnnnd nach den pach flus hinawff bis auf den weg, so auf des Raswein hoff get, den jetzt Milhawsser innen hat, vnnnd den herrn von Seytz zuegehörig ist, da ist ain grosser stain gelegen, aber die pawrn von Raswein, der allt swayger weckh gefüert hat nach antzaigen der zewgen, vnd allt lewt vnnnd geet nach den weg auf bis auff des pharrers von Lembach ackher, da stennnd vier stain nach den rain auff bis an den weg, so gegn Winttnaw geet vnnnd nach den weg heer ein widerumb zu den stainen creutz.

Item ain gemain heerdishalb der Traa hebt sich anfänckhlich an bey vnnser frawen thor vnnnd geet nach den weg in der Kärnner strassen zwischen der zewn für der Juden freydhoff vnd Ringsöder gründtn bis in den Ganngherspach, als von alltheer khomen.

Weitter die annder gemain hebt sich auch an bey vnnser frawen thor zwischen den zewn vnnnd gärtten vnnnd get für vnnser frawen kirchen hinaws zu den stainen creutz vnnnd für sich mit sambt der gericht ackher vnnnd zieglstadl vnnnd geet vnnder den Grydlperg, stösst auf die weingartt perg vnd holltz vnnder Stawdeckher weingartt, so yetz Sebastian Posch hat, auch vnnder des prior von Volckhlmareckht grundt vnnnd Hennenspacher holtz bis auf den höchen steyg genannt vnnnd mit der anndern seytn geet nach den pach ab bis wider hintter sich vnnder den Grydl perg.

/202^r/ Item die dritt gemain hebt sich an bej den zieglstadl

zwischen der weingartt perg, genannt in Wiener, hinawff bis auf der von Kollonitsch weingartt vnnd da ligt ain holltz entgegen vber zwischen des Mayr am Raytz hoff vnnd da des herrnn von Vittring holltz vnnd geet hinawff auff die hoch, ist ain grosse puechen, sein daran geschnitten puechstamb der statt Marchburg gemain, aber man zaigt an, Caspar peckh hab dieselb puechen abgehackht vnd entzewcht ains taills der gemain, darumben soll ain beschaw gehalten werden.

Weitter von denselben holltz vnnd der Kholonitsch weingartt geet der statt gemain durch den Wiener genannt vnnder des Wasserman weingartt, so yetz Hürnas hat, vnnd hinein im Winckhl vnnder des Mathe Vischer von Prunn weingartt bis an des Vlrich Reyttter weingartt vnd des Puechhas weingartt vnnd stösst aufs spitall anckhman(!) holltz vnd der von Märrnberg vnnd geet gar hinawff auf des Thoman, ledrer, weingartt, so yetzt die Marchburgerin hat etc.

Item mer ain gemain vnnd holtz auf der Gügl vnnd hebt sich an an den weg, so von Rospach oder durch den Wiener geet an Lauttersperg vnnd Potschkho ab, da sind bej den weg zway creutz, vnnd get hinawff auf die hoch auf des Marx, schneyder, weingartt vnnd nach der hoch bey den weingartt bis auff des Ernawer weingartt, so jetzt der vitzthumb hat, vnnd geet nach den weg, so in das geslos geet auf ain lackhenn, vnnd sind zway creutz vnnd geet widerumb auf den weg, so von Raspach get mit den crewtzen, wie vorbenennt, vnnd in den holtz sold niemand hackhen, allain was zu der statt Marchburg notdurfft sey bej ainer peen.

Item verrer hebt sich ain gemain bey sannd Vlrich thor vnd geet zwischen der gärten zu den stainen creutz vnd weitter auf die stainein bruggen mit sambt ainen weingartten, dientt gemainer statt zwenn wasser emer mosst vnd ain perckhphening /202^v/, so Augustin Swartz yetzo innenhat vnnd nach innhaltt seiner brieff,

vnd von dann hinauss gar durch das dorff Petschca, des dann in perckhrecht ligt vnd khain gemain hat, sonnder die gemain gar in dorff vnd hinaws bis an den weingartt Planiger, peckhen, so-
 lichts mag man betzewgen mit den weingarttbrieffen, so die lewt darumben habenn, das sy sprechen auf die gemain etc. vnd das weislich ist. Die gemain get weiter zwischen des weingartt purg durch den Grossen Zweinigkh genannt gar an die höch an Leutter-
 sperg mitsambt ainen püchl ob des von Pleyberg weingartt, so vor zeiten das allt gericht ist gestannden.

Widerumben ain gemain in den Clain Zweinigkh vnd geet bis auf die höch an den weg Koscha mit irer zuegehörung.

Mer hebt sich ain gemain bej der stainein bruggen vnd geet durch die Sultz zwischen der weingartt bis an die höch mitsambt ainen holltz gelegen ze Koschach zwischen des Anndree, ledrer, weingartt, so jetz Kaluder innenhat, vnd des Gregor, müllner, weingartten mit irer zuegehörung.

Mer sind noch ettlich fleckhen vnd gemain bej der statt, bej der purg vnd bej Sannd Jörgen perg, auch annder ennden, wil gemaine statt ir gerechtthigkhait dartzue vorbehalten haben, es sey in der statt, im purckhfridt oder auswenndig, wie es genannt ist etc.

Weitter hat gemaine statt ain gemain, genannt die Ochsenhallt, gelegen ob Forder perg in Pinter in Weissen weeg, was der hardt sej ob mayrhoffen vnd dieselbig hallt mit seiner zuegehörung ist auch betzewgt mit den weingarttbrieffen, die Starckh Hanns, Michel Hoffmaister, auch die brieff, so Mayrhoffer, Iglshouer vnd annder die zuehin gelegen sind vnd inen haben, die darumben zusehen etc.

Literatura: J. Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850. Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985, str. 30-31.

OBJEZDA MESTNEGA OZEMLJA V DNEH OD 27. DO 30. APRILA 1671

/470^R/ Gemain bereitung des ersten tags

Den 27. monnaths tag aprillis anno 1671 ist der erste thaill der gemain sambt dem Pacherwalt der landtsfürst(lichen) statt Mahrburg ordentlich vnnd wie von alters löblich nach aussag der alten bürger vnnd beschreibung gemainen grossen stattbuech herkhomben mit sprechenden spill vnnd fliegenden fahnen vnder begleitung herrn ord. stattrichter, herrn Valentin de Beuorgo als hauptman, herrn Hanns Träschitsch leutenant, herrn Gregor Ludwig Neger, fendrich, herrn Waissl, herrn Khebritsch, herrn Haller, herrn Seydach vnnd herrn Reiner als des raths vnnd andern bürgern als der gesambten ers(amen) gemain beriten worden.

Erstlichen ist man in gueter ordnung bey dem Traa thor ausgezogen vnnd bey des herrn Hämel mayrhoff voryber gegen Rodtwein geritten vnnd vnweith sich rechter handt in den teesen gewendet vnnd als mann das erstemall zu dem khlainen pächel gekhomben, ist ain marckhstain gesezt vnd gleich darbey in ain alt nidere puech ain nagl geschlagen worden, darein die khnaben zu erhaltung mehrerer gedechnus gebüssen /470^V/, besser hinauf ist in ainer jauer oder weissen buech ein alter nagel gefunden vnnd darzue ein nuer geschlagen worden, fehrers als man yber ainen rigl gestigen, seint mehrmall 2 alte rains negl in ainer grossen buech ersehen worden, haben auch ein eingehackht altes khreüz renouiert; directe bösser hinauf yber ainen sehr stukhleten(!) higl hat man in ainer puechen wider ain altes creüz verneuret vnnd ainen neuen nagl schlagen, weiter als man vortgeschritten, ist man durch ainen nassen vnd schlimem engem graben für ain alte kholstat passiert vnnd entlichen durch ainen bessern weeg khomben zu ainer grossen stainwandt, darauf herr Nimbl in beysein der ganzen gemain vndtern sprechenden spill vnd gebung viller salue den fannen treff-

lich woll geschwungen, herr stattrichter hat alda denen traum-
 elschlagern allerley nestl ausgethailt, ain thaill der gemain ist
 yber den rigl, der gräben genant, gangen, haben in ainer puechen
 nicht weit von ainer grueben, wo ein crämpers vergraben sein soll,
 am creüz vnd ein eingehaute handt angetroffen, directe hinauff
 ist in ainer grossen puechen ein nagl geschlagen vnd ain creüz
 verneüret worden, ligt darbey ain grosser mit muess yber waxner
 stain, ist das darin eingehaute creüz auch renouiert worden, ge-
 rath hinauf mehr ain creüz verneüret, seint auch negl in der
 puechen gestandten, souilleicht die halter ausgezogen. Mehr in
 ainer verdorben puech ein altes creüz gefunden vnd ain nagl ge-
 schlagen, insimili vnweith hinauf in /471^r/ ainer andern ain cre-
 üz verneüret, fehrers gerath hinauf ain creüz verneüret vnd ein
 grosses M darzue eingehaut, ist darbey ain altes A, weiter fort
 ist in ainer andern grossen puechen neben ainem alten zauchen
 ain A eingeschnitten worden, also man zu dem steig gelangt, so
 von Ober Rodtwein nach St.Wolfgang führet, ist in ainer puech,
 so rechter handt Mahrburg, linckher am Pacher, driter seits aber
 auf Ober Rodtwein zaiget, ein R eingehaut vnd ein neuer nagl
 geschlagen worden, seint auch da etliche alte zaichen, aber die
 negl haben die halter ausgehackht, durch den ordinarii fuessteig
 immerforth ist man zu ainem khleinen frischen bründl gekhomben,
 ain wenig daruor ist ainem miessigen puechbaumb ain grosses P
 eingeschnitten worden.

Als man weiter gegen St.Wolfgang die gemain bereitung prosequiert
 worden, ist herr verwalter zu Lempach sambt herrn Pauritschen
 entgegen khomben, herr Pauritsch hat in namben des herrn praela-
 then von St.Paul vnd des löb/lichen/ conuent alda angefangen zu
 protestieren, das dise bereitung im geringsten nichts praeiudi-
 cieren solle, worauf herr ord. stattrichter khurz geantwottet,
 das man der herrschafft Fahl von der gemain am Pacherwalt im ge-
 ringsten nichts gestehe, die von Mahrburg/ wehren allein in

ruehiger vnd vnperurbierter possess khein vmbbligende herrsch-
 /afft/ hete in ihrem theil des Pacherwalts weder jus paschendi
 weder ius lignandi, habe vns das comitio bis nach St. Wolfgang
 gelaitet, alda hat die ganze gemain die khirchen mit grosser
 andacht besuechet; herausen ein wenig in der hoch bey ainer gru-
 eben stehet ain markhstain darbei herr Dräschitsch als leutenant
 den pueben zu gedachtnus seydene nestl von allerley farben aus-
 getheilt /471^V/ vnnd ieden zu bessere behaltung des ganzen ver-
 laufs ain maulstraich geben, bey der khirchen aber hat der herr
 stattrichter als haubtman weisse pfenning ausgeworffen. Directe
 et perpendiculariter von dem obbemelten rainstain den hohen vnd
 gächh buechwalt hinunder ist wider in ainer grossen buech ain M
 eingehaut vnd ain neur nagl geschlagen worden, weider hinunder
 den perg ist ain creüz in ainer puechen mit 3 stamnen eingehaut,
 man ist auch zu zway alt abgehaute puechen khomben, sollen vor
 zeiten rain paumb gewessen sein, vngefehr hinab schuer gerath
 mehr ein creüz eingeschniten worden, in simili besser hinab in
 einer andern endlichen, wo ein ausgerichter stainhauffen, wie ain
 alte maur stehet, ist man aus dem walt khomben, rint alda ein
 khleines pächel, Murco genant, vnnd wie es rint vnnd fliesst ge-
 gen der ebne hinundter bis auf den pach Khrumpach, ist rechter
 handt alles der von Mahrburg; fehrers ist man durch ain teesen
 vnnd ain dorf geriten vnd in dem negsten bey ainem vnderthan des
 h/errn/ Reinier hat man in allen friden ausser das herr Jacob
 Seyrer, als er sicherheit halber die pistollen abspannen wolte,
 seines aigen brueders sohne casualiter et preter omnem inten-
 tionem mit ainer paxionen /so von dem zaun zuruckh geprellet/ ge-
 schossen, ist ain khnab beyleiffig von 10 oder 11 jahren gewesst,
 so den driten tag in gott seligclich verschiden, hat herzlichen
 alles verzeihen vnd selbsten bekhennt, das es seye ain casus
 fortuitus gewessen vnnd wie mann sagt, solle berierter khnab ain
 androgynus oder her hermophradyza gewessen sein, gott wolle sei-
 ner abgeleibten seele gnadig vnd barmherzig sein. Zu mittagessen

vnd durch den vorigen weeg wider in gueter ordnung den einzug in die statt Mahrb/urg/ genomben, daruor gott vntliches lobe tragen solle.

/472^r/ Gemain bereitung etc. des anderten tags

An 28. monnaths tag aprillis anno 1671 ist der gemainer statt von vnerdenckhlichen jahren hero zuegehörige teesen ordentlich vnd nach beschreibung des alten stattbuech vndter sprechenden spill vnd fliegenden fannen mit beglaitung herrn ord. stattrichter, herrn Valentin de Beuorgo als hauptman, herrn Hanns Dräschitsch, leutenant, herrn Gregor Ludwig Neger, fendrich, herrn Strasser, Hanns Khnechtl, herrn Khebritsch, herrn Haller, herrn Seydach vnd herrn Reinier als des raths sambt der ganzen ers/amen/ gemain beriten worden.

Erstlichen ist man in gueter ordnung yber die Traa pruggen ausgezogen vnd sich gegen des herrn Malkhokhischen mayrhoft gewendet vnd weillen bemelter mayrhoft verobligiert, das edweder dessen inhaber bey der gemain beraitung ain star/tin/ wein zum besten geben solle, als ist dessen bedienten ainem ernstlichen anbeuolchen worden, seinen herrn zu intimieren, das er sich schuldigermassen inner den negsten 14 tagen mit ainer ers/amen/ gem/ainde/ abfinden solle, in dem widrigen würde man seinem gnedigen h/errn/ die auf beeder seits in der gemain stehende plankhen abreissen vnd beuelchen, selbige 2 schritt, wie von alters herkhomben, besser hinein zusezen, fehrers ist man directe immer forth linkher handt in den teesen zugeriten, bis man auf ain strassen gelangt, in miten dessen stehet ain gelber rainstain, den rigl hinundter ist die ganze ers/ame/ gem/ain/ mit fliegenden fannen vnd offnen spill gegangen vnd ist vnter villen salbe der fann geschwungen, auch seint nestl ausgetheilt worden. Obberierte strassen schaidet vnsern teesen vnd, als man die bereitung prosequiert, ist h/err/ Penitsch sambt ainem abgeordneten v/on/

h/errn/ grauen zu Schleiniz vnd frauen Walterin vnd mit villen pauren erschinen, herr Penitsch hat in namen der pauern wider dise vnser angestellte bereitung mit villen vnnothwendigen ver-
 bositatibus protestiert, vermeldent, die pauren weren bereit der behilzung halber in ruehiger possess, ist allen sambentlichen ain vralter vergleich zu vnserem behelff vorgelesen worden, der frau Walterin abgeordnete hat vndterschidliche pfanntungs exempl schrifftlichen vorgebracht vnd dardurch ain ruhige possess erzwingen wollen, so ihme doch solemnissime widersprochen worden mit disem, privatum toti communitati preiudicare minime posse, zu deme wehren selbige nur gewalthettige pfanntung gewessen vnd die gepfendte wahren auch kheine bürger nicht, ist sambentlichen schliesslichen angedeitert worden, hie seye man nicht gedacht /472^v/ vill fechten vnd rechten vorzunemen, die vmbliegende herrschafften heten in der gem/ainer/ statt teesen ainzig die blummbesuech zu praetendiern, was aber die behilzung concernieren mag, wehren die von Mahrb/urg/ in allein ruhig vnd vnperurbierter possess. Vnd also hat man abgeschidt genomben vnd die bereitung vortgesetzt bis auf die landtstrassen nach Khränichsfelten, aldorten als man die gespill geriert, die ers/ame/ gem/ain/ ainen aingeschlossen vnd der fannen solte geschwungen sein worden, ist h/err/ Penitsch sambt denen andern herrn vnd pauren in volligen carrire durch vnseren teesen vnd zwar eben an dem ohrt vnd plaz geriten, wo vor ainen jahr frau Walterin berainungsstain sezen lassen, von den vnsern aber wider ausgegraben sein worden, welche als die ers/ame/ gem/ain/ ersehen, ist in continenti allarma beschehen vnder dem praetext, obberierte wehren gesinnt via facti durch ain gewalthettige bereitung sich in vnsern teesen zu impartronisieren, ist die ganze gem/ain/ ex iusto animi dolore ganz erziernt vnd erbitert, ihre jura zu manutenieren, ohne licenz der officier denen nachgeiagt, die angetroffene pauren zu poden geschlagen, vertriben vnd veriagt, herr Penitsch ist khimerlich entflohen,

h/err/ pfarrer von Lempach hat 1 stuck khuten hinterlassen vndt eyfrig ist angelangt, ihne zu perdonieren; des he/rrn/ grauen v/on/ Schleiniz abgeordneter hat etliche stoss yber khomben vnd so h/err/ leutenant sambt h/errn/ Waissen solche nicht ersehen vnd defendiert, wehren sye vnfelbar ybl tractiert vnd gehalten worden, desgleichen hat man die ge/main/ schwerlichen abgehalten, seint doch letztlichen zuruckh in die ordnung khomben, auf der obbemelten strassen in ainer aug erschienen vnd ist vnder viller salue der fannen geschwungen worden, hat der maister theill scharff geladen, also das die khuglen yber der vmbstehenden haubter mit grossem saussen vnd braussen geflogen directe fort hinunder bis bis(!) zu ainem stainen creuz hat man nie gehalten, alda ist der fannen 3 mall geschwungen vnd allzeit salue gegeben worden, h/err/ stattrichter theilte hier denen khnaben nestlen aus vnd wurfe weisse pfennige vnder sye, die strassen hinundter der statt zuehaben, die bauren eben heut ain grossen hauffen pürckhen abgehaut, seint aber aus beuelch der herrn officier v/on/ denen vnsrigen abgeführt worden. Bey h/errn/ Anthaur in seinen mayrhoff nambe man das mittag mall im friden vnd ergezlichen vergnügen ein, im zuruckh wenden hat man sich bey dem Malakho-khischen mayrhoff rechter handt gegen der Traa /473^r/ bis zu dem stainen creiz gewendet vnd ist auch da der fannen mit clingenden spill geschwungen worden, retrogrediendo ist herrn Hanns Puecher ohne licenz des herrn leute/nant/ der aufgeworffene rigl abgerissen worden, hat auch die gemain ainen weeg vnderhalb der strassen praetendiert, fehrer ist ainem vnsrigen burgern vnd hueter ain planckhen neben dem haus nidergeworffen worden, weiter vort an dreien ohrten seint similiter die planckhen nider geworffen, e regione hinyber des h/errn/ Puecher solle des h/errn/ Lesnickh stadltach gar zu weit heraussen stehen, hat die gemain auch da was weniges abgerissen, endlichen wendete man sich gegen herrn Poderschey, in dem hinauf reithen brach man etliche bröter v/on/

des h/errn/ Jostl blankhen ab, hat sich erclärt, selbige zuyber-
 sezen, hat die gem/ain/ ain wenig acquiesciert, in dem zuruckh-
 reithen hat nicht mehr geholffen, insimili hat sich h/err/ Po-
 derschey veroblig/irt/, den zipff oder eckh seiner planckhen
 gegen den Prandtnerischen gartten besser hinein zuruckhen; negst
 des herrn stattrichters mayrhoff ist der fannen geschwungen wor-
 den, diser seits vnserer gem/ain/ solle der terminus ain prun
 sein, der Geleschennikh genant, hat auch da der Crabath, mezkher,
 vil disputiert, mit vorwant, obberierter prun were nicht der
 obere, sonder der jenige herunden an der Traa, alwo vor zeiten die
 bürger ihre fleisch fischbehalter gehabt; nach glichlicher vol-
 ziehung dises alles ist man in gueter ordnung in die statt ein-
 geriten, daruor gott vnentliches lob vnd ehr gesprochen seye.

Gemain bereitung etc. des dritten tags

Am 29. monaths tag aprilis anno 1671 ist der drite theill der
 gem/ain/ vnserer statt Mahrb/urg/ nach beschreibung des alten
 stattbuch vnder sprechenden spill vnd fliegenden fahnen mit
 beglaltung h/errn/ ord. stattrichter, h/errn/ Valentin de Beuor-
 go als hauptman, herrn Hanns Dräschitsch, leuten/ant/, h/errn/
 Gregor Ludwig Neger, fendrich, herrn Strasser, herrn Khebritsch,
 h/errn/ Seydach vnd h/errn/ Reinier, alle des raths sambt der
 ganzen gem/ain/ beriten worden.

/473^v/ Erstlichen ist man in guetter ordnung durch vnser lieben
 frauen oder Khärnerthor ausgezogen vnd sich gegen der Traa neben
 denen müllen gewendet, gleich e regione des wachthaus ist der
 Sünderin wittib die planckhen, auf der gm/ein/ stehend, negst
 ihrer kheuschen nidergerissen worden, nach denen millen hinauf
 ist man khomben zu des h/errn/ Hannsen Khnechtel mayrhoff, ehender
 aber hat ain ers/ame/ gem/ain/ instendig verlangt, Hanns Mall
 oben an dem eck auf den gem/ain/ stehenden garten zaun abzubre-
 chen, wie dann auch in dis ihr petitum ist gewilliget worden,

h/err/ Hanns Khnechtl aufzutragen, das selbiger sein plancken an dem mayrhoff gleich dem graben hinein setzen solle, insimili hat ain ers/ame/ gem/ain/ ganz eyfrigist verlangt, h/err/ Menter solle sich mit ainen gewissen dienst wegen des gar zu weit in der gem/ain/ stehenden geheis accommodiren, im widrigen müesste es nider gerissen werden, vor 19 jahr hete sich h/err/ Schaidenschnabl als inhaber dises mayrhoffs mit 30 kreuzer dienst in das pauamt järlichen verobligiret, herr Menter protestiert wider alle gewalthettigkeit, reseruiert ihme die spoli clag vnd hat ain alte pettzedl v/on/ der hochlöb/licher/ I/nner/ O/sterreichischen/ reg/ierung/ produciert vnd dardurch seine anrein bis auf die strassen beweisen wollen, ist ainer ers/amen/ gemain dahin die vertrestung gegeben worden, man werde es in negster raths session proponiern vnd sich daryber /was in sachen vorzukheren/ beraten, vorwendent man müesste wegen des angezogenen dienst in dem pauamt vrbario nachschlagen, war yber ain ers/ame/ gem/ain/ aliquo modo acquiesciert, als man aber hernach besser hinauf zu endte der blancken khomben, ist similiter selibige vmb ain scheid nach aussag der elteren bürger auf der gem/ain/ stehent befunden worden, ist auch dits fahls gleiche vertrestung gegeben worden. Hernach hat man sich dem Gangerspach zugewendet, hat dieers/ame/ gem/ain/ das fleckhel negst hinyber des h/errn/ Plochmans müll als ain gem/aine/ praetendiert, solle alda ain gericht vor zeiten gestanden sein, dermahlen wierdet selbiges gebauet, ist ad notam zunemben beuolchen worden. Den Gangerspach hindurch ist man geriten bis zu ainem tiefen graben, negst hinyber ist ain claines wäldl, frau Niderlin angehörig, v/on/ dem Gangerspachs endte /474^r/ ist dise gem/ain/ durch vergleich an die Gämbser khomben; retrogrediendo gelangte man zu des Pundtschuech seinen weing/arten/ vnd gaben gleich im anfang die alte vestigia, das auch vor 19 jahr ein grosse blancken müesste nidergerissen sein worden, wie dann auch selbiger vber dises ain

zimbliches stuckh von der gem/ain/ v/on/ vnden an bis für das
geheis eingezeunigt, solle es aus beuelch vor 3 jahren restituirt
haben, iezth hat er sich erbotten, wann man ihme nur wegen des
ackhers vnperurbierter lassen wolle, offeriere er sich auch,
alle gem/ain/ bereitung mit 1/2 startin wein zum besten zugeben,
wie ihme dann bereith ausgestöckh worden, aber die gem/ain/ wahre
disgustiert, wolte nicht darein consentieren, vorwendent, sye
wehren nicht gedacht, ihr gemain zuuertrinckhen, wie sie dann
entlichen ohne ansehung des durch gott vnd des lezten gerichts
ymb ain 8. tågigen termin bitenden mans den zaun demolirt, hier
halben sich die herrn officier negatiue gehalten vnd gleich woll
ain ers/ame/ gem/ain/ freien willens, weillen weder bit noch
ainiges offertum annemblich war, ihr gem/ain/ manuteneren lass-
en; fehrers ist dem Wässl der zaun negst dem haus abgerissen
worden, Franz Lederer solle den zaun auch ain wenig hinein sezen,
insimili h/err/ Schlossgo, alwo man in gueten friden gemittag-
mallet, fehrers vortgeriten ist dem Fluckho vnd herrn pfarrer
v/on/ Gämbs neben der geheis der zaun abgetragen worden, insimili
ainem perholten negst des h/errn/ Mimbls geheis; bereit ist man
in den walt gelangt, ist in ainer khurzen khnopffeten buech ain
nagl geschlagen worden, weillen der alte schon ausgegraben,
schwunge auch herr fendrich da vnder riefender spill den fannen,
fehrers directe hinauf khombt man zu ainer eggstrassen, ist auch
da ain nagl geschlagen vnd in ainer puechen ain S vnd M eingehaut
worden, weiter hinundter ist in ainen alten paumb ain creiz ge-
haut worden, zaigt vnsern theill rechter handt, lincker Struss-
neggerisch, driter seits aber gegen dem Madisdorf zuruckh in die
heche hinauf geriten, ist ein schene ebne versezt mit grossen
aichbaumern, man hat auch da in ainer aich ain creiz vnd fliegen-
den fahnen eingehaut, negst darbei ligt ein abgehauter grosser
aichpaub, fehrers forth gegen dem gschloss walt zu, stehet auf
der gem/ain/ des h/errn/ Paderschey /474^V/ zerrissene weinzerlei,

dient jårlichen daruon in das spital 1 em/er/ most, hat ain decret v/on/ ainen lb/lichen/ mag/istrat/ noch vnder dato 1633 auszuweissen, die gem/ain/ hat begehrt ad notam zu nemen, ob er solchen dienst bishero fleissig abgerichtet, vnd werden die herrn spitalmaister daruon die beste auskhonfft zugeben wissen; fehrers weiter durch den Weisenweeg seint wr khomben in ain andere vnse-re gem/ain/, die Oxenhalt genant, ist ain schöne gelegenheit, nach vorgeben der gem/ain/ stehet darauf des h/errn/ prelathen v/on/ Admundt weinzerley, neben deme solle in dem egg oben hinauf ein grosser fleckhen der gem/ain/ entzogen sein worden, geschlossen solle herrn praelathen pro abtretung oder vmb ain beschaungs commission ehenst zuegeschriben werden, vnweith daruon ist in beysein des purkhischen h/errn/ verwalters ainem purggischen pergholten der zaun negst dem geheis vnd besser hinunder, insimili h/errn/ Haider sein zaun nidergerissen worden vnd ist also auch diser tag im friden, ausser das h/err/ Achaz Pellizerolli auf dem plaz v/on/ dem Wigellitsch mit einen nas gekhoten papier durch gller, 2 hemeter in die schulter geschossen worden vorbe-y gangen.

Gemain bereitung des viertten tags

Den 30 monaths tag aprilis anno 1671 ist der lezter thail der gem/ain/ der lanndf/ürstlichen/ statt Mahrburg/ ordentlich vnd wie v/on/ alters lb/lichen/ nach aussag der alten bürger vnd beschreibung gemainen grossen statt buech herkhomben mit sprechenden spill vnd fliegenden fannen vnder begleitung h/errn/ ord.: Statrichter, h/errn/ Valentin de Beurgo als haubtman, herrn Hanns Dräschitsch, als leutenanth, herrn Gregor Ludwig Neger, fendrich, herrn Waissl vnd anderen herrn bürger als der gesambten ers/amen/ gem/ain/ beriten worden.

Erstlichen als man bey St.Vlrichs thor zu dem stainen crez vnd zu denen negstligenden kheischlern, der ritterlichen comm-

enda Melling dienstbar, ist khomben, hat man befunden, das der obere zaun müesse besser hinein gesetzt werden, welches auch durch h/errn/ Penitsch als dermallen bestandt inhabern denen kheischlern ist anbeuolchen worden. /475^r/ Die gemain vermeldet, es wehre zwischen denen 2 kheischen, wo man gegen Melling v/on/ Mahrburg gehet, ain thüerl gewesen, haben verlangt, dergleichen de nouo zuerschaffen.

Gleich hinundter besser, ehe man zu dem neuen zieglstadl ist khomen, hat man mit clingenden spill ainen kheischler die vellige planckhen abgerissen, negst hinab an dem blaz, alwo der alte zieglstadl gestanden hat, h/err/ verwalter in der burgg ain alt geferttigtes vrbarium produciert, so dat/iert/ den . . . juny 1627, crafft dessen gemainer statt weegen bemelten zieglstadl in die obere buergg järlichen 3 reinisch gulden diennen solle, ist interim ad notam zuuernemen anbeuolchen worden.

Rechter handt hinauf stehet der kheller benef/icii/ Omnium sanctorum auf der statt gem/ain/, geschlossnen, solle 1 züns darauf geschlagen werden.

Gleich darbej solle Pez, der stainhaur, seinen zaun bis auf den alten grossen nussbaum hienein sezen.

Fehrrers durch die gem/ain/ vortgeriten neben den herundern zieglstadl ist man khomen zu des Pirräten see/ligen/ mayrhof garten, ist der wittib ausgesteckht worden, wie weit sie selbigen hinein sezen solle, hat sich offeriert negst montag allen vollzug zulaisten.

Insimili solle des Christophs Prassers see/ligen/ wittib den zaun besser in den weing/arten/ hinein ruckhen.

Yber die pruggen hiniber gegen gem/ainer/ statt teiht hinauf in den graben ist denen v/on/ Vitring der zaun auf 20 schrit circiter abgerissen worden, weillen die selber enhalb des zauns

im ackher gestanten; bey dem negsten haus ist wider umb die gar zuweith auf die gem/ain/ geszte planckhen vnd gleich oben der zaun nidergebrochen worden, gehört den h/errn/ jesuitem v/on/ Eberndorf, gleich hinyber insimili ainem gemainen pergholten. Stieberin hat sich offeriert, den zaun selbsten zuybersezen, vnweit daruon ist wider ein zaun angebrochen worden, gehört dem probsten v/on/ Grüffen, insimili des Legat planckhen.

Durch den grossen Zweinigg yber den buckhel ist dem Eberdorfferischen weinzerl anbeuolchen worden, das er an 2 orther den zaun besser hinein sezen solle, ingleichen hinyber dem teicht solle h/err/ Oswalt Puecher anbeuolchen werden, das er sein negst am teicht stehende blanckhen inner den negsten 8 tagen besser hinein seze.

/475^v/ Herr Meninger hat ain zimblichen grossen blaz eingefangt, auch das gärtl an dem haus vergresseret, yber dises stehet der zaun gegen der Gräzer strassen zu zimblichen weit heraus, hat sich anerbotten, lenst inner 8 tagen alles an gebürenden plaz vnd stath zurichten, haben die burger mit gwalt haben wollen, das man alles einreise, haben das fändl weckhtragen wollen, ist entlich ainer ers/amen/ gem/ain/ vorgetragen vnd zugleich dises sein offerum placiert worden.

Gegen hinyber ist der frau Moserin ihr hoff vnd weinzerlei, ist ihr anbeuolchen worden, den gegen den grabn gar zu weith heraus glangen zaun besser hinein zuruckhen, ein gleiche mainung hat es mit dem vndern zaun gegen der Gräzer strassen. Herrn Achaz Ernst grauen v/on/ Herberstain vnd den v/on/ Vitring ist auch an den weingarten zaunen 1 st/eckhen/ abgebrochen worden.

Wider wie man v/on/ des h/errn/ Meninger weingarten gehet, ist ain lange planckhen, weillen es gar zu weith herausen gestanden, abgerissen worden in seiner aignen gegenwarth des Juri Schapitsch schuesters.

Zu den hohen rigl an Leitersperg, so auch ain gemaine, ist h/err/ leute/nant/ sambt andern gerithen, solle ain schener plaz sein, hat herr Poderschey gebetten, solchen ihme gegen raichung aines gewisses impstandt zulassen.

An dem Jarnikhischen weing/arten/ hette auch die planckhen abgebrochen sollen werden, hat der gewesste wachtmaister eingesprochen, solche ehenst ybersezen zulassen.

Im anfang des Potschgau ist denen closter frauen v/on/ MÄrnberg in ihrem felt der zaun ain wenig nidergerissen worden. Vnd hat man in ihro g/naden/ h/errn/ pfeningmaisters neu erbauten haus zu mittag gessen, nach vollendung dessen auch der gem/ain/ angezeigt worden, wieuil v/on/ der gem/ain/ h/err/ pfennigmaister zuhaben verlangt, doch nichts geschlossen worden, vnd ist man hernach gerath hinauf in den Winckhel gangen, ist auch in deme spize droben an des h/errn/ Peter de Johanne see/ligen/ gärtl der zaun nidergerissen worden, aldort hat sich vnuersechens ain tumult vnder herrn Mimbl vnd h/errn/ Khotnigg erhoben, ist aber durch die herrn officier zeitlich gestilt worden. H/err/ leut/nant/ hat alle beede disarmieren lassen vnd h/err/ Mimbl nach haus ain eno . . . geben lassen, h/err/ Khotnigg aber hat dem stattsch/reiber/ bis zu der statt die pistollen enraichen müessen, aine so geladen war, hat herr Wäsl abgeschossen; an dem zuruckh gehen haben sye insimili ihro g/naden/ v/on/ Schrottenbach ain st/uckh/ zaun abgebrochen, weiters als man nach der statt marchiert, ist in abrechung ausser bey dem haus garten des obbesagten schuesters nicht vorkhert worden, vnd seint als dan gesambte bürger in gueter ordnung eingezogen, den fahnen /476^r/ geschwungen vnd hat h/err/ stattrichter gegen der gemain vnd denen h/errn/ officialen in dem rathhaus hoff schenstens bedankhet wegen der gehaltenen bemüehewaltung, welches vicissim auch herr Neger als vorgeher der gemain gegen h/errn/ stattrichter vorkhert vnd bedanckhet hat. Leztlichen hat h/err/ Neger anstath der gem/ain/ gebetten, herr statrichter

wolle ihme belieben lassen, alles, was bey diser bereitung geschlossen worden, zeitlichen vnd omni meliori modo werckhstellig zuma-
 chen, schliesslichen ist reciproce angewünschen worden, das dise
 vollende gemain bereitung zu manutenierung der statt gem/ain/ vnd
 anderer habender priuilegien gott wolle gedeyen vnd beschehen sein
 lassen, vnd nach dem h/err/ stattrichter noch ainmall denen pueben
 zur gedechtuns ausgeworfen, ist der fannen vnder clingenden spill
 sambt dem grossen stattbuech wider in das rathhaus debitis solemni-
 tatibus yberhendiget worden. Gott wolle vnns mehr dergleichen
 erlegen lassen.

Literatura: J.Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850.

Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985,
 str.46-47.

A.Leskovec, Pohorski gozd mariborske meščanske srenje.
 Časopis za zgodovino in narodopisje 3 (XXXVIII), 1967,
 str.75-83.

PORAVNAVA SPORA IN SPORAZUM MED JANEZOM JAKOBOM GROFOM KHISLOM,
GOSPODOM GOSPOŠČINE GRAD MARIBOR, IN MARIBORSKIM MESTNIM MAGISTRA-
TOM ZARADI LASTNIŠTVA IN IZKORIŠČANJA POHORSKEGA GOZDA Z DNE
2. JUNIJA 1676.

/477^r/ Vergleich wegen Pacherwaldt

Zu wissen, das nach deme noch hiebeuorn zwischen dem hoch vnd
wollgebohrnen graffen vnd herrn herrn Johann Jacoben Khiesl,
graffen zu Gottschee etc. titl.etc. der röm(ischen) khay(serli-
chen) may(estät) etc. camrern, I(nner) O(sterreichischen) hoff-
khriegs rath vnd obristen erblandtdruckhsassen der fürst(lichen)
graffschafft Görz etc., als inhabern der herrschafft Burkh Mahr-
burg an ainen, dan n. richter vnd rath auch gemain burgerschafft
der landtsfürst(lichen) statt Mahrburg anders thails wegen der
behilzung in den vier gräben des Paher waldds ob Pickher, in
gemain der Khoschär, Khrumpach, Mürkho vnd Podotschitsch genandt,
sich zu mehrmallen vndterschidliche streitt, pfandtungen vnd
gwaldts clagen erhoben, wardurh villheltig schwere rechts vnco-
sten baiderseiths angewandt vnd verursacht worden, also das
derentwillen vnd zu verhietung fehrerer litigien, von der hoch-
löb(lichen) I(nner) O(sterreichischen) regierung vnd hoff cammer
rath etc., dan der auch woll edl gestrenge vnd hochgelehrte herr
Johann Fridrich Schrott j(uris) u(niversi) doctor vnd I(nner)
O(sterreichischer) regiments rath etc. zu commissarien gnadigist
denominirt und erkhusset worden, als haben jezt ernente hochan-
selihe herrn commissarien vber vorhero zu beeder seiths sowoll
schrüfft als mündtlichen vorgetragen vnd vernombene notturfft
das werkh in raiffige erwegung zu ziehen nit vndterlassen vnd
damit nach so langwiehrigen gefeht dermall ain gewintsches end
bestendiger fridt vnd ainikeit gepflogen werden möchte, ein
endtliches mitl zwischen beeden thailen zu treffen, für rathsamb
angesehen vnd befunden, zu solchen ende auch der gemainen statt

vnd burgerschafft mit vorstellung der vor augen stehente weit-
schwaifigkeit dises process vnd bishero müehesellig ausgestan-
den schweren rechts fñhrungen auch etwan noch mehrer daraus
endtspringenten vnhalts, wan wider verhoffen dise langwürig
continuierte strittsach in der güette nit hingelegt würde,
sehr bewölichen zugesprochen vnd zu gemüeth gefüehrt, auch
einen güetlichen vergleich oder transaction einzugehen auf alle
wais gerathen. Vnd obwollen mehr ermelte statt vnd gemeine bür-
gerschafft anfangs nit gleich darein willigen wollen, mit besten-
dtigen vorgeben, die stritig gemachte holzschlags gerechtigkeit
gebühre an bemeltn vier orthen kheinen andern als ihnen, wie
sie dan zu behauptung dises ihres attesti vill vnd vndterschid-
tliche statliche rationes vnd fundamenta in instanti beygebracht,
endtlichen zu bezeugung ihrer aufrehtn intention und pflanzung
gueter nachbahrschafft, auch der löb(lichen) commission zu ehren,
haben dieselben praevia ex liberatione et consensu der ganzen
gemein, doch eingewilliget, das die vorgeschlagene güete dem
feindtselligen rechten vorgezogen vnd ein bestendiger vergleich
getroffen werden solle, ist als hürüber nachuolgendte transac-
tion vnd vegleichs contract auf ein ewiges aufgericht vnd besch-
lossen worden.

Vnd zwar erstlichen, das alle bis anhero dits orths pro et contra
/477^V/ vorbey gangene strittigkeiten, eingriff, pfandtungen vnd
turbationes, wie solche namben haben mechten, genzlichen compen-
sirt, aufgehbt vnd hingelegt sein sollen, jedoch das herr graff
Khiesl die in monnath nouembris 1672 isten jahres an berüehrten
orthen des Pacherwalts ihren mit bürgern dem Peter Franz Rainier
durch dessen vnderthanen vnrechtmessig abgenomben sechzehn
khötten vnd acht holzhackhen in eadem bonitate et dignitate, wie
solche tempore der hinwekhnehmung gewessen, zu restituieren schul-
dig vnd vnd(!) verpundten sein sollen.

Hingegen vnd für das anderte so thuet sich die statt Mahrburg vnd gesambte pürgerschaft daselbst zuerhaltung fridliebenter nachbahrschafft freywillig auch anerbiethen vnd dahin erclähren, das in das khünfftig hochgedachter herr graff Khisl vnd dessen herrn successores an der Burckh Mahrburg in obbemelten vier ort-then des Pacherwalts sich der holzschlags gerechtigkeit mit vnd neben ihnen auch zubetragen und darauff souill prenholzes, als es zu dero hoffhaltung nothwendig ist, ohne menigliches ihrung und hindernus hakhen zu lassen, befuegt sein solle, jedoch mit disen austrukhlichen beysaz vnd reseruato, das die vbrigen gerecht-
tsambkheiten, als der bluemb besuch vnd das assrecht, der gemai-
nen statt Mahrburg allein verbleiben, sich auch herr graff Khisl vnd dessen successores von allen fehern khalch vnd khollbrennen, dardurch die walldung merckhlichen ruinirt vnd verdörbt werden, ins khünfftig enthalten solle.

Drittens sollen mehregedachtes herrn graffen vnderthannen zu Pikhern, weillen weder sie noch anderer herrschafften vnderthannen bey disen vier orthen ichts zusuechen befuegt, auch schon vorhin mit andern ihnen ausgezaigten holz districtu der gebüehr nach versehen, versehen(!), von disen vergleich genzlichen eximirt vnd ausgeschlossen sein vnd damit sie solches wissen sich auch fürders hin vor allen schaden hieten mögen, so soll herr graff Khisl dieselben vor sich berueffen vnd ihnen solches offentlich vor der bürgerschaft bey hocher straff nicht allein vnder-
sagen, sondern auch all feherr gwaltthetige attentata vnd ein-
griff ernstlichen inhibiern, wie nicht weniger auch alles für-
halten vnd verbieten, das sie der bürgerschaft, wan sie aus er-
melten Pacherwalt das gehackhte holz vnd anders durch dero stras-
sen vor /478^r/ bey vnd nacher haus führn lassen, in nichtn hind-
terlich erscheinen, sondern ruehwig vnd vnuerhinderlich, wie es
von alters hero gebreichig gewesen vnd beschehen, vorbeÿ passi-
ern vnd repassiern lassenn sollen.

Vierttens ist auch abgeredt vnd beschlossen worden, infahl jezt besagte vnderthan zu Pickher vber khurz oder lang sich ainiherley holz gerechtighait alda vnderwünden vnd ihnen via facti zu aignen wolten, so soll herr graff Khisl ihnen solches allemall einstöllen vnd die gwaltheber zur bestraffung citiern, die erkhandtnus aber in solchen fählen nicht für sich selbst allein, sondern mit zueziehung gemainer statt abgeordneten gwaltstragers coniunctim fürnemen vnd die verwörkhte straff in zwen gleiche thail partieren, dauon ihme ainer, der andere aber der statt verbleiben solle, würde aber der gwalt in assrecht oder bluembesueh veriebt, in disen fahl, weillen die jura diser andern gerechtigkeiten der statt Mahrburg allein zuestendig vnd reseruirt werden seint, so soll auf fr(eudliches) ersuehen von dem herrn graffen die gewöhntliche stöllung niht verwaigert, auch die cognition oder erkhandtnus vber solchen gwalt yber besagter statt Mahrburg allein gelassen werden, doch das sie hierinnen nahbahrllich vnd nah billihen dingen gegen ihnen verfahren vnd sich von allen vnbillichen praesuren vnd excessen endthalten sollen; in specie ist auch abgeredt worden, dises das von der Burkh Mahrburg aus ihren vnderthanen ainiches holz vor si vnderthannen selbst oder die ihrigen aldorthn zuschlagen oder zu hackhen weder hinumb gelassen noch sonsten erlaubt werden solle, hingegen soll die statt Mahrburg auch andern, als ihren bürgern allein, ein dergleichen holzschlag zuerlauben auch nit befuegt sein.

Fehrsers ist auch getediget vnd geschlossen worden, wan vber khurz oder lang diser offtermelte Baherwaldt von andern benachbahrtten herrschafften oder ihren vnderthannen vnd leithen anspruhig gemacht oder, das sich ein gwaldtthetiger engrüff oder sonsten was widriges der behülzung wegen erraignen solte, so soll in denley begebenheit solches so woll der herr graff Khisl vnd dessen successores an der burkh als auch die statt vnd gemeine burger-schafft auf gleichen vncosten zugewin vnd verlust verwehren vnd

verfehten helffen, nit weniger auch die etwan gestelte gwaltgeber-
coniunctim vnd auf gleicher thaill abstraffen. Alles threulich
ohne geuerdte, auch mit vnd bey verpindung des algemeinen landt-
schadtn bundts in Steyer etc., dessen zu mehrer becrefftigung
seint diser vergleichs contract zwey gleichlautente exemplaria
auf gericht vnd ieden thaill aines vndter dero handtschriff vnd
gewöhnlicher fertigung becrefftiger, wie auch mit der hochanse-
henliher deputirten /478^v/ herrn commissarien signatur vnd mit
fertigung corroboriert vnd confirmirter eingehendiget worden.
Actum Mahrburg den andern tag juny des aintausent sehs hundert
sechs vnd sybenzigisten jahrs.

Hanns Jacob graff Khisl L.S.

Franz Adam graff von Dietrichstain L.S.

Johann Fridrich Schrott L.S.

N.richter vnd rath, wie auch die von der sechs in namben vnd
anstath der ganz ersamben bürgerschafft alda.L.S.

CESAR LEOPOLD I. POTRJUJE DNE 29. JULIJA 1676 SPORAZUM MED
 JANEZOM JAKOBOM GROFOM KHISLOM IN MARIBORSKIM MESTNIM MAGISTRATOM
 ZARADI LASTNIŠTVA IN IZKORIŠČANJA POHORSKEGA GOZDA.

/478^v/ Leopold von gottes gnaden erwölter röm(ischer) khay(ser)
 zu allen zeithen mehrer des reichs.

Gethreue liebe. WÜR erindern euch genedigist, das WÜR vber dem
 von vnsern verordneten commissarien vermüg eingegebner relation
 wegen der vill jahrlang zwischen euch vnd der purkh daselbst
 geschwebtn rechts strittigkeiten den holzschlag, assrecht vnd
 bluemb besueh an vier orthen des Pacherwalts betreffent, vnter
 dāto 2 juny negsthin aufgerihten vnd getroffnen vergleich, ver-
 mögwelches das bluemb besueh vnd das asrecht gemainer statt sel-
 bst allein, der holzschlag aber beeden thailen (jedoch cum exclu-
 sione der purckhischen vnderthannen) zuestendig sein vnd verblei-
 ben solle, genedigist kheine bedenken haben.

Wollen demnach solchen aus khay(serlicher) maht hiemit allergenä-
 digist auch confirmirt vnd bestättiget haben, dan an deme beschi-
 cht vnnsere genedigiste will vnd mainung. Grätz dne 29. monnats
 tag july anno 1676.

Commisio sacrae caesareae maiestatis in consilio.

Francz Adam graff von Dietrichstein

Johann Fridrich Schrott.

Georg Sig(mundt) Herberstain, statthalter amtsverwalter

Johann Peter Negemis(?) statthalter amtsverw(alter).

ZAPIS V ZADEVI SPORA MED MARIBORSKIM MESTNIM MAGISTRATOM IN ŠENTPAVELSKO OPATIJO ZARADI ZEMLJIŠČA PRI RAČJEM DVORU, NA KATEREM JE STALA MESTNA OPEKARNA. V LETU 1473 JE MESTO PREPUSTILO ZEMLJIŠČE BENEDIKTU KOGLERJU, OPEKARSKEMU MOJSTRU IZ PTUJA, IN V ČASU ŠENTPAVELSKEGA OPATA SIGMUNDA JÜBSTIA /1488-1498/ JE PRIŠLO DO SPORA, NAKAR SO PRIČE POTRDILE, DA JE ZEMLJIŠČE, NA KATEREM JE STALA OPEKARNA, BILO VEDNO MESTNA LAST.

/204^V/ Volgt ain auslassung gerichts vrkhünd vnnd beschaw des zyeiglstadl halben etc.

Item am sonnt_ag reminiscere in der vassten im LXXIII jare haben richter vnnd ratt die allt prandtstat, darawff Cristoff Seleytter ain zieglstadl von gemainer statt in zinsweis gehabt hatt, der gelegen ist auf der statt gemain, zwischen des Ratzpach vnnd des Khanngerspach oberhalb der Grätzer strassenn, dem Benedict Koffler, zieglmaister von Pettaw, gelassen vmb den allten zins järleich, vmb ain phund phening zu geben ein jedem richtter. Darbey sein gewesen Leonnhart Iglshouer, statt richter, Wolffgang Hechtl, Jörg Mülhouer, Lucas, fleischackher, Cristoff, ledrer, Thoman Püchel, Benedict, fleischackher, Mathes, cramer, Hanns Radkherspurger, ledrer, Hanns Syberpeckh, Hanns Vnnger vnnd der Pruckhl, all des ratts, vnnd Hanns Windisch, ledrer, Caspar, peckh, Jörg Sparer, Jännco, schmid, Hanns Sayler, Vlreich Haslawer, Anndre Eckher, peckh, als sechser der gemain der statt Marchburg.

Item vermerckht, das mein genediger herr abbt Sigmund ain beschaw gehabt hat mit gemainer statt Marchburg des zieglstadl halben, darumb er gemaine statt fürgenomen hat vmb den grundt, darawff der zieglstadl steet, in beywesen herren Vlrichen vom Grabm, Bernnhartten Preynner, Sigmund Hollnnburger, Hanns Gasl, n. Rosenberger, Caspar Prayttennfellder vnd vill annder guetter lewt, hat abbt Sigmund dennselbigen tag khain khundschaft oder

zewgnuss nicht fürgestelld, sonnder vermaint, der weg soll oberhalb des zieglstadl hinumb geen.

Item gemaine statt hat fürgestellt den Sigmund Hollnburger, Caspar Prayttennfelder, die zwen haben bekhennt vber die achtzigk jar, das sy es in gedennckhen gewesen, das der grundt bis auf die Grätzerstrassenn zu der Marchburger gemain stätlich gehört hatt vnnd die strassenn all sein tag vnnder dem zieglstadl hingangen ist.

/204^V/ Item Mathe am Rospach, des Henngstpacher hold

Item der allt Pattuetschnighk, khay (serlicher) m (ayestät) suppan bey dem Heyligen creutz

Item der allt Philipp zu Tresternitz, herrn Cristoff Vngnaden pawern

Item der allt Haulitz, des von Awgspurg holdd

Item Nicl Mayr, der von Admund vnndersäss

Item der Fidler vber 90 jar allt, des spitall hold

Item der allt Weniger vnnd der Eysenwagen, baid der von Grabm hollden

Item der Maytzen, des von Stubmberg hold

Item Casper Khumer zu Poytschca, der kha (serlichen) m (ayestät) hold

Item Wolffgang in der Lausgassen, der kh (ayserlichen) m (ayestät) hold

Item Steffan, des von Admund hold

Item der allt Jörg zu Prun vnd annder mer.

/205^R/ Die all habenn bekhennt, das sy all ir tag nie anders gedennckhen, das der grundt mitsambt dem zieglstadl je vnnd zu der statt Marchburg gemain gehört hat bis auf die Grätzer strassen. Ist all sein tag nie annderst gewesen, dann das sy albeg vnnderhalb des zye gl stadl für ist ganngen, das haben sy bej iren trewen gesagt an aydes statt.

JAVNI NOTAR ANDREJ ZÄCH ZASLIŠI DNE 15. JANUARJA 1505 NA PROŠNJO MARIBORSKEGA MESTNEGA MAGISTRATA MEŠČANA TOMAŽA PUCHERJA, KI IZPOVE, DA STOJI OPEKARNA NA TLEH MESTA MARIBORA.

/205^r/ Item anno domini tausentt fünff hundert vnnd im fünfften jar am fünffzechennden tag des monats jänner bin ich Anndreeas Zäch als bābstlicher vnnd khayserlicher mayestat offner notari von Petter Preyss, die zeit statt richter zu Marchburg, Bernnhardin Druckher vnnd annder ettlich des ratts daselbs bej meinem ambt eruordert, zuhörn ein bekhanntnuss von Thoman Puecher, auch ainem des ratts daselbs, wiewoll der mit kranckhait schwär vmbfanngen, jedoch mit guetter vernunfft, in beywesenn mein vnnd der zewgen vnndtn geschriben, hat er bej seiner gewissen vnnd seel haill bekhannt des zieglstadls halben, wie oben geschryben steet, vnnd das derselb zieglstadl steet auf der gemain vnnd dem grundt der statt Marchburg vnnd nit auf dem grundt des abbts von Sann Pawls, desselben gleichen bekhennt auch das ainer mit namen Meytzen vnnd gedennckhen, das die baid ainträchtlich bej den zwayundfünfftzighk jar albeg auf dennselbign grundt der bemellten statt Marchburg; dartzue sind durch mich eruordert vnnd gebetten als zewgen: maister Michel Weithaws, Veitt schneyder, Bärtlme Rasman.

(Fol. 205^r).

Literatura: J. Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850. Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985, str. 29-30.

RIBOLOVNE PRAVICE MESTA MARIBORA NA DRAVI

/203^r/ Fyscherey hæggen

Item gemaine stat vnd der richter haben die häckhen des eis bey dem obern vnd vnterm polberg auch als weit der purckhfrit neben der Traa geet, vnter vnd ob der stat on menighklichs ierrung, macht vnnnd recht zu vischen, alsofft sy wöllen.

Enak tekst na fol.286^r.

DOHODKI IN KORISTI, KI JIH JE MESTNI SODNIK IMEL OD ROKODELCEV,
 PRODAJALCEV IN ŽIDOV.

/284^V/ Volgt was in der statt dem richter einkhumennds volgen
 sollt:

Fuetterer vnnd gastgeben

Item fueterer vnnd gasstgeben der sollen in der statt VIII sein
 oder mer vnnd soll jeder dem richter geben ain halb marckh phe-
 ning.

Fleischackher

Die fleischackher sollen drew mall im jar mit dem richter essen,
 zu sannd Jörgen tag, nach dem lesenn vnnd zu der liechtmes. So
 geben sy lasung dreytzechen marckh phening. (Tekst tudi na
 fol.243^R).

Peckhen

Die peckhen essen nicht mit dem richter vnnd geben newn marckh
 phening. Die zue oder mittl peckhen sollen nuer an dem sambstag
 prott faill haben vnnd soll jeglicher dem richter vnd mawttner
 geben. (Tekst tudi na fol.243^R).

Ledrer

Die ledrer essen auch drew mall im jar mit dem richter vnnd geben
 zu der ersten lasung newn, zu der anndern siben, zu der dritten
 fünff phening. /243^R/ Item der ledrer lasung ist in nachgelassen
 worden von wegen des essen, das nit etragen hat mügen.

Wächsler

/285^R/ Die das wachs faill habenn, der sollen zechen sein, diennt

mit einander fünff phund wachs zu dem weichnachten vnd fünff phund zu dem liechtmess vnd soll sunst khainer wachs fail habenn an des richter willenn.

Haffner

Die frömbden haffner, die haffenwerch auf den flossenn oder wägen heerbringen zuuerkhawffen, soll jeder ainem richter geben.

Saltzhackher vnd fragner

Die saltz hackher essen drew mall im jar mit dem richter, zum phingsten, zu sannd Michels tag vnd zu liechtmess vnd dienn des erssten XIIII phening, zum anndern mall XIII phening, zum dritten mall XII phening vnd zu jeder lösung der richter in ain trinckh phening.

Die fragnerin vnd vnnsleterin

essen auch mitsambt den saltzhackhern vnd diennt zu dem ersten mall XXIII phening, zu dem anndern mall XII phening, zu dem dritten mal XXI phening vnd zu jedem mall der richter in ain trinckh phening.

Wenn ein fragnerin werden will, so soll sy dem richter geben ain gulden, als von allter gewesen ist.

Fragnerin

/243^V/ Diennt jede LXXV phening dem richter, der sein yetzund IIII, bringt die summa X schilling phening, dauon geuellt dem thurner von jeder fragerin XXVI phening.

/285^R/ Die kässchneiden

vnd auswegen, die diennt jede fünffzigkh phening zu der liechtmess. Von jeder fragner hütten diennt man dem richter in sonderhait III schilling XIIII phening.

/285^v/ Ein jede khesstenpratterin,
 so kessten prätt, diennt dem richter LX phening.
 Von den saltz hütten soll man dem stattpotten jegliche wochen
 für ain helbling saltz diennen vnnd der podt solldt dieselben
 saltz aufschneiden bej irem khawff vnnd verkhawff hallten an
 die soll niemann vnnder halb stockhen oder clainer geschnidten
 salltz verkhawffen etc.

Von Juden

Die Juden diennen ainem statt richter zu dem palntag 1 phund
 phening, damit er sy behuetten soll, ainem schützen XII phening,
 ainem renner VI phening vnnd dem stattpotten XXIIII phening.

ZEMLJIŠKI DAVEK, KI GA JE MESTO PREJEMALO OD NEPREMIČNIN V MESTU
IN NA MESTNEM POMIRJU (TER ONSTRAN DRAVE).

/286^V/ Vermerkht das grundt recht vnnd zynns, so man ainem jeden
richter an stat des fürssten von den hewssern vnd hofstetten di-
ennt in der statt vnd purckhfrid zu Marchburg.

Im ersten viertl der statt

Veit, rymer, von des Sailer haus II phening

Oswalld Pruelinger III helbling

Idem von dem Juden haws V helbling

Idem von dem werchaws III helbling

Augustin, schneider, V helbling

Idem von seinem gartten III haller

Rueprecht Haidualgkh III haller

Idem von dem gartten bej den werchewsern III haller

Hanns Riemer oder Schmid, ledrer, III haller

Idem von der ledrer stubm III haller

Gregor Glades, ledrer, III 1/2 phening

Idem von der ledrer stubm III haller

Idem von dem gartten bej dem thurn III haller

Hanns Grätzer, ledrer, V haller

Idem von der ledrer stubm III haller

Idem von des Regensoder gartten V haller

Clement, ledrer, III haller

Idem von der ledrer stubm III haller

/287^R/ Idem von dem gartten dabej III haller

Idem von des Erhart, ledrer, grundt III haller

Von der ledrer stubm III haller

Jacob Fürpas, huetter, IIII phening

Jörg, tischler, V haller

Valtein Paur, ledrer, III 1/2 phening

Idem von der pres vnnd gartten II phening
 Idem von der ledrer stubm III haller
 Wolfgangg, ledrer, III haller
 Von der ledrer stubn III haller
 Idem von der allten stubm II phening
 Spitall haws, Hanns Wintter III haller
 Hanns Haller V helbling
 Idem von der hinttern hoffmarch III haller
 Larenntz tuechscherer III 1/2 phening
 Hanns Weis III 1/2 phening
 Cristoff Willenrayner III 1/2 phening
 Hanns Khlecher, ledrer III 1/2 phening
 Der vom Grabm haus VI 1/2 phening
 Jörg Haberl VI 1/2 phening
 Statt haws VI phening
 Gregor Kaluder XVIII phening
 Anndree Wiener XIII phening
 Wolffgangg Mayr V phening
 Bärtlme, fleischackher, II phening
 /287^V/ Hanns Brobst, pader III 1/2 phening
 Idem von ainer hoffmarch III haller
 Himelberger haus III 1/2 phening
 Idem von der vordern hoffmarch III 1/2 phening
 Mer Himelberger an des Prewner hoffmarch III 1/2 phening
 Augustin Swartz, cramer, I phening
 Idem von ainer hoffmarch I phening
 Mert, fleischackher, III 1/2 phening
 Panngrätz Schrottenspach VII phening
 Veit Schulkho, lederer, V 1/2 phening
 Veit von Eybeswalld II phening
 Hanns pader hoffmarch III haller
 Seytzer hoff X phening

Primuss Hürnas von des Iglshoffer stockh III 1/2 phening
 Casper, peckh, V haller
 Idem von der münich kheller III haller
 Lucas Frölich, peckh, III haller
 Primus Hürnas hauss III haller
 Georg Creätsch von seinem haws VII phening
 Sebastian Haring V haller
 Thoman, schmid, III haller
 Der von Admund haws IIII 1/2 phening
 Von des Schulckho III hewsern bej dem thor VI phening
 /288^r/ Idem von ainem gartten vor Vnser frauen thor I phening
 Wolffgang Maser III haller

 Das annder viertl
 Abbts von Sannd Pawls hoff XXI phening
 Wolffgang, peckh, IIII phening
 Mathias, ledrer, V haller
 Steffan, fleischackher, III 1/2 phening
 Sebastian Posch III 1/2 phening
 Der von Grabm grueb III 1/2 phening
 Clement Newschwerdt witib V 1/2 phening
 Herrnn Mathesen stift haus VI 1/2 phening
 Larenntz, südlkhoch, IIII phening
 Mertt, riemer, III phening
 Sigmund Holdhoffer III 1/2 phening
 Der von Reichennburg haws XIII phening
 Michel, fleischackher, IIII phening
 Lamprecht Poltz V 1/2 phening
 Petter, schneider, V haller
 Spital XXI phening
 Mätzl, müllner, III 1/2 phening

/288^V/ Des Willenrayner zuehaws V haller
 Panngrätz, zymerman, V haller
 Mertt, mauerer, III haller
 Larenntz, südkhoch, III haller
 Jörg Scharttenberger III haller
 Hanns goldschmidin III haller
 Vischl von Grätz hoffmarch V phening
 Rechperger hoff XIII 1/2 phening
 Gloyacher VI 1/2 phening
 Von des Abbttes gartten III phening
 Mer von ainer hofstat ist der Holnburger in gewesn III 1/2 phenin
 Mülhauser von II hofstetten VII phening
 Frydrich Prewner witib von dem haus III haller
 Idem von dem keller V phening
 Des pharrer gartten III phening
 Collonitsch haws II 1/2 phening
 Hanns Sayler II 1/2 phening
 Steffan goldschmidshaus III haller
 Stattschreybers haws III haller
 Anndre Khnoll, schneider, III haller
 Hanns Lachperger III haller
 Pawll Schintliger erben haws III haller
 /289^R/ Michel Slacher, pintter, III haller
 Valtein Peisser III haller
 Sannd Thoman stiftt haws VII phening
 Messner haws III haller
 Gregor Calluder II phening

 Im dritten viertl
 Colman Holltzman III haller
 Iglshouer haws X phening

Petter Paungarttner, cramer, III 1/2 phening
 Veit Freidperger V phening
 Idem von den hinttern haus III haller
 Erhartt Wunsam IIII 1/2 phening
 Hanns Seckhl III 1/2 phening
 Idem von seinem stadl III haller
 Cristoff Hueber III 1/2 phening
 Idem von dem anndern hauss II phening
 Augustin Herbstperger II 1/2 phening
 Hanns, stainmetz, III haller
 Petteckh, schuesster, von II hofstetten III phening
 Clemennt, schuester, III haller
 Hanns Hews V 1/2 phening
 /289^V/ Lucas Heber III haller
 Herr Casper Lackhner von sand Maria Magdalen stiftt haus
 IIII 1/2 phening
 Herr Sebastian VI 1/2 phening
 Anndre Aichperger VI 1/2 phening
 Idem von des Hollnnburger stadl XI phening
 Herr Cristoff Weis X phening
 Hanns Wolfesperger von II hofstetten VII phening
 Casper, peckhen, stadl III 1/2 phening
 Panngrätz Schkhergett IIII phening
 Oswalds Pruelinger stadl III 1/2 phening
 Des pharrer weintzierl haws II phening
 Michel, fleischackher, vnd des Zwettl haus V phening
 Mathiäsch, mauerer, III haller
 Veitt, mauerer, III 1/2 phening
 Wintterschouerin VI 1/2 phening
 Idem von irem stadl VI 1/2 phening
 Spitals stadl vnd weintzierl haus III 1/2 phening
 Thoman Messrer oder glaser III haller

Petter, pintter, haws III haller
 Toman, stainmetz, III haller
 Schwartzkhopfs haws III 1/2 phening
 Hanns Preiner III haller
 /290^R/ Jörg Weber, messner, von II hofstetten III 1/2 phening
 Jorg Ram III haller
 Pawll, schneider, IIII phening
 Concian, schuester, III haller
 Hanns Freidinger' III haller
 Goritschan, heber, III haller
 Michel Khnechtelitsch III haller
 Anndre, heber, III haller
 Valtein Vetz III 1/2 phening
 Idem von seiner pres III haller
 Herr Simon Feistritzer III 1/2 phening
 Herr Cristoff Raucher IIII phening
 Michel Fätschler III haller
 Gregor, stainmetz, III haller
 Jacob Glatschach III haller
 Sannd Florian stiftt haus III 1/2 phening
 Wilhalm Man, satler, III haller
 Iglshouer weintzierl haus III haller
 Osbald Khrapacher III haller
 Leonnhartt, pintter, III haller
 Sebastian Hiersdorffer III haller
 Hanns, wagner, III haller
 /290^V/ Wolffganng Potuetschnick III haller
 Hanns Nidendran, haffner, III 1/2 phening
 Steffan Nidendran, haffner, III 1/2 phening
 Vnnsrer frawen stiftthaws III 1/2 phening
 Casper Mutz III 1/2 phening

Mer sind daneben II hofstet, geen auch hin hintter zu Vnnsen
 frauen stiftt haus vnd pres vnnd mit der ain seitten gegen
 der purckh, dauon grundt zins III 1/2 phening.

Im vierdten viertl

Vittringer hoff XI phening

Mellinger hoff VI 1/2 phening

Hanns Winckhler oder Marx, weber, hoffmarch III haller

Vlrich, haffner, III haller

Jörg Grätterstrickher III haller

Anndree Huetter III haller

Der von Salltzburg hoff XIII phening

Hanns, haffner, hofstat III haller

Thoman Gnäser III haller

/291^r/ Franckh, peckh, von des Preiner hofstat III haller

Eybeswallderin X phening

Hanns Windisch, weber, III haller

Eberhartt Grebner, peckh, III 1/2 phening

Idem von des Maritz, schuesster, haws II phening

Des Augspurg hoffmarch III phening

Pawll, peckhen, hoffmarch III phening

Anndre Jägse, schuesster, V 1/2 phening

Idem von des Steffan Haller hofstat III 1/2 phening

Sigmund Freidenberger, fleischackher, III haller

Idem von der hawer bruederschaft grundt III haller

Gregor, so vor in des Jann stockh gewesen, III 1/2 phening

Achatz in gaslein III haller

Anndre Muereckher witib III haller

Blasy Creätsch III 1/2 phening

Hanns Wallich, pretzenpacher, III haller

Hanns Lackhner, weber, III haller

Thoman Muereckher, weber, III haller
 Panngrätz, peckh, III haller
 Steffan Khrumpp, schneider, III haller
 Stelltzer, mauerer, III haller
 /291^V/ Jörg Vischer oder Colman, müllner, III haller
 Primus, messrer, V haller
 Pawl Diffjäckh III 1/2 phening
 Hanns Freinstetter, peckh, III haller
 Mertt, schmid, III haller
 Sebastian, schmid, III haller
 Mathes, weber, II phening
 Bartl, schuesster, III haller
 Crainer, fleischackher, III haller
 Chuentz, barbierer, III haller
 Jörg Lindeckhers haus III haller
 Anndre Aycher, schuesster, III haller
 Hannsl, cramer, III 1/2 phening
 Jörg, scherer, III 1/2 phening
 Jörg Kirchperger VI 1/2 phening
 Valtein Frannckh, peckh, III 1/2 phening
 Idem Frannckh, peckh, von des Bernhartt haus III 1/2 phening
 Mert, zieglmaister, von des Bernhartt haus III 1/2 phening
 Augustin Swartz, cramer, von II des Bernhartt hewser dient
 jedes III 1/2 id est VII phening
 Virgili Tunckhl XIII 1/2 phening
 Idem von seinem gartten V haller
 /292^R/ Idem Tunckhl von des Veit, schneider, hoffmarch III haller
 Stattschreyber von Pettaw III haller
 Idem von seinem gartten III haller
 Hanns Ernnt, tischler, V haller
 Vitzthumb von des Bernnhartten weintzierl haus VI 1/2 phening

Idem mer von dem hindern grundt vnd gartten VI 1/2 phening
 Veit Freidperger weintzierl haus III haller
 Idem von dem hinttern gartten III haller
 Jörg Kirchperger weintzierl haus III haller
 Veitt Freidperger mer von ainer hofstat III haller
 Erhartt Pospott III haller
 Idem von seinem gartten III haller
 Hanns Winckhler, peckh, III haller
 Hanns, haffner, III haller
 Jann von perg stockh XIII phening
 Sein weintzierl haus II phening
 Von seinem gartten III phening
 Mer von ainer hofstatt III phening
 Aber von ainer hofstatt III phening
 /292^v/ Gilg Gschmeidler III haller
 Idem Gilg Gschmeidler von ainer hofstat III haller
 Von der peckhen bruederschaft keller vnd gartten III haller
 Jörg Coren an des vitzdom hoffmarch vnd grundt neben des
 stattpotten haus III 1/2 phening
 Cristoff, zimerman, III haller
 Idem von ainem grundt darneben III haller
 Sebastian, peckh, V haller
 Aller heiligen stift III haller
 Mer von ainem gartten V haller
 Klampfrer III haller
 Martin heber witib III haller
 Pawll, slosser, V haller
 Idem von des Wolffganng, peckhen, hoffmarch V haller
 Matjäsch, fleischackher, III haller
 Statt potten haws III haller
 Des Anndree Aichperger hoffmarch I 1/2 phening

Vlrich, pintter, III 1/2 phening

Hanns Piauetz IIII phening

Iarenntz Werder, khürsner, III haller

Thoman Lindmayr, ringler, III haller

/293^r/ Der Hanns in der schuesterin haws III haller

Hollennburgerin witib von des Adrian Gloyacher haws XI phening

Des Bernnhartt haus, do des Schrampffen gewest ist, III haller

Item die grundt zynns von den ledrer hewsern ausser der statt mawer bey der Traa sind auch den grundt zins zugeben schuldig nach lawt irer brieff etc.

Die in der Lausgassen

Erharts hauss III haller

Pawl Trutschl hawss II 1/2 haller

Mer die vorstatt bej sannd Vlrichs thor als vill hoffmarch vnnnd haussässsig, dauor in dem purckhfrid seind, die sollen all geben dem fürssten grundt zins innhalt der allten puecher, des gleichen steuern sy mit der statt.

Item die vorstatt bej Vnnsrer frauen thor in der Grätzer vnnnd Khärnner strassen vnnnd bej der Traa hinauf am puechenstain, die geben grundt zinss vnnnd steuer, als vill hoffmarch in dem purckhfrid gelegen sein, innhalt der alten register, die all hat niemandts zusteuer, allain gemaine statt vnd den grundt zins zu des fürssten hannden eintzunemen etc.

/293^v/ Jörg Creätsch hat ain ackher, so er von den herrnnen(!) khaufft hatt auff eewig, wie khauffrechts recht ist nach laut seiner briefflichen vrkhundt, gelegen vor sannd Vlrichs thor in der Müllgassen, so man von dem stainen khreutz hinab geet zu den müllen. Gibt dauon ainem jeden richter järlich zinnss I phund phening.

Mathiösch, lederer, hat auch ain ackher bej dem stainen creutz, so man die lewt prennt, am egkh, so man auff Melling geet gegen der von Melling ackher vber, dient järlich I phund phening. Gibt aber nuer IIII schilling phening, steet auf widerrueffen.

Cristoff Willenrayner hat dem ime gelassen vnnd Sebastian Posch auch Mathiösch, ledrer, haben nicht mer dann IIII schilling phening zinss gebenn.

Item von ainem gartten vnnder den prun im closster dient man dem richter zu gotzleichnambs tag ain cranntz.

Zu wissen, das alle grundt, hewser vnnd hoffmarch, souill der in gemainer statt Marchburg purckhfrid gelegen, mit iren zinsenn vnnd khauffrechten frei sein, das sy niemant khain steuer von den zinsenn noch von den verkhawffung derselben weder von den V., X. oder XX. phening nicht geben, wie dann purckhfrids recht im lannd Steyer vnnd von alltter heer khomen ist. etc.

Literatura: J. Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850. Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985, str. 32-35.

/26^r/ Die zinss in der statt Marchburg

Wolfgangg, fleischackher, dient von seinem haus schilling phening III.

Maister Anndree Aicher von des Petter, schmid, Gruenseisen haus schilling phening III.

Augustin Pranntweiner dient von ainem garten, den vor Anndree, schuesster, innen gehabt hat, schilling phening IIII.

Kuenntz, palwierer, dient von des Hanns Pessnitzer behausung schilling phening III.

Jacob, Scherer, von seinem haus, so Hanns Scherer innengehabt
vnnnd vormals Erhartn, ledrer, gewesen, dient schilling II
phening XX.

Hanns Weiss diennt von des Mertt, schneider, haus schilling I
phening XVIII.

Blasy Creatsch diennt von seines vattern haus schilling phen-
ing II.

Herr Jörg von Lindeckh diennt von herrn Hannsen Spaten haus
schilling phening III.

Jacob Scherer diennt von seinem haus schilling II phening XX.

Gregor, ledrer, diennt von des Leonnhartten, fleischackher,
haus schilling phening III.

Der fleischackher zech zu Marchburg dienen von Thoman fleisch-
ackher pannckh järlichen phund phening II.

Der schuesster zech zu Marchburg dienen järlichen zu sannd
Jörgen tag in die purgkh phund phening V.

/26^V/ Jörg Cramer, schlickhenpratten, diennt von ainem grundt an
seinem haus auf widerrueffen schilling phening II.

Veit Maurer diennt von seinem haus schilling II phening XX.

Die äckher zins bey vnser frauen am Leber

Virgili Tunckhl diennt von des Priessnkhen ackher, so Anndree
Farmacher inngehabt, phund phening II schilling phening IIII.

Idem dient er mer von ainem ackher schilling II, phening XX.

Idem diennt er von ainem ackher, so Hannsen Himelberger wein-
tzierl ackher ist; ein hofstat gehört an Lebern schilling II
phening XIII.

Die von Graben diennen von zweien ackher phund phening II.

Spital zu Marchburg dient von ainem gartten, so Jörg fleischacker inngeliebt, gehört ainem amtmann vnd ist ain stadl darawff gestanden, den hat der Preyß vor gehabt, schilling II phening XX.

Andree Zobl, mülner, dient von der Valpotischen pinthueben phening XX.

Colman, mülner, dient von ainem ackher, so Larenntz Vischer inngeliebt, aus obbemelter pinthueben schilling phening II.

Jörg Kirchperger hat ein ackher enhalb der Traa, genant das Schlislfeld, diennet dauon schilling phening VI.

Gregor Regall hellt ein ackher inn, den der Adam Schwegkhowitz auch gehabt vnd ist vormals dauon gediennt worden phening I.

Die von Grabn haben zwen clain ackher, gelegen vnder dem gsloss, gehören in des Volpotischen pinthueben, dieselb hat etwann Bernhart Druckher inngeliebt, dienen dauon schilling II phening X.

/27^r/ Lausgassen

Andree Zobl, müllner, von ainer hofstat

Idem von ainer hofstat

Idem von ainer hofstat

Colman, müllner, von des Larenntzen Vischer hofstat, so des Vlrich mülner ist gewesen

Idem von zwain hofstetten

Idem von des Juri Cramer hofstat

Idem von des Chudimall zwain hofstetten

Idem Colman, müllner, soll dienn von zweyen holltzern, sagt habs nicht innen, ist darnach zufragen

Herr Larenntz Graff, peckh, von dreien hofstetten

Colman Holltzman von herrnn Fridrichen I 1/2 hofstat

Wolffgann, fleischacker, von ainer hofstat

Herr Hanns Haubnsackh von des Anndree Zechner hofstat
 Colman Hollltzman von ainer hofstat

Idem Hollltzman von des veters Gemänntler hofstat
 Wästll, schmid, von des Bärtl, schmid, zwain hofstetten

Paul Diuiyagkh, fleischackher, von des Anndree Plaschacher
 annderthalben hofstetten.

Jörg Creatsch von des Reich Hannsen I 1/2 hofstat

Idem von zwain hofstetten

Idem von zwain hofstetten

Idem von ainem hefsteckhen zu seiner müll

/27^v/ Anndree Zobl, müllner witib, von ainem hefsteckhen

Jörg Stradner von des Anndree Püchler I 1/2 hofstat

Gregor Regall von Adam Schwegkhowitz I 1/2 hofstat

Jörg Stradner von des Anndree Püchler hofstat

Valeintein Peiser von des Mathes, palbierer, hofstat

Vrban, zymerman, von des Chudimall hofstat

Gilg Gschnwydler von des Rueprecht Hudimal hofstat, so vor mals
 Hanns Zausa hat gehabt.

Colman müllner von ainer hofstat, so Larenntz Vischer vom Veit,
 müllner, hat gehabt.

Anndree Irsche von des Adam Schwegkhowitz hofstat

Jörg Kirchperger von des Meschnagkhen halben hofstat

Mert, schmid, von annderthalben hofstat

Anndree, des Leonnhart slosser sun, von I 1/2 hofstat

Matl, peckh, von des Veiten, müllner, hofstat

MITNINA, KI SODI MESTU MARIBORU.

/295^r/ Vermerckht die mawtt der statt Marburg gehörig

Wasser mawtt

Erstlich von ainem centen eysen, der auf den flössen oder wägen khumbt, ist die mawtt III phening.

Von jedlichen rueder am floss mawt III helbling

Von jedlichen stuckh khawfmans guett, es sey clain oder gros, gibt mawtt III phening.

Von prenn oder zymerholltz von jedem rueder III haller

Vnnd von jeden prenn flos mit III stössen I paumb, hat der flos aber IIII stös, gibt mawt VI phening vnnd II pawmb.

Weliche flös vnnder der Wellickh heerab sein vnnd khomen, die geben pawmb vnnd rueder mawt, wie obsteet.

Die flös, die sich ob der Wellickh nemen, die geben nicht pawmb, sonnder gelt.

Ain jeder flos, der durch die prugkhn vnnder die statt für den purckhfrid geet, der gibt fürfartt XII phening.

Von ainem tausent steckhen, wo die abgelegt werden, gibt flösser mawt II phening.

Vnnd der khawffer gibt auch dauon mawt II phening

Von ainem newen vas oder newen startin, der lär ist, dauon mawt I phening.

/295^v/ Von ain hundert tawffl ain tawffl

Von ain hundert latten ain latten

Von ain viertl laden mawt III phening

Von ain hundert laden XII phening vnd ain laden

Die flösser sollen sonst nindert zuelennden, dann alhie an der rechtten lenndtstatt. Ob aber ainer mit holttz, ladenn, steckhen, assach, tauffeln oder andern guet oberhalb der statt, als weit das lanndgericht hin awff geet, zuelenndet, so

soll er die gewonndlich mawt den richter heerab bringen, thuet ers nit vnnd wiert darüber begriffen, so ist das guet dem richter verfallen, der geb ime dauon die mawt.

Die mawtt am platz

Von ainem wagen trayd oder prott, der heerein gefuert wiert, gibt mawtt II phening.

Ain ros, das trayd tregt, gibt dauon 1 phening

Von ainem wagen traid, der vber die Muer khumbt, oder vngerischen wagen XII phening.

Als oft ainer, der ausser des purckhfrids wonndt, ain görtz traidt, wellicherlaj es sey, am platz khawfft, gibt dauon mawt 1 haller.

Von ainem sämb khäs ist die mawt 1 khäs

Von ainem wagen khäs gibt mawt 1 khäs, haben ir mer khäs darawff, so geben sy auch mer, ain jeder für sich selber.

/296^r/ Zu dem kirchtagen gibt ain syber 1 sib

Von ainem rockh 1 phening

Von ainem parhosenn 1 phening

Von jedem stuckh leinbat III phening

Von ainem stuckh tuechlen III phening

Von ainem stuckh tuech III phening

Als oft von ainer elln 1 phening

Von ainem heffen schmaltz, der es khawfft, II phening

Wass ainer sonst als leinbath oder annder sach khawfft, gibt man nach gelegennhait von der elln 1 helbling.

Fürfartt

Die fuerer, so auf Khärntten, Radkherspurg, Pettaw, Grätz oder annder ortten faren vnnd guetter samem, die geben fürfartt, als heernach volgt:

Von ainer häring tunnen III phening

- Von ainem sackh wolln III phening
- Von ain hundert zeckher ain zeckher III phening
- Von jedlichen centen wax III phening
- Von ainem vas hönig XXIIII phening
- Von ainem stärtin hönig XII phening
- Von ainem schwein I phening
- /296^v/ Von ainem kosstrawn I phening
- Von ainem pachen fleisch I phening
- Von ainem khawfften ros III phening
- Von ainem oxsen, der in den Pücheln oder bej der Muer khawfft wiert, IIIII phening.
- Von dem viech, so von Hungern durch tribenn wiert, von ainem haubt 1 phening.
- Von ainem stärtin wein III phening
- Von ainem vas VI phening
- Von ainer lagl III phening
- Was sonnst daneben auf den wägen gefuert wiert, von jedem stuckh III phening.
- Von ainer ampffer mallfasier oder raynfall XXIIII phening
- Von ainer halben ampffer XII phening
- Von ainem sämb wein III helbling
- Von ainem vas pranndt wein III phening
- Von ainem sämb saltz I 1/2 phening
- Von hundert rauchen heuttten XXIIII phening
- Von ainem sämb rauch heutt IIIII phening
- Von ainer gearbatten hautt I phening
- Von ainem puschen fell hinaws I phening
- Von ainem puschen fell von Khärntten heerab III phening
- Von ainem müllstain, wann er durch gearbait ist, XII phening
- /297^r/ Von ainem fuerder holtz gibt man dem thorwärtl ain holtz oder scheidt.
- Von ainem fuerder hey III phening

Von ainem wagen schäb III phening
 Von ainem sämb hackhen III phening
 Von ainem sämb senngsen III phening
 Was ain cramer auf den rugkhen tregt III phening
 Von ainem sämb pamaräntschen oder weinperl III phening
 Von ainem sackh pfeffer III phening
 Von ainem cram ros VI phening
 Von ainem newen satl I phening
 Von ainem ortt salltz gibt man, es werde hie verkhawfft oder
 durch gefuert, I haller.
 Von ainem beschlagenen wagen oder redern IIII phening
 Von ainer hauen oder kramppen I haller
 Von ain vässl negl III phening
 Von ain hundert pässtein saill III phening
 Von ainer khueffen gesalltzen visch 1 visch oder von cenntten
 III phening.
 Von lebennttigen vischen von ain kallter visch 1 visch, oder
 von 1 c(entner) visch 1 visch.
 Von ain wagen glas VII phening oder souil gleser
 /297^V/ In der freyung ist die mawtt alle zwifach

Tuech mawtt

Ain stellen oder palln tuech gibt mawtt XLVIII phening.
 Ain ros pallnn tuech solt geben XXIIII phening.
 Sy wellen aber dauon nicht mer als von ainem anndern gemainen
 stuckh geben III phening. Stett auf erkhanntnuss der obrigk-
 haitt.
 Item von allen dem, so die pauern iren herrn zins, perckhrecht
 oder in die robath fuern, geben nicht.
 Die pawern in das ambt gehörig, geben auch nicht, sonnder je-
 der robath drej tag zu der statt.
 Item der Herberstainer lewt, die des Plöchhl gewesen sind, geben

khain mawtt, was zu irer haus notturfft fueren, als Lasadorff, Rueprechts dorff, Jablana, Woba vnnnd Tattitsch. Was sy aber vmb lonn fueren, dauon geben sy die mawtt.

Literatura: A.Leskovec, Mitnina in mitnice v Mariboru. Časopis za zgodovino in narodopisje 5 (XL), 1969, str.410-418.

NOTRANJEAVSTRIJSKA DVORNA KOMORA DOLOČA 12. MAJA 1639 MITNINO,
KI JO SME POBIRATI MARIBORSKO MESTO. Z DOHODKI NAMREČ MESTO
POPRAVLJA MOSTOVE, CESTE IN POTI.

/60^v/ Satz vndt ordnung

welcher gestald n. richter vndt rath der statt Marchburg gegen
vnterhaltung der pruggen, weeg vndt steeg die gebüer ihrer
habenden statt mauth abzufordern.

| | | | |
|--|--|----------------|---|
| Es fügt als erstlich | | kreuzer phenin | |
| von ainen gürz traidt, so in der statt erkhaufft | | | 2 |
| von ainen stokh salz in der statt erkhaufft | | | 2 |
| von ainen störttin wein | | 6 | |
| von einen caenten hönig | | 1 | |
| von 100 saken | | 6 | |
| von allerley eyssen zeug, naglwerkh vndt schmidt arbeit von ainen centen | | 5 | |
| von ainer truhen cramerey | | 10 | |
| von 100 sichel | | 5 | |
| von 100 hauen | | 6 | |
| von ain virtl prandtwein | | | 1 |
| von ain puschen aiden zent | | | 2 |
| von ain vass cramerey | | 15 | |
| von ain vass draxelwerkh | | 6 | |
| von ain centen pley | | 3 | |
| von ainen vngerischen schwein | | 1 | |
| von ainen wagen, so vber der pruggen gehet, wirdt pruckhgelt zalt | | 3 | |
| /61 ^r / von ainen wagen, so geladen vber den Leytersperg, weggelt | | 3 | |
| von ainen fuerder salz, so die payrfuerleuth fuehrn oder aber von jeden ros, so viel deren in wagen | | 7 | 2 |
| von ainen grossen pallen tuch | | 20 | |

kreuzer phening

| | | |
|--|----|---|
| von ainen khlainen pallen | 10 | |
| von ainer tunnen häring | 3 | |
| von ainer khräxen khamerey | 6 | |
| von ainen erkhaufften ross oder oxen | 2 | |
| von ainem sämb allerley venedischen warn | 6 | |
| von ainer khäpffen aingesprengt oder gesalzen fisch | 24 | |
| von ainen centen wollen | 4 | |
| von einen centen eysen | 2 | |
| von einen centen zwespen | 1 | 2 |
| von ein vässel plech | 3 | |
| von einen centen schmalz, spekh vndt schmeer | 4 | |

Jedoch sollen alle diejenigen, so bis anhero vermög landtshandtvöst oder etwo special habenden freyheiten dits fals exempt gewesen, auch füro hin obstehender mauth raichung befreyet sein. Deme zu wahren vrkhundt haben wier der röm(ischen) khay(serlichen) /61^V/ may(estät) I(nner) O(sterreichischen) hoffcammer praesident vndt rätthe obspecificierte tarriua mit vnsern gewöhnlichen ambtsfertigung becrefftiget. Beschechen in Grätz den 12.tag may des 1639 sigisten jars.

L. S.

Andre edler . . .

Gabriel freyherr von Dietrichstain

Marthin von . . .

Gerhardt Nidennaus, I(nner) ö(sterreichischer) hoff puechhalter.

SEZNAMI VASI S ŠTEVILOM KMETIJ V MARIBORSKEM URADU, KATERIH POD-
LOŽNI KMETIJE OPRAVLJAJO OD ENE CELE KMETIJE PO TRI DNI TLAKE NA
LETO ZA POTREBE MESTA, IN SO ZATO OPROŠČENI MITNINE ZA BLAGO, KI
GA KUPUJEJO ZA LASTNE POTREBE, IN ZA SVOJE BLAGO, KI GA DAJEJO
NAPRODAJ.

/367^r/ Die dorffer in das amt Marchburg gehörig, dauon jede
hüeben zu der statt robatten muessen, derhalben geben sy durch
das jar khain mawt von allen iren khawfften oder verkhawfftn
phenwartten zu hausnotturfft.

Item in der Lausgassen sein XXVIII hofstett, soll jede ain tag
zu der statt robatten, auch sein sy schulldig bey der stainein
prugkhen die weg zuräumen vnnd machen, darumb das in der statt
gemain daselbs ir viech hallten.

Im Wadl sind XII 1/2 hueben, robat jede zu gepew vnnd notturfft
der statt Marchburg tag drej.

Zu Ober Pobarsach sind VIII hueben, robatt auch jede drey tag.

Zu Ober Parthin sind XIII 1/2 huebm, robath jede tag drey.

Lenndorff hat VIII huebm, robath jede drey tag.

Weindorff hat XVIII huebm, jede drey robath tag.

Zu Ober vnnd Nider Wüchkn sein XXXVI huebm, robath jede drey tag.

/367^v/ Das amt Pirckh hat VIII huebm, robath jede drey tag.

Im amt Schütznndorff sind auch VIII huebm, robath jede drey tag.

Goltznndorff hat X huebm, robath jede der statt drey tag.

Ober Sariabitz hat XIII huebm, robath jede drej tag.

Nider Sariabitz hat XVIII huebm, robath jede III tag.

Goritznndorff hat VI huebm, jede drej robath tag.

In der Zirckhnitz sind III huebm, robath jede drej tag.

Nusdorff hat XVI hueben, ist jede schuldig drej robath tag.

Vssekch hat XII 1/2 huebm, robath jede drey tag.

Trannco hat VIII huebm, robath jede drej tag.

/368^r/ Am Rospach sind II huebm, gibt jede drej tag robath.
 Gressenitz sind VII huebm, robat jede drey tag.
 Ober Vattersdorff hat XII huebm, robath jede drej tag.
 Nider Vattersdorff hat II huebm, gibt jede drey tag robath.
 Plintpach hat X huebm, robath jede drey tag.
 Stainpach hat VII 1/2 huebm, robath jede drej tag.
 Ambt Gollern hat XXI huebm, gibt jede drey tag robath.
 Ambt Pickher hat XVIII huebm, gibt jede drey tag robath.
 Ambt Zwiethnigh hat VIII huebm, robath jede III tag.
 Facit CCLXXXII huebm, an die 28 hofstet in der Lausgassen,
 thun in summa 904 tagwerch robath.

Enako besedilo na fol.20^r-21^v.

SEZNAM VASI IZ LETA 1537 Z IMENI PODLOŽNIKOV V MARIBORSKEM URADU, KI ZA BLAGO, KI GA KUPUJEJO ZA LASTNE POTREBE, IN ZA SVOJE BLAGO, KI GA DAJEJO NAPRODAJ, NE DAJEJO MITNINE. PODLOŽNIKI SO DOLŽNI OPRAVLJATI PO TRI DNI TLAKE NA LETO ZA POTREBE MESTA.

/22^R/ Vermeckht die dörffer sambt der namen der pauern, so in das amt Marchburg gehörig, dauon yede hueben drey tag zu der statt robatten muessen, derhalben geben sy durch das ganntz jar khain mawt von allen iren kauffen oder verkauffen zu haussnotturfft phenwartten

Pickherambt

Thomas Sambstag von ainer hueben

Guetzmanndl von ainer hueben

Paull suppan witib von ainer hueben

Jörg Cramer von ainer hueben

Michel Kreus von ainer hueben

Gregor Wabitsch von ainer hueben

Iätzenwerger von ainer hueben

Simon im Winckhl von ainer hueben

Rueprecht Muli von ainer hueben

Rueprecht Kreus von ainer hueben

Alex Karnner von ainer hueben

Primus Muli von ainer hueben

Philipp Muli von ainer hueben

Philipp Koloschnägkh von ainer hueben

/22^V/ Michel, supan, von ainer hueben

Larenntz Schläber von ainer hueben

Rueprecht Peschern von ainer hueben

Jacob Muli von ainer hueben

Achatz, Vrban sun, vun ainer hueben

Guetzmanndl von ainer mülstatt

Ober Varestorff

Vlrich Kriuetz von ainer hueben
 Panngrätz Storrer von ainer hofstat
 Gregor Kumer von ainer hueben
 Idem Khumer von ainer hofstat
 Vrban Pototschnigh von ainer hueben
 Idem Pototschnigh von ainer halben hofstat
 Walthaser Schunter von ainer halben hofstat
 Idem Walthasar von zwain hofstetten
 Michel Wesstman von zwain hueben
 Idem von ainer hofstat
 Thomasch Dürnhapff von zwain hueben
 /23^r/ Sigmund, Märtin sun, von ainer hueben
 Walthasar Gaffernigh von annderthalben hueben
 Lucas Veitl von ainer hueben
 Mathiasch Poltz von ainer hueben
 Lamprecht Poltz von ainer hueben
 Anndree, Eberli sun, von ainer huebn

Vnnder Farestorff

Blass Bruederman von ainer hueben
 Gregor Khumer sun von ainer hueben

Plinttenpach

Illgo Wabitsch von ainer hueben
 Benedict Wagner von ainer hueben
 Oswalld Koller von ainer hueben
 Marx Vlbing von ainer hueben
 Jörgl Hasl von ainer hueben
 Colman Poltz von ainer hueben
 Clement Weber von ainer hueben
 Wolfgangg Wunder von ainer hueben

/23^V/ Fabian Grosszers von ainer hueben

Marx Vlbing von ainer hueben

Lamprecht Poltz von ainer hueben

Stainpach

Sigmund, Martin sun, von zwain hueben

Martin, Schgortschäckh sun, von zwain hueben

Jacob Martin sun von annderthalben hueben

Mathe Wagner von dreyen viertl ainer hueben

Zwietnigh

Niclau Welldt von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Petter von ainer hueben

Walthaser Schunter von ainer hueben

Ambros Poschgan von ainer hueben

Idem von ainer hofstat

Jurkho Wei von annderthalben hueben

Michel Klampffrer von zwain hueben

Vrban Pototschnigh von drithalber hueben

Petter Knechtel brueder von ainer halben hueben

/24^R/ Rueprecht Pottoschnigh von annderthalben hueben

Idem von ainer hofstat

Zum Wadl

Vrban, suppan, von ainer hueben

Philipp, Pettern sun, von ainer hueben

Leonnhart Marchl von ainer hueben

Idem Leonnhart Marchl von ainer hueben

Larenntz March von ainer hofstat

Valtein Zautzach von ainer hueben

Larenntz Märchl von ainer hueben
 Urban Jucher von ainer hueben
 Michl Kadritsch von ainer hueben
 Juri Märchl von ainer hueben
 Juri, Achatz sun, von ainer hueben
 Larenntz Latzenperger von ainer hueben
 Erne Schwrnitzer von ainer hueben

Oberpobersach

Wolffganng, suppan, von ainer hueben
 Idem von ainer wisenn vnnnd holtz
 Gregor, sein brueder, von ainer halben hueben
 /24^V/ Clement, Steffl sun, von ainer hueben
 Clement, Simon sun, von ainer hueben
 Clement, Gregor sun, von ainer hueben
 Gregor Regall von ainer hueben
 Jäckhl von ainer hueben
 Anndree, Gregorin sun, von ainer huebn
 Idem Anndree, Gregorin sun, von ainer huebn
 Clement, Gregor sun, von ainer hofstat

Goldern

Dominico, suppan, von ainer hueben
 Augustin von des Scherblägkh hueben
 Thomasch, suppan sun, von ainer hueben
 Petter, suppan sun, von ainer hueben
 Jarne Wratitz von ainer hueben
 Lucas Illlitz von ainer hueben
 Thomasch Illlitz von ainer hueben
 Simon, Illlitz sun, von ainer hueben
 Michl, Martin sun, von ainer hueben
 Jännse, Thomaschen sun, von ainer hueben

Larenntz Fresch von ainer hueben
 /25^r/ Paull, Thomaschn sun, von ainer hueben
 Mathiasch Sinckho witib von ainer hueben
 Jännse, suppan sun, von ainer hueben
 Petter Schgetsch witib von ainer hueben
 Anndrasch, suppan sun, von ainer hueben
 Paul Sinckho von ainer hueben
 Thomasch Dollery von ainer huebn
 Petter Krauetz von ainer hueben
 Anthoni, Illetz sun, von ainer hueben
 Gregor, Illetz sun, von ainer hueben

Goritzendorff

Primus, suppan, von ainer hueben
 Blass Krastnighk von ainer hueben
 Mathe, Juri sun, von ainer hueben
 Bratina Wätter von ainer hueben
 Idem Bratina Wätter von ainer mülstat
 Mathiasch Maternin von ainer hueben
 Michel, Juri sun, von ainer hueben
 Simon, Lubanschackh sun, von ainer hueben

/25^v/ Nussdorff

Steffan, pader sun, von ainer hueben
 Martin Schuester von ainer hueben
 Lucas Pitzilli von ainer hueben
 Simon, Drescher sun, von ainer hueben
 Larenntz, Michl sun, von ainer hueben
 Martin, Michel sun, von ainer hueben
 Jännso Pitzeli von ainer halben huebn
 Juri Sambrägkh von ainer halben huebn
 Erne Sambräckh von ainer hueben
 Larenntz Paungartnighk von ainer huebn

Simon, suppan, ziechsun von ainer huebn
 Anndree, suppan, von ainer halben hueben
 Walthaser Staue von ainer hueben
 Walthaser Paungartnighk von ainer hueben
 Michel, Leonnhart sun, von ainer hueben
 Mathiasch von ainer hueben, so Thomasch Lube ist
 Mathe, Juri sun, von ainer hofstat
 Anndree, suppan von ainer huebn
 Anndree, Meitzen sun, von ainer mülstat

/27^V/ Grässnitz

Jacob Plotsch von ainer hueben
 Anndree Kriuetz von ainer hueben
 Lucas Kriuetz von ainer hueben
 Jörg Kness von ainer hueben
 /28^R/ Idem von annderthalben hueben
 Leonnhart Kärner von ainer hueben
 Florian von ainer hueben
 Pawl Fluecher von ainer hueben

Nider Seriauetz

Casper Latschen von ainer hueben
 Casper Loffnitsch von ainer hueben
 Gregor Plautz von ainer hueben
 Larenntz Iwanusch von ainer huebn
 Gregor, suppan, von ainer halben huebn
 Blass Golla von ainer halben hueben
 Petter Eriauetz von ainer hueben
 Gregor Iresch von ainer hueben
 Gregor Mass von ainer hueben
 Valtein Rospocher von ainer hueben
 Illgo Peteckh von ainer hueben

Gregor Mastur von ainer hueben
 Vlrich Reiditsch von ainer hueben
 Juri, Leonnhart sun, von ainer hueben
 Leonnhart, schmid, von ainer hueben
 Leonnhart Fräss von I 1/2 hueben
 /28^V/ Valtein Jälscheuitz von ainer hueben
 Gregor Bernnhart von ainer hueben
 Colman Feckhoina von ainer hueben

Ober Seriauetz

Juri Jurchen, suppan, von des Gregor Glades hueben
 Idem von ainer hueben
 Juri, Jännse sun, von ainer hueben
 Blas, des Gregorn Wutsch sun, von ainer hueben
 Clemennt Jeuschounighk von des Mathiaschen hueben
 Idem Clement von ainer hueben
 Clement Pakheietz, des Jännse sun, von ainer hueben
 Steffan Burgaretz von des Gregorn Pakheietz hueben
 Mathej Rospacher von des Larenntzen Wesiackhen hueben
 Michel Skerletz von ainer hueben
 Juri Skorletz, des Micheln sun, von ainer hueben
 Clement Weniger von ainer hueben
 Juri, suppan, von ainer hueben
 Michel Schkerletz von ainer öeden hueben

Weindorff bej Sannd Jörgen

Juri Keiditsch, suppan, von ainer hueben
 Idem von ainer halben hueben
 /29^R/ Clement, des Pettern Keuditsch sun, von ainer hueben
 Valtein, des Reinprecht Sermenitsch sun, von ainer hueben
 Idem von ainer hofstat
 Leonnhart, des Gregor Sermenitschen sun, von ainer hueben

Jacob Keuditsch von annderthalben hieben
 Thoman Keuditsch von annderthalben hieben
 Thomasch, des Leonnhartten Kittl sun, von ainer 1/2 hieben
 Idem von ainer halben hieben
 Idem von ainem gartten ligt bej der kirchen
 Mathe, des Gregorn Keuditsch sun, von ainer hieben
 Jacob, des Gregorn Keuditsch sun, von des Steffan Colman hieb
 Jacob Anndreitschitsch von ainer hieben
 Veit, des Gregorn Meitzenntsch sun, von ainer hieben
 Juri, des Leonnhart Anndreitschitsch sun, von ainer hieben
 Idem von ainer hieben
 Idem von ainer hofstat, so Gregor Wradatsch hat gehabt
 Rueprecht, des Gregor Naloga brueder, von ainer hieben
 Jannso Wratschkhouitsch von des Rueprechten Nalloga 1/2 hieben
 Simon Schermitschitsch von ainer halben hieben
 Anndree, des Gregorn Maitzenitsch sun, von ainer gantzn hieben
 Idem von ainer hieben
 /29^v/ Casper Kittl wittib von ainer hieben
 Jännse Wrätschkho von ainer hieben
 Rueprecht Wrätschkho von ainer hieben
 Paul Murkho von ainer hieben
 Jacob Kittl witib von ainer hieben
 Petter Wrätschkho von ainer halben hieben
 Leonnhart, des Jänschitschn sun, von ainer hofstat

 Ober Partin
 Anndree Diuojäckh von des Leonnhart Ptuschetz hieben
 Leonnhart Ptuschetz idem von ainer hieben
 Jacob Simetz von ainer hieben
 Idem von ainer hieben
 Simon, des Gregor Sundeckher sun, von ainer hieben
 Idem von ainer hieben

Idem von ainer hueben
 Mathei Sorekho von ainer hueben
 Panngratz, Finckhls sun, von, des Leonnhartten Sorkho hueben
 Mathei, des Leonnhart Sorko sun, von ainer hueben
 Gregor Schipeckh von ainer hueben
 Oswald Larenntschitsch von des Vrban Schipeckh hueben
 Jacob Tschermitschitsch von ainer hueben
 /30^r/ Idem von ainer öeden hueben
 Primus, des Jacoben Tschermitschitsch sun, von ainer hueben
 Augustin, des Meichln Staudeckher sun, von ainer hueben
 Gregor, des Leonnharten Sorkho enicl sun, von ainer halben hueben
 Leonnhart Ptuscheckh von des Steffan Wallter hueben
 Juri, des Larenntzen, Martin sun, von ainer hueben
 Colman, Larenntzen sun, von des Jacoben Wutschen hueben
 Michel, des Anndree Diuyäckhen sun, von des Mätschitsch hueben
 Jacob Simetz von des Michel Wann hueben
 Steffan Wallter von ainer öeden hueben
 Idem Steffan von ainer öeden
 Item es sein noch vill öd hueben der ennden, dauon man nichts
 dient, sollen besechenn werdenn.

Lenndorff

Steffan Wallter von ainer hueben
 Idem von ainer hueben
 Idem von des Lube Rueprechts hueben
 Idem von des Lube hueben
 Jännse, des Jacoben Vnnger sun, von ainer hueben
 Primus, des Canntzian brueder, von tzwain hueben
 Leonnhart Schkhorletz von zwain hueben
 /30^v/ Gregor, des Jännse sun, von ainer hueben
 Idem von ainer halben hueben

Goltzendorff

Petter, des Jacob Diuyäckh sun, von ainer hueben
 Leonnhar(!) Stoyan von des Valtein Vesselskho Peklar hueben
 Jänesch Thomaschitsch von ainer hueben
 Jacob Mlatschkh von des Järnej Reschethär hueben
 Michel Wresnegkh von des Petter Wrätschkho hueben
 Mathiasch Klemenntsichitsch von des Lucas Karnar, schneider, hueben
 Leonnhart, suppan, des Clementn sun, von ainer hueben
 Paul, des Clementen sun, von ainer hueben
 Juri Sibnegkh von ainer hueben
 Martin Peckhlar von ainer halben hueben
 Leonnhart, suppan, von des Gregorn halben hueben

Pirckh

Gregor, suppan, des Anndree Wressnighk sun, von ainer hueben
 Idem von ainer hueben
 Vrban, des Anndree Wresnighk sun, von des Gregor Pogatscha hueben
 Illgo Gassackh von ainer hueben
 Panngratz, des Martin Maulkho sun, von ainer hueben
 Jacob Pogatscha von des Jännse hueben, so vormals Anndree Wresnighk
 ingehabt.
 /31^r/ Jacob Wresnighk von des Valtein, zymerman, hueben
 Jannse Wresnighk von des Gregor Zernug hueben
 Bärtil, des alten Maurach sun, von ainer hueben
 Jännse Wresnighk von ainer hueben

Schütendorff

Petter, suppan, des Larenntzen sun, von ainer hueben
 Idem von ainer hueben
 Petter Gisler von ainer hueben
 Thoman Gisler von ainer halben hueben
 Gregor Waesa von des Leonnhart Hornighk hueben

Mathiasch Hornigkh von ainer hueben

Blasy Iskra von des Larenntzen Lubetz hueben

Jännse, des Jeschn sun, von ainer hueben

Philipp, des Leonnhart Weber sun, von ainer hueben

Jännse, Gregor Roll sun, von ainer hueben

Idem von ainer halben hueben

Nider Wülkhan

Panngrätz Pianetz von des Vrban schuester hueben

Mer von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Clemennt, des Cristan Pianetz sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

/31^v/ Jury Sintschitsch von des Steffan Kolweis hueben

Idem von ainer hueben

Paull, des Gregor Knechtl sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainem holltz

Fritz, des Gregor Knechtl sun, von des Jörg Lepe huebn

Alex, des Anndree Scherbl sun, von ainer hueben

Idem von ainem holltz

Ruepl von des Bernnhart Knechtl hueben

Leonnhart Vuranitsch von des Ruepl Scherbl hueben

Panngrätz Ratmaner dientt von ainer hueben

Idem von ainer oeden hueben

Idem von ainem oden hueb grundt

Markho des Bernnhart Knechtl sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Panngrätz Golitsch von ainer huebn

Schützendorff

Petter, suppan, des Larenntzen sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Petter Gisler von ainer hueben

Thoman Gisler von ainer halben hueben

Gregor Waesa von des Leonnhart Hornighk hueben

Mathiasch Hornighk von ainer hueben

Blasy Iskra von des Larenntzen Lubetz hueben

Jännse, des Jasch sun, von ainer hueben

Philipp, des Leonnhart Weber sun, von ainer hueben

Jännse, Gregor Roll sun, von ainer hueben

Idem von ainer halben hueben

Nider Wülkhan

Panngrätz Pianetz von des Vrban schuester hueben

Mer von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Clemennt, des Cristan Pianetz sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

/31^V/ Jury Sintschitsch von des Steffan Kolweis hueben

Idem von ainer hueben

Paull, des Gregor Knechtl sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainem holltz

Fritz, des Gregor Knechtl sun, von des Jörg Lepe huebn

Alex, des Anndree Scherbl sun, von ainer hueben

Idem von ainem holltz

Ruepl von des Bernnhart Knechtl hueben

Leonnhart Vuranitsch von des Ruepl Scherbl hueben

Panngrätz Ratmaner dientt von ainer hueben

Idem von ainer oeden hueben

Idem von ainem oden hueb grundt

Markho des Bernnhart Knechtl sun, von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Panngrätz Golitsch von ainer huebn

Ober Wülkhan

Simon Scherbl von des Vlrich Danntter hueben

Alex von Mueregkh von des Simon Ratmaner hueben

/32^r/ Idem von ainer hueben

Gregor Rschler von des Michel Dalenitsch öd hueben

Panngrätz, des Martin Welackhen sun, von ainer hueben

Idem Panngrätz von des Pettern Krebs hueben

Idem von des Leonnhart Maurach hueben

Augustin, schneider, von des Vlrich Greiffen öden hueben

Thomasch Wellackh von des Casper Rieger hueben

Idem Thomasch von des Vlrich Greiffens witib hueben

Mathiäsch Wellackh von ainer hueben

Leonnhart Jesch von des Gregor Tschernitschitsch hueben

Idem von ainer hueben

Idem mer von ainer hueben

Vrban Entschitsch von ainer hueben

Idem Vrban von des Jörg Kraynetz hueben

Rospach

Mathiäsch von des Hännsl Murer hueben

Idem von ainer hueben

Gregor, des Bärtl sun, von ainer halben hueben

Idem von ainer hueben

Bey dem weyer

Illgo Vrnischitsch von des Micheln Kreutzperger hueben

Idem von ainer hueben

/32^V/ Jacob Schstrassackh von ainer hueben

Mathe Strosackh, zymerman, von des Jörg Patron hueben

Mathiäsch Puechaimer von des Cristoff Manndl hueben

Mathiäsch, Jörg zymerman sun, von ainer hueben

In der Zirckhnitz

Primus Penitza von annderthalben hueben

Petter, schuester, von ainer hueben

Petter Khicl, von ainer hueben

Simännl von ainer halben hueben

Vsseckh

Michel Frass von ainer hueben

Idem von ainer hueben

Mathiäsch Frass von des Jacoben Seriauetz halben hueben

Petter, Larenntz Frass sun, von ainer hueben

Thomasch, Pettern Galob sun, von ainer halben hueben

Idem von ainer wisenn vnd holltz

Jacob Frass von ainer halben hueben

Jacob Franntz von ainer halben hueben

Idem von ainer wisenn

Juri, haffner, des Matschnigkh sun, von ainer hueben

Anndreasch Motschnigkh witib von ainer hueben

Idem von ainer müll

/33^F/ Leonnhart Motschnigkh von ainer hueben

Erhart, des Micheln Motschnigkh, von des Anthonien Martinkho
hueben,

Idem von ainer wisenn

Anndree, des Anthall Schützen sun, von ainer hueben

Michel Schamperl von des Anndree siben halben hueben
 Rueprecht Straikho von des Anndreaschen halben hueben
 Juri Mertschnegkh von des Sebastian Frass hueben
 Ein öde hueben, so Anndree Peterlitsch inngehabt hat
 Anndree Frass von des Leonnhart Thurkhauitz hofstat

Trankha

Anndree Matalle von des Gregorn Straikho hueben
 Jacob, Siffkho sun, von ainer halben hueben
 Idem von ainer halben hueben
 Idem von ainer hofstat
 Vrban, des Vnnger sun, von ainer halben hueben
 Leonnhartin, des Michel Vnngers muetter, von ainer hueben
 Juri, des Järnej weber sun, von ainer hueben
 Simon, haffner, des Jacob Martinkho sun, von ainer hueben
 Anntolanitzcha witbitthint von ainer hofstat
 Gregor Schischeckh von ainer halben hueben
 /33^v/ Juri Frassen witib von ainer halben hueben
 Vrban Vnnger von ainer halben hueben
 Lucas Motschnigkh von ainer hueben
 Idem von ainer wisenn ligt in Vsseckh
 Thomasch Schlesingo von des Jacoben Martinkho hueben

SEZNAM DOHODKOV Z RAZNIH NASLOVOV, KI JIH POBIRAJO MESTNI GRAD-
BENI MOJSTRI ZA POTREBE UTRJEVANJA MESTA IN ZA VZDRŽEVANJE MOSTOV
IN CEST PRI MESTU.

/385^r/ Vermerckht die zynnss vnd diennst, perckhrecht vnn
pruckhawtt, so zu gepew der statt Marchburg, auch was gelt
vnn trayd zu dem weeg in der Schlayphen vnn die robatt von
dem amt zu der statt, wie von allter heer gehört, das alles
sollen die pawmaister jürlich einnemen, heertzuebringen vnd
trewlich auff guette raittung peulich anlegen.

Die zins zu Metta

Suppan zu Metta diennet jürlichen phund phening von zweyen höff-
en II, kopawner drey, ayr viertzigk. Mer hat er sunst gar vill
grundt mit iren zuegehörungen, die all sein gemainer statt March-
burg.

Das perckhrecht zu Mettau

Saico Thomäsch diennet von ainem holltz vnd von zweyn äckhern
mosst ain redemer, perckh phening II.

Juri Glades diennet von ainem weingartten vnd von ainer wisen
wasser emer mosst II, perckhphening I.

Caspar Lepuch diennet von ainem holltz wasser emer mosst IIII,
perckh phening II.

/358^v/ Der allt Lepuch diennet von ainem ackher vnn wisenn
wasser emer most III, perckh phening I 1/2.

Leonnhart Khnecht diennet von ainem weingartten wasser emer
mosst ain, perckhelbling I.

Benedict zu Winterpach diennet von ainem weingartten wasser
emer I, perckhelbling I.

Cristan zu Tepsa diennet von ainem weingartten wasser emer
mosst II, perckhphening I.

Mer diennt er von ainem holtz, dauon man newlich zu gemainer statt kalch holltz genomen hat, wasser emer mosst IIIII, perckh phening II.

Des Juri, ledrer, sun diennt von zwayen weingarten wasser emer mosst V, perckhphening II 1/2.

Brättina, der statt holld, diennt von ainem weingartten wasser emer mosst II, perckh phening II.

/359^R/ Bernackh diennt von ainem ackher järlich wasser emer mosst II, perckhphening I.

Pollaintz diennt von ainem weingartten wasser emer mosst II, perckhphening I.

Pawl zu Metta diennt von ainem holltz wasser emer mosst III, perckh phening III.

Jännse, der statt holld, diennt von ainem weingarten neben des hoff weingartten gelegen wasser emer mosst VII, perckh phening VII.

Mer hat man gediennt von ainem ackher, genannt der Semenighk, wasser emer mosst IIIII, perckh phening II.

Obgemelltter statt pawr aigent denselben ackher zu dem hoff, ist aber nuer perckhrecht.

Item es sind mer zway holltzer vnnder des Mathes huetter weingartten, gehören gemainer statt vnnd die sein niemant verlassen, dann gemaine statt behellt ir die zu notturfft beuor.

Item gemaine statt mag auch auff allen obgemellten iren gründtn sich des wilds /359^V/ zufachen gebrauchen, als oft sy des verlusst vnnd zuuordresst hasenn.

Vnnd die grundt gehören all in gemainer statt lanndtgericht.

Item mer ain hofstat zu Mettaw bej dem pach gelegen diennt jährlich phening XII, huenner zway, ayr X.

Die zinss zu Nusdorff, so gemainer statt von acht hofstetten zuegehörn, diennt yede LX phening, II huener vnnd X ayr.

Michel Vlletschnickh hatt drey hofstet, dient dauon gellt VI schilling phening, huenner VI, ayr XXX.

Lucas Trampusch hat zwo hofstet, diennt dauon gellt IIIII schilling phening, huenner IIIII, ayr XX.

/360^R/ Die allt supanin diennt von ainer hofstat LX phening, huenner II, ayr X.

Symon Raynighk diennt von ainer hofstat phening LX, huenner II, ayr X.

Iarenntz hat yetz des Iämppler hofstat, diennt phening LX, huenner II, ayr X.

Item ain wisenn ligt ob dem dorff, die hat yetz Michel Vlletschnighk, dient dauon phening XL.

Mer ain wisen in dem veld vnnder dem dorff, dauon diennt man III schilling, X phening. Von der wisenn haben die pawern vill einpawt vnnd entzogen, derhalben ain beschaw gehalltten soll werdenn. Die wisenn hat yetz der Symon Raynighk.

Mer ain gross veld zwischen küniglicher mayestatt grundt stossen auf die strassen, die auff Rogeys geet vnnd mit dem andern ortt gar awff Wodagaw an der von Seytz grundt.

/360^V/ Mer ain ackher ligt entwirch auch gegen Wodagaw, gehört auch dartzue, den ackher hat Gregor Galuder on vorwissen der herrn ditz XXXIIII jar pawt, von disem ackher diennt man phening LX. Dises stuckh veld ist der statt pawern pigfanng weis ausgetzaigt vnnd gelassen wordenn.

Lucas Trampusch diennt von seinem taill III schilling phening.

Michell diennt von seinem tail III schilling phening.

Simon Rainickh diennt von dreyen pyfanng III schilling X phening.

Iarenntz diennt von seinem taill III schilling phening.

Jury Tschalnighk diennt von ainer hueben zu Vnnder Pobersach
I phund phening.

Vermerckht die zinss in der statt

Item des Iglshofer weintzierl haus vnnder der hohen stiegen
diennt phening LX.

Item von dem hewsl, so Oswald Krapacher innen hat, diennt
phening LX.

/361^r/ Item in der Hebergassen von der behausung, die Mert,
mawrer, inen hat, diennt XL phening, zway huenner vnd X ayr.
Diser zynns ist ausgewechselt worden von ainem pharrer zu
Gämbss vmb den gerichtts ackher, den zynns nimbt der pharrer ein.

Item ain hofstat, die der Iglshouer gewesen, darawff Mätzl,
müllner, pawt hat, gelegen in der Hebergassen, dient gemainer
statt phening LX.

Item des Bernnhartt Druckher garten bej dem Trenckh thor
diennt phening XXIIII.

Item von der südl khüchl am platz diennt man IIII phund phening,
hat die ain südl khoch andrer ortten vnnd nit in seiner aignen
behausung, so diennt er dauon III phund phening. Es soll aber
niemand ain offne vnnd stätte südlkhuchen habenn, er geb dann
auch obgemellten zynns oder manstewer dennselben darauff.

Item ain yeder ablasser diennt gemainer statt von der mass des
ablassens II phund phening.

Item wer ain startini mosst vor sannd Mertten tag in der statt abscheust, der gibt ganntner recht dauon XII phening, er soll vnnd mag den auch in der statt nit ausschenneken noch auff Kärntten nit verkawffen.

Item die höher diennen der statt von den heben fünff marckh phening, man lässt inen aber nach von /361^v/ wegen, das sy gegen dem wetter leyttten vnnd das sy den esl am palm sonntag in der proces fuern vnd ziehen.

Vermeckht das trayd, so die prelätten zu der prugkh diennen, dann sy sunst khain prugkhrecht gebenn.

Der von Seytz dientt von seinem hoff roggen viertl II.

Der von Vittring diennen aus irem hoff rogkhen viertl II.

Des abbts von Sannd Pauls hoff dyennt rogkhen viertl II.

Enntgegen seind seine vnnd der oberenn zwayer prelätten lewt vnnd sy pruckhrecht frey von dem guet, was sy zu zins, perckhrecht oder mit robatt fuern.

Wieuill man prugkh mawtt gibtt

Item ain wagen aus dem veld mit trayd oder mit prott gibt prugkhgellt phening II.

Was aber laytter vnnd legner tragen, gibt ain wagen phening III.

Von ainem kawfften ros phening III.

/362^r/ Von ainem anndern phening I

Von ainem ochsen, schwein, kāsstraun oder annderm vich phening I

Von ainem frömbden oder Kärnner wein wagen phening VIII

Von ainem hungerischen wagen phening VIII

Von ainem wagen mit tuechern phening XII

Von anderer waar nach gelegenhait

Die frembden personen, auch die flösser aus Kärntten von Sannd Larenntzen vnnd Reyffnegkh gibt ainer phening I.

Item vormals hat jede huebm zu Sannd Larenntzen geben zwenn khäs, dafür geben sy nun prugkhrecht ain personn ain phening.

Vnnd jedes dorff im Traafelld hatt geben zway schäffl hiers oder hayden irer mas.

In der freyung gibt man zwifach die prugkh mawtt.

Von dem weg vnd prugkhen machen am Leyttersperg

Item all wägen mit wein oder khauffmannschafft, so durch sannd Vlrichs thor heerein vber den Leyttersperg faren, gibt jeder weggellt phening VI.

Vmb solch gellt soll gemaine statt den weeg vnd prugkhen bis auf den Leyttersperg machen mit allem darlegen.

Vnnd ennhalb hinab sambt der Pesnitz prugkhen soll auch gemaine statt machen vnnd die /362^V/ vmsässigen pawern vnnd nämlichen der von Grabm lewt sollen holtz vnnd anders darlegen.

Item die prugkhen in der Jelenntz soll auch gemaine statt vnnd der richter zu Marchburg machen, aber die vmsässigen pawern sollen gleicherweis holtz vnd alle notturfft darlegenn.

Item die prugkhen vnnd weg bej Sannd Margrethen macht auch gemaine statt vnnd der richter aber die vmsässigen des Pressinger, die pawern zu Wäba vnnd annder sollen alle notturfft dartzuefuern.

Item die staynein prugkhen gegen Radkherspurg macht die statt Marchburg vnnd die statt Radkherspurg miteinander, aber die pawern zu Jablan, Rosenperg, Wäba vnnd daselbs vmb sollen holtz, stain vnnd anders darlegen.

Von dem weg in der Schlayphen

Zu dem weg in der Schlaypfen soll allweg ain wegmacher sein vnnnd alle die, so weingartten bey Sannd Petter im Khrenighk vnnnd daselbs vmb habenn, sollen weggelt, als heernach volgt, geben, niemandt ausgenomen, es sein herrnn, prelätten, burger oder pauern, dauon soll der weg gemacht werdenn.

Erstlich sollen die pawern im Krenighk vnnnd die im Wadl holtz vnnnd annder notturfft dartzue legen.

Item die dorffer zu Sannd Petter, Tepsa, Wäba, Mettaw, Nebau, Khrenighk, Wadl vnd Pernitzn soll jeder angesessner pawer ain tag zu der Schlaypfen robatten vnnnd dartzue geben noch IIII phening.

Trayd dienst vnd gelt

/363^F/ Item der statt hoff zu Mettaw gibt dem wegmacher den zechennnd vnd dem trayd vnnnd gennsen.

Der von Seytz paurn gibt ain jeder ain viertl hiersch.

Der pharrer zu Sannd Petter ist schuldig ain viertl trayd zugeben.

Ober vnd Vnnnder Teupling, die zway dorffer diennt yede huebm ain schäffl trayd irer mas.

Zu Vnnnder vnd Ober Wurtz diennt auch yede huebm järlich ain schaffl irer mas trayd, hiersch, hayden, habern oder welches er hat.

Zu Seyttndorff gibt ain jede hueben ain schäffl trayd irer mas.

Ober vnd Vnnnder Winterpach gibt jede hueben ain gortz trayd irer mas.

Zu Saunersdorff gibt jede huebm ain schaffl trayd irer mas.

Das dorff Jämbla gibt von jeder huebm ain schäffl trayd irer mas.
 Item zu Lasa von ainer huebm phening IIII.

Zu Rueprechtsdorff von ainer hueben phening IIII.

Tattitschdorff von jeder huebm phening IIII

Gruschgadorff von ainer huebm phening IIII

Wihitschdorff von jeder huebm phening IIII

/363^V/ Ober Walitschendorff von jeder huebn phening IIII

Nider Walitschendorff gibt von ainer huebm phening II.

Seytterndorff gibt von yeder huebm phening II.

Seutschndorff von jeder huebm phening II

Goschenndorff von ainer huebm phening II

Ober vnd Vnnder Wusch gibt jede huebm phening II.

Ober vnnd Nider Darnachdorff von jeder huebm phening II

Rogasdorff von ainer huebm phening II

Zu Jelenntz gibt ain huebm phening II.

Zu Tristell gibt ain huebm phening II.

Im Gräditschtall ain huebm phening II

Zu Muetzndorff gibt yede hueben ain görtz trayd Marchburger mas.

Ober vnd Vnndter Parthin gibt ain huebm ain görtz trayd irer mas.

Samarckhodorff gibt jede huebm ain görtz trayd irer mas.

In Sannd Jorgntall gibt jede huebm ain gortz trayd Marchburger mas.

/364^R/ Ober vnd Vnndter Sariabitz diennt jede huebm ain schäffl trayd irer mas.

In dem tall Gussterey diennt jede huebm ain schäffl trayd
irer mas

Am Welinghtall diennt ain huebm phening II.

Ober vnd Nider Ratzitscha dorff gibt jede hueben phening II.

Zu Sannd Benedicten vnd dasselbig tall gibt jede huebm phening
II.

Zu Ober vnnnd Vnnder Tranckhadorff des von Inndorff vnnnd annderer
hollden von ainer huebm phening II.

Vsseckhdorff gibt von jeder huebm phening II.

Ober vnd Nider Schweinharts dorff gibt von jeder huebm phe-
ning II.

Ober vnd Vnnnder Radagadorff gibt ain jede huebm phening II.

Zu Ober vnd Vnnnder Perischendorff gibt ain hueben phening II.

Zu Zwettendorff gibt ain huebm ain schüssl voll getraidts.

Zu Ober vnd Vnnnder Pobersach gibt ain jede huebm ain schüssl
voll mit trayd.

/364^v/ Alle die so weingartten in der Schlayphen auch darunder
haben, diennen weggellt, als heer nach volgt:

Mertt paders witib gibt von irem weingartten weggellt phening
XXIIIIII.

Rutzinger von Pettaw phening LX

Hanns Fuerer von des phaffen von Volckhlmarcht weingartten
phening XL

Sannd Florian stiftt weingartten phening XL

Herr Sigmund Eberl phening XL

Herr Mathes, pharrer zu Lembach, phening XL

Der von Vittring phening XL
 Vicari zu Lembach phening XII
 Von sannd Maria Magdalen stiftt weingartten phening XII
 Mer von sannd Maria Magdalen bruederschafft weingartten
 phening XII
 Der von Rechperg von zweyen weingartten gibt weggellt phening
 LXXX.
 /365^r/ Hanns Jägse, schuesster, phening XVI
 Veitt, mawrer, phening XII
 Schrimpfl zu Melling phening XVI
 Merttl zu Melling phening XVI
 Michel Jäntschitz von zweyen weingartten phening XXIIII
 Steffan, haffner, von zweyen weingartten phening XXIIII
 Des Schrimpfl sun phening XII
 Der allt Hanns, schuesster, phening XII
 Gregor Calluder phening XL
 Herr Ambros phening XXXVI
 Schrottenpach phening XXIIII
 Colman, müllner, phening XXIIII
 Jacob Glöggl, scherer, phening XL
 Valtin Mündle, peckh, phening XVI
 Annderl in der Lausgassen phening XVI
 /365^v/ Anndree Aychperger phening XII
 Preditza phening XII
 Ryffl phening XII

Sigmund Freydenberger, fleischackher, phening XII
 Hanns Freynstetter, peckh, phening XII
 Anndree Knoll, schneider, phening XII
 Gregor Glades, ledrer, phening XII
 Mathiäsch, ledrer, phening XL
 Veitt Schulggo, ledrer, phening XXIIII
 Thoman, schmid, phening XII
 Schintlinger erbm phening XXIIII
 Eberhartt Grebmer, peckh, phening XXIIII
 Hanns Fuerer von der von Seytz weingartten phening LX
 /366^R/ Herr Hanns Haubsackh, beneficiat, phening XXIIII
 Herr Veit Kasstner phening LXXX
 Jörg Creätsch phening XXIIII
 Für sein stewfschwesster phening XXIIII
 Daudid Gall zu Lembach phening XL
 Cardian alhie im closster phening XL
 Anndre Aycher, schuesster, phening XL
 Wolffganng Mayr phening XII
 Himelberger phening XL
 Herr Cristoff Hännndl, beneficiat, gibt phening XL
 Sigmund Holdhofer, schneyder, phening XXIIII
 Mathes Waytzler phening XL
 /366^V/ Herr Larenntz Graff, peckh, phening XL

ZAPIS O POŽARIH V MESTU V LETIH 1601, 1648, 1650 in 1700

/4^r/ Am sonntag misericordiae, das ist der sechste tag monnates may, anno aintausendt sechshundert vnnnd erssten vmb mittag ist alhie zu Marchburg in der statt in der Ludwig Himelstainerischen behausung in der Kharner gassen durch ain hauskhnecht mit ainem schuss aus der schlislpüchsen das feuer aus khumben vnnnd laider die ganze statt sambt khierchen thurn (welcher nacher eingefallen) gloggen, posstein vnd rathaus (ausser der seitten von der für(stlichen) purgg bis zum Salzburger(ischen), yezo Guettenhagerischen kheller, des vberbliben) abgeprunnen. Derowegenn hab ich Andree Storch, derzeit stattrichter alhie, dise grosse feuerprunst vnd augenscheindliche straff gottes zur gedächtnus vnsern lieben nachkhumenden an heutt mit aigner hanndt in dis gemainer statt alhie freybuech eingeschriben. Actum Marchburg den 28.nouembris im 1605then jahr.

Storch m.p.

/4^v/ Den 30.aprilis anno 1648 vmb 6 vnnnd 7 vhr vormittag ist in des Wolffen Seneckhouitsch seinen in bestandt habenden Tschärmanischen haus in der Khlein Herrn gassen durch seine leith ein feuers prunst auskhomben vnnnd die ganze statt Mahrburg, laider gott erbarmts, in die aschen gelegt, das inner 2 stundten die statt (ausser etlich wenigen heuser) sambt der kirchen, thuern vnnnd rathaus ohne statfündung einicher röttungs hilff ganz abgebronnen, darbey auch alle sustentations mittel sambt der munition vnd der erst neulich durch vnnnd durch gedeckhten rinckhauer in den rauch aufgangen, dero wegen habe ich Michael Khopp, geschworner statt schreiber vnnnd von der sechs alda, dise augenscheinliche straff gottes zur gedächtnus vnserer lieben nachkhomben mit aigner handt alhero notiert.

/5^r/ Den 27. april anno 1650 vmb 6. vhr gegen abendt ist abermallen das feuer in der Khärner gassen in des Christophen Scholzen behaussung im stall aus khomben vnd laider, gott erbarmts, die statt abgebrendt, welches sehr grosse vnglückh die mehriste bürgerschaft totaliter ruiniert vnd in das eüsseriste verderben gestürzt hat, das ihnen nicht mehr möglich ist gewesen, sich widerumb zuerhollen oder auf ein grienes zweig zukhomben. Dises vnglückh hat ein leichtferttiger, verwegner soldat gestüfftet, in deme derselbe aus einer gefassten teuflischen passion einen brienenden zünstrickh vndter das stro in staal verborgen vnd haimblich daruon gangen. Vmb dises buebenstuckh hat khain mensch nicht gewist, bis entlichen vber ein zimbliche zeit diser verwegne soldat wegen anderer seiner missethatten in Böhaimb ist von leben zum todt gerichtet worden, hat er auch dises schwäre factum daselbst offentlichen vber sich bekhennt.

Mich(ael) Khopp, stattschreiber m.p.

/5^v/ Den 21. aug(usti) anno 1700 zwischen 6. vnnnd 7 vhr nachmitag ist laider, gott erparmbts, in des Johan Philipitsch haus in der Khärner gassen negst am thor durch eines graff(lichen) Rosenberg(ischen) cammerdiener, als welcher auff ain schwalben geschossen, das werch aber, so darmit geladen gewest, vnglikhsellig auff das tach gefallen vnd so dan das feuer aus komben, das also die vöilige statt ausser (gott seye er vnd lob) der statt pfarr kirchen, minoriten closter, h(ern) Diernberger, herrn Ferdinandt Hizlbergers, postmaistern, vnd in der Windisch gassen 5 heusser in aschen gelegt vnd abgeprunen ist. In disser grausamben feursprunst seint auch in feuer todt gebliben 8 perschon, darunter ein pekh sambt weib vnd schmit sambt weib sich befundten haben. Disses hab ich Johan Melichior Renkhl als das 1703 jahrs stattrichter zur gedachtnus der nah kombenten mit aigner handt hie her gesetzt.

Literatura: J. Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850.

Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985,

str. 28-29.

OPIS MEJÁ MARIBORSKEGA DEŽELSKEGA SODIŠČA

/283^r/ Auszaigung des landgerichts

Die pigmärckh einfanng vnnd weit gemainer statt Marchburg lanndgerichts heben sich von der statt purckhfrid bej sannd Vlrichs creutz an vnnd gen hinab auf Sannd Petter, Tepsa auf das creutz Teupling, auf des von Stubmberg gebiet, dauon auf den Mechaw perg, Pessnitz vnnd gar bis auf das kreutz ob des Stoyan, des khayser hold genannt, dauon gen Sannd Margretthen hin auff Gradisch bis zu Radkherspurger gericht, hinab auf Sannd Jörgen vnnd geet ob Sannd Jacobs dem perg vnd rigel ennhalb der kirchen gar gegen Weittersfeld an die Muer vnnd nach der Muer auf gen Zellnitz, auff Ziernberg vnd Spilfeld wider auf Sannd Michell vnnd hinawff gen Odennhawsen zu dem creutz auf dem puchl vnnd darnach ennhalb Odennhausen, Rutzeuetz, Ober vnnd Nider Afflenntz bis auf der Leibnitzer allten zieglstadi heerab auf Gamblitz von dis pach vnnd nach dem pach gar auff vnnd auff zu dem Wolffzagl vnnd hinauff auf den Pessnitz perg zu dem creutz vnnd herab auf Sannd Jörgen, daselbs vber weg vnnd steg bis gen Sannd Osbald im Traawalld auff halbe ire pruggen durch den Traawalld vnnd nach der Traa heerab gen Wutmannstorff, Zellnitz, Feusstritz, Wildhaus, Tressternitz, Prosegkh, Gämbs bisheerab durch die statt auf halbe prugken vnnd so weit darüber, als verr man mit ainen stachl schiessen mag man vbelthätter nach greiffen, also ist vnnd geet das lanndgericht, wie von allter heerkhomen ist.

Ennhalb der Traa gehört das lanndgericht geen Planckhennstain.

Die herrschafft zu Odennhausen ist mit den von Marchburg der sachen halben im zwisth, dieselb herrschafft vermaint, wo sy ain vblthätter begriffen, so soll ain richter zu Marchburg das recht vber in zu /283^v/ Odennhawsen besitzen nach ausgesessnen rechten soll der tätter dem richter heeraws bej dem ersten

khreutz des pachs geantwortt werdenn. Die von Marchburg sagen, das sey aber der gebrawch vnnd allt heerkhomen, das die tätter vnberechttendt heeraus auff die pigmärckh des gerichtts, die ainem richter zu Marchburg dieselben tätter zu berechttten vnnd rechtferttigen zu lassen, presentiert vnnd geben solltenn werdenn. Der stritt steet zu erkhannttnuss der obrigkhait etc.

Objava: A.Mell, Hans Pirchegger, Steirische Gerichtsbeschreibungen. Als Quellen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer. Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte XXXVII-XL, 1914, str.428-429.

O PRISEGI, KI SO JO PODLOŽNIKI V SVEČINI, PRI SV. JURIJU OB PESNICI, V JARENINI IN V SELNICI OB DRAVI DOLŽNI DATI MARIBORSKEMU SODNIKU, KI JO TA SPREJME V IMENU DEŽELNEGA KNEZA.

/284^r/ Rügatt

Vermerckht die rüegatt, die ein richter zu Marchburg zwier im jar zu sannd Geörgen tag vnnd pald nach dem lesen reitten, besitzen vnnd den pawern den ayd vorhallten soll.

Gen Witschein, zu Sannd Jörgn, gen Järing, gen Zellnitz bej der Traa.

Der richter soll durch die supplewt, so er die rüegatt besitzen will, den vmbssässigen pawern auch dartzue verkünden lassen vnnd inen disen aid, wie von allter heer anstat vnnd in namen des fürssten vorhallten, das sy dem richter schwern, dem lanndsfürssten vnd seiner fürsstlichen gn(aden) erben, das sy nichts gerichtsfälligs vnnd alles, so dem malefitz zuegehörtt, als mörderej, totschleg, rawb, diepperej, zauberej, jungfrawen schwecherei, auch die grundt vnd paumb ein das gericht gehörig, verlaugen, verschweigen noch jemannd vberhellffen oder weckh schieben, sonnder antzaigen oder selbs den oder dieselben tätter bis auff des richters zuekhonnft an aller statt, wo solich lewt betreten, haffthaben vnd verhuetten sollen etc., als war in gott helff vnd all heiligen. Der nit recht schwerdt vnnd den ayd vberfertt, den mag der richter als ain manaydigen straffen. Es soll auch niemandt, edl oder vnedl, den seinigen im lanndgericht den aid zu thuen nicht verbietten oder die rüegatt verhindern, bej vermejdung des fürssten vngnad vnnd straff.

KRAJI V MARIBORSKEM DEŽELSKEM SODIŠČU, PRI KATERIH IMA SODNIK
NA SKRBI SEJEMSKI MIR IN POBIRANJE MITNINE. TER STOJNINE.

/280^R/ Wo man im landgericht die kirchtag behüetten vnd mawtt
nemen soll

Erstlich zu Sannd Jörgen bej der Pessnitz standt gelt vnnd
mawt abzunemen nach gelegenhait der phenwart, dergleichen von
dem mosstenn.

Bey Sannd Petter an sannd Petters tag standt gelt vnnd mawtt
abzunemen oder im jar, als oft man was vor der kirchen fayll
hatt.

Bey sannd Vlrich vor Marchburg an sannd Vlrichs tag standt
vnnd mawttgeltt nimbt der richter.

Zu sannd Maria Magdalena tag, was bej sannd Maria Magdalen
kirchen ennhalb der Traa am rain bej der statt Marchburg fayll
gehabt oder gebracht wierdet, dauonn nimbt der statt richter
die mawtt vnnd der lanndtrichtter zu Planckhennstain nimbt
das standtgeltt ein, dann es in Planckhennstainer gericht ist.

An sannd Margareten tag behuet der richtter zwen kirchtag zu
Cellnitz bej der Traa, den ganntzen tag nimbt ein mawtt vnnd
standtgeltt vnnd in Gruebl bej der Pessnitz bey Sannd Margret-
hen behuet der richter bis auf mittag, nimbt ab mawtt vnnd stann-
dtgeltt nachmittag, zeucht der von Herberstain auf den erichtag
behuet den bis in die nacht, wann sich die pigmäreckh daselbst
der zwayer lanndgericht schaidet, darumben behuet er auch den
halben tag vnnd ennhalb der bruggen sollt niemant /280^V/ fayll
habenn oder es ist den zwayenn lannd gericht verfallenn.

An sannd Jacobs tag behuet auch der richtter in Pücheln bej
Sannd Jacob mit abnemung seiner gerechtthigkhaitt, so haben sich
newlicher zeit vnnderstandden des herrnn von Awersperg supplewt

den kirchtag zubeuerten mit abnemung aller sachen.

Zu Järing seind zwen kirchtag, an sannd Larenntzen vnnnd an Vnnsen
frawen der schiedung tag, nimbt der richter auch die mawtt zu
jedem kirchttag daselbst ab.

Zu Sannd Gilgen behuet auch der richter an sannd Gilgen tag
den kirchtag vnnnd alle quottember sonntag daselbst nimbt er
die mawtt ab.

An sannd Mertten tag zu Gämbs hat auch der richter den kirchtag
zubeuerten vnnnd die mawtt abzunemen vnnnd der amtman daselbs
soll dem richter sambt den seinigen ain mall geben vnnnd LXXX
phening dauon, als von dem diennst zu Gämbs vnnnd Pressegh, so
man sonst ainem richter gebenn soll, das der amtman behellt.

Zu Witschein behuet auch der richter zu sannd Andrees tag den
kirchtag vnnnd nimbt ab die mawt, alsdann von allter heerkhomen
ist.

/281^r/ Zu Ressterkirchtag soll ain richter zu Marchburg vber die
Traa gen Winttenaw schickhen vnd daselbs die mawt von den Petta-
wern, Warasinern vnnnd von andern irer wägen vnnnd vich die ain-
fach vnd die gewonndlich mawt nemen.

SEZNAM KRAJEV V MARIBORSKEM DEŽELSKEM SODIŠČU Z NAVEDBO ŠTEVILA
KMETIJ IN DAJATEV, KI GREDO DEŽELSKEMU SODNIKU.

/233^r/ Vermerckht die gerichts rechten zu Marchburg auf den
lannd als heernach geschriben steet

Järing

diennt miteinannder järlich 1/2 marckh phening.

Jeliensch

Do sein VII hueben vnnd diennt nur V, yede hueben II viertl
habern, II. huenner, II. prott, VI phening für I khäs, kosst
helbling III vnnd ganntze svp diennt mit einannder sweingellt
LXXXII phening.

Habernn X viertl, huenner X, prott phening X, käs phening XXX,
kost helbling VII 1/2, sweingellt LXXXII phening.

Wydigoy

Do sind XXV hueben, der diennt nur XVI, yede hueben I viertl
habernn, II huen, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd
ganntze sopp diennt mit einannder sweingellt III schilling,
II phening.

/233^v/ Id est habern XVI viertl, huenner XXXII, prott phening
XXXII, käs phening LXIIII, sweingellt III schilling, II phening.

Dobreng

Do sein XV huebn, der diennt nuer XIIII, yede hueben ain viertl
habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain käs vnd
schollen ir recht in die statt tragen fuer die claine recht.

Id est habernn XIIII viertl, huenner XXVIII, prott phening
XXVIII, khäs phening LVI.

Ziernnberg

Do sein XVIII huebn, der diennt nur XV, yede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnd diennt miteinander sweingelt III schilling, II phening.

Id est habernn XXX viertl, huenner XXX, prott phening XXX, khäs LX, sweingellt III schilling, II phening.

Krotendorff

/234^r/ Do sind X huebm, der diennt nuer VIIII, yede ain viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnd diennt mit einannder sweingellt III schilling, II phening.

Id est habernn VIIII viertl, huenner XVIII, prott phening XVIII, käs phening XXXVI, sweingellt III schilling, II phening.

Waytzhalbm

Do sein VI huebn, der diennt nur V, yede hueben ain viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für I khäs vnd ganntze sopp dient mit einannder sweinphening III schilling, II phening.

Id est habern V viertl, huenner X, prott phening X, khäs phening XXIIII, sweingellt III schilling, II phening.

Zelnitz bey der Muer

So sein XXVII huebn, der diennt yede hueben II viertl habern, I gortz, huenner III, prott III, I helbling, IIII käs, III cosst helbling, aber ain prott vnd ain gortz habern zue dem mall vnd am herbst auch zu dem mall III helbling für die cosst, ain prott oder ain phening vnd ain phening für ain hain ganntze sopp diennt miteinander sweingelltt VI schilling, IIII phening.

/234^v/ Id est habernn LIIII viertl, huenner LXXXI, prott phening LXXXI, phening XIII 1/2, käs C vnd VIII, kosst helbling LXXXI,

zue dem mall prott phening LIIII, zue dem mall habernn XIII viertl, II görtz, zue dem mall huenner phening XXVII, sweingellt VI schilling, IIII phening.

Plaschttz

So sein VIIII hueben, der diennt nuer IIII, yede hueben I viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für I kās vnnd ganntze sopp dient miteinander sweingellt III schilling, II phening. Id est habern vier viertl, huenner VIII, prott phening VIII, khäs phening XVI, sweingellt III schilling, II phening.

Walkhuenn

Do sein zwaintzig huebn, der diennt nuer XVII, yede huebn I viertl habernn, II huenner, II prott, II khäs oder II phening, tech phening LII.

/235^r/ Id est habernn XVII viertl, huenner XXXIIII, prott phening XXXIIII, kās phening XXXIIII, techt phening LII.

Faraw

Do sind XII huebm, der diennt nur VIIII, yede huebn II viertl habern, II huenner, II prott, IIII khäs vnnd dem potn XIII phening vnnd aber in dem mayen II phening, im herbst III helbling, ain görtz habern oder V phening zu dem mall vnnd ganntze sopp dient mit einannder sweingellt III schilling, II phening. Id est habern XVIII viertl, huenner XVIII, prott phening XVIII, kās XXXVI, dem potten phening III schilling, XXVII phening, im herbst phening XIII 1/2, im herbst ain görtz habern oder fünff phening, id est XLV phening, sweingellt III schilling, II phening.

Püchel

Do sind VII 1/2 huebn, der diennt nuer IIII, yede I viertl ha-

bern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd gann-
tze sopp miteinannder sweingellt III schilling, II phening.
/235^V/ Id est habernn IIII viertl, huenner VIII, prott phening
VIII, kās phening XII, sweingellt III schilling, II phening.

Reykhus

Do sind XVI huebm, der diennt nuer VIII, jede hueben zway viertl
habern, II huenner, II prott, III phening für I khäs vnnd gann-
tze sopp diennt mit einannder swein geltt III schilling, II phe-
ning.

Id est habern XVI viertl, huenner XVI, prott phening XVI, khäs
XXIIII, sweingellt III schilling, II phening.

Klappenn

Do sind XXVII huebm, der diennt nuer XX, yede huebn ain viertl
habern, II huenner, II prott, III phening für ain kās vnnd
ganntze sopp diennt miteinannder sweingellt LXXXII, tragen ir
rechten zum Roskhar.

Id est habernn XX viertl, huenner XL, prott phening XL, khäs
phening LX, sweingellt LXXXII.

/236^F/ Gribis

Do sind XIIII hueben, der diennt nuer VIIII, jede hueben ain
viertl habernn, II huenner, II prott, III phening für ain khäs
vnnd ganntze sopp diennt miteinannder sweingelltt III schilling,
II phening.

Id est habernn VIIII viertl, huenner XVIII, prott phening
XVIII, khäs phening XXVII, sweingellt III schilling, II phening.

Wabing

Do sind XX huebm, der diennt nuer XI, jede hueben I viertl ha-

bern, II huenner, II prott, III phening für I käs, tech phening
 LIII vnnd tragen ir recèchtn zu dem Roskaten.

Id est habernn XI viertl, huenner XXII, prott phening XXII, khäs
 phening XXXIII, sweingellt LII.

Grasnitz bey Sanndt Gilgen

Do sein XXXII hueben, der diennt nuer XVI, jede hueben II viertl
 habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd
 ganntze sopp diennt miteinannder sweingellt III schilling,
 II phening.

/236^v/ Id est habernn XXXII viertl, huenner XXXII, prott phening
 XXXII, khäs phening LXIIII, sweingellt III schilling, II phening.

Weltschin

Do sein XVII hueben, der diennt nuer XVI 1/2, jede huebn II viertl
 habernn, XX air, II huenner, II prott, IIII käs, der yeder III hel-
 bling werdt ist, ain vaschanng henn, 1/2 viertl habern zue dem
 mall.

Id est habernn XXXIIII viertl, huenner XXXIIII, prott phening
 XXXIIII, käs phening III schilling, VIIII phening, vaschanng
 hen XVI 1/2, mer habernn zue dem mall VIIII viertl, II görtz,
 ayr CCC XXX.

Tamsintz

Der sein XXI huebm, der diennt XIII, jede hueben II viertl
 habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain käs vnnd
 ganntze sopp miteinannder sweingellt III schilling, II phening.
 Id est habernn XXVI viertl, huenner XXVI, prott phening XXVI,
 khäs phening LII, sweingellt III schilling, II phening.

/237^r/ Wollffttzagl

Do sein VII hueben, der diennt nuer VI, jede huebn II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd ganntze sopp mit einannder sweingellt LXXXII phening.

Id est habernn XXII viertl, huenner XII, prott phening XII, käs phening XXIIII, sweingellt LXXXII.

Gresnitz bey Sannd Michel

Do sind VIIII hueben, der diennt nuer VII, jede hueben II viertl habern, II huenner, IIII phening für ain käs vnd ganntze sopp diennt miteinannder sweingellt LXXXII vnnd II prott, sy geben jetzunnder khain prott phening.

Id est habernn XIIII viertl, huenner XIIII, prott phening XIIII, käs phening XXVIII, sweingellt LXXXII.

Strilaw

Do sind V hueben, der diennt nuer III, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für I khäs vnnd ganntze sopp miteinannder sweingellt LXXXII.

Id est habernn VI viertl, huenner VI, prott phening VI, khäs phening XII, sweingellt LXXXII.

/237^v/ Gattschach

Do sinnd XI hueben, der diennt nuer VIIII, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd ganntze sopp diennt miteinannder sweingellt LXXXII phening.

Id est habernn XVIII viertl, huener XVIII, prott phening XVIII, khäs phening XXXVI, sweingelt LXXXII.

Nobach

Do sind VIIII hueben, der diennt nuer V, jede hueben II viertl

habernn, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd ganntze sopp miteinander sweingellt LXXXII.

Id est habern X viertl, huener X, prott phening X, khäs phening XX, sweingellt LXXXII.

Ober Podegratz

Do sind VIIII hueben, der diennt nuer VIII $1/2$, jede huebn II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs, tech phening XLVI.

Id est habern XVII viertl, huener XVII, prott phening XVII, kās phening XXXIIII, tech phening XLVI.

/238^r/ Mitter Podegratz

Do sein XI hueben, der diennt nuer VII $1/2$, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain kās, tech phening XLVI.

Id est habern XV viertl, huener XV, prott phening XV, khäs phening XXVIII, tech phening XLVI.

Nider Podegratz

Do sind XI hueben, der diennt jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, III helbling für ain kās, vnnd ganntze sopp mit einannder sweingellt III schilling, II phening.

Id est habern XXII viertl, huener XXII, prott phening XXII, khäs phening XVI $1/2$, sweingelt III schilling, II phening.

Ewlberg

Do sind XII hueben, der dient nuer III, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnd ganntze sopp diennt miteinander sweingellt LXXXXII.

Id est habern VI viertl, huener VI, prott phening VI, khäs phening XII, sweingellt III schilling, II phening.

/238^V/ Stainpach

Do sind XII hueben, der diennt nuer X, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für I khäs.
Id est habern XX viertl, huener XX, prott phening XX, käš phen-
ing XL.

Krewssenpach

Do sind VIII hueben, der diennt nuer IIII, jede huebenn II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs vnnnd ganntze sopp miteinannder sweingellt LXXXII.
Id est habern VIII viertl, huener VIII, prott phening VIII, käš phening XVI, sweingellt LXXXII.

Sultz

Do sind VIIII hueben, der diennt nuer VII huebn, ide II viertl habern, II huenner, II prott, ayr XX, IIII khas, der drei helbling werdt ist, vnnnd ain vaschanng henn.
Id est habern XIIII viertl, huener XIIII, prott phening XIIII, ayr CXL, khäs phening XLII, vaschanng hen VII.

Rattschach

/239^R/ Do sind VIII hueben, der diennt nuer VII, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für I khäs vnnnd ganntze sopp mit einannder sweingellt LXXXII phening.
Id est habern XIIII viertl, huener XIIII, prott phening XIIII, khäs phening XXVIII, sweingellt LXXXII.

Gamblitz

Do sind XXV hueben, der diennt jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs.

Id est habernn L viertl, huener L, prott phening L, khäs III schilling, X phening.

Speysingkh

Do sein XVII $1/2$ hueben, diennt nuer XVII, jede huebenn II viertl habern, II huenner, II prott, air XX, IIII kās, der jeder drey helbling werd ist, vnnd ain vaschanng hen, item di prott phening diennens jetzund nicht.

Habern XXXIIII viertl, huener XXXIIII, prott phening XXXIIII, ayr CCCXL, khäs phening III schilling, XII phening, vaschanng hen XVII.

/239^V/ Zueb

Do sind VIIII hueben, der diennt nuer VI, jede hueben II viertl habern, II huenner, IIII kās oder IIII phening vnnd ganntze sopp mit einannder sweingellt LXXXII.

Id est habern XII viertl, huener XII, prott phening XII, kās phening XXIIII, sweingellt LXXXII.

Ottenburg

Do sein XII hueben, der diennt nuer VII, jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain kās vnnd ganntze sopp mit einannder sweingellt LXXXII phening.

Id est habern XIIII viertl, huener XIIII, prott phening XIIII, kās phening XXVIII, sweingellt LXXXII.

Sannd Jörgen bey der Pesnitz

Do sind LIIII hueben, an des suppan hueben mit den dörffern, die dartze gehörennt, da sein der grossen rechten XLI $1/2$, diennt jede hueben II viertl habern, II huenner, ayr XX, II prott vnnd der clain rechten sein XII $1/2$, item der clain rech-

ten zu Gruschaw diennt IIII khäs, item zu Wingkl vnnd im Grewt vnnd zu Radawisch dient gleich yede hueben I viertl habern, II huenner, II prott /240^R/ vnnd zwen khäs vnnd ganntze sopp miteinander diennt IIII margkh stewer gelt vnnd III 1/2 margkh sweingellt, item die pawern geben jetzunnder khain prott phening.

Summa gros rechtn bringt habernn LXXXIIII viertl, huenner LXXXIIII, ayr DCCCXXX, prott phening LXXXIIII, kās CLXVI.

Summa clain rechtn bringt habernn XII 1/2 viertl, huenner XXV, prott phening XXV, ayr CXXV, margkh IIII stewer phening, margkh III 1/2 swein phening, kās XXV.

Gruebl

Do sind VIIII hueben, der diennt yede hueben I viertl habern, II huenner, II prott, LX phening hocher recht.

Id est habern VIIII viertl, huenner XVIII, prott phening XVIII, hocher recht phening LX.

Zelnitz bey der Trag

Do sein XV hueben, hat der suppan zwo an diennst, die andern diennt jede hueben VIII viertl habern, IIII khäs /240^V/, ain vaschanng hen, X ayr, VIIII virdung techt phening vnnd III schilling cosst helbling.

Id est habern CXX viertl, kas LX, vaschanng hen XV, ayr CL, vierdung tech phening VIIII, ain vierdung facit XL phening, kosst phening III schilling.

Wüedman

Do sind XVII 1/2 hueben, der diennt nuer XIII, jede hueben VIII viertl habern, IIII kās, zwen kirchtag phening, II margkh stewer phening, V schilling, tech phening VI schilling, cosst phening vnnd 1/2 phund für ain flos vnnd ain jede hueben ain

vaschannh henn vnd X ayr vnnnd am herbst aber ain margkh stewer phaning.

Id est habern CIIII viertl, khäss LII, kirchtag phening XXVI, stewer phening II margkh, tech phening V schilling, für ain flos 1/2 phund, vaschannh hen XIII, ayr CXXX, stewer geltt I markgh phening.

Geresdorff

Do sind XXI hieben, der diennt jede hieben XXV raisphening vnnnd IIII hieben, diennt jede XL phening für den habern vnd XIII hieben diennt jede XLVIII phening für den habern, aber /241^r/ vier hieben diennt jede XXX phening für den habern, tech phening V vierdung, L air, drey schilling cosst helbling.

Id est rayspening II phund, XLV phening, von vier hieben für den habern V schilling, X phening, von XIII hieben für den habern II 1/2 phund, XXIIII phening, von vier hieben für den habern 1/2 phund phening, tech phening V vierdung, facit ain vierdung XL phening, kosst phening III schilling, ayr C.

Summa geltt facit VI 1/2 phund VII phening vnnnd V vierdung tech phening.

Podling

Do sind VI hieben, der diennt nuer III, jede hieben II viertl habern, II khäs, II huenner, X ayr vnnnd ganntze supp gibt ain halbs marckh tech geltt vnnnd ain halbs margkh stewergellt.

Id est habern VI viertl, käs VI, huenner VI, tech geltt 1/2 margk ayr XXX, stewergellt 1/2 margkh.

/241^v/ Maltz

Do sein XIII 1/2 hieben, der diennt nuer VIIII, jede hieben VIII viertl habern, IIII khäs, zwen kirchtag phening vnd ganntze .

sopp ain halb phund für ain flos vnnd ain halb phund tech phen-
ing vnnd zway margkh stewer phening, fünff schilling cosst phen-
ing vnnd jede hueben ain vaschanng hen, X ayr vnnd aber am herbst
ain margkh phening.

Id est habern LXXII viertl, khäs XXXVI, kirchtag phening XVIII,
für ain flos 1/2 phund, tech phening 1/2 phund, stewer phening
II margkh, vaschanng hen VIII, ayr LXXX, aber steuer phening I
margkh.

Wobüe

Do sind VIII hueben, diennt ain jede hueben ain halbs viertl
habern, II huenner, claine recht sibem phening.

Id est habern IIII viertl, huenner XVI, phening XVI.

Dragattschach

Do sein XII hueben, der diennt nuer X, jede hueben 1/2 viertl
habern, II huenner, II prott, sweingellt LXII vnnd tragenns inn
di statt für di clain rechten.

Id est habern V viertl, huener XX, prott phening XX, swein-
phening LXII.

/242^r/ Guettennhag

Do sein III 1/2 hueben, der diennt yede hueben ain viertl ha-
bern, zway huenner, tzway prott.

Id est habern III 1/2 viertl, huener VII, prott phening VII.

Zyrgknitz

Do sein XI hueben, der diennt nuer VI, jede hueben II viertl
habern, II huenner, II prott, ain khäs oder drey helbing.

Id est habern XII viertl, huenner XII, prott phening XII,
käs VI oder IX phening.

Fewstritz

Suppan Fridl diennt phening XXXII.

Michel Schressner diennt phening $1/2$ margkh.

Wilthausen

Amtman daselbs diennt phening XX.

Härtl Hauser diennt XX phening.

/242^V/ Tresternitz

Diennt miteinannder III schilling, VI phening.

Jänse, Leutod sun, diennt phening XXXVI, sein bruder dient phening XXXVI.

Item die hueben hatt der Anndree von Ianndaw inngehabt.

Item die annder hueben hat Niclass zu Pressegkh innengehabt.

Pressegkh

Diennt V vierdung tech phening, die gehörn dem amtman ain halbs margkh, das er die vnnd die zu Gämbs dem richter innpringen soll vnnd den bürgern ain mall geben, ain vierdung tech phening facit XL phening.

Gämbs

diennt miteinannder II margkh phening.

Vermerckht die vbring schwein phening vnnd tech phening, die vor in dem puech nit begriffen sein worden, so in das lanndgericht gehörenn:

Gernoch I phening

Newradt $1/2$ margkh phening

Ober Afflantz $1/2$ margkh phening

/243^R/ Nider Afflantz $1/2$ margkh phening

Rutzney $1/2$ margkh phening

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Ober Zablmagkh | 1/2 margkh phening |
| Noyenn | 1/2 margkh phening |
| Nider Zabkragkh | 1/2 margkh phening |
| Müechschein | III schilling, II phening |
| Guetenhag | III schilling, II phening |
| Ohamsbgassn | III schilling, II phening |
| Thatisch | III schilling, II phening |
| Gruschaw | III schilling, II phening |

SEZNAM KRAJEV V MARIBORSKEM DEŽELSKEM SODIŠČU Z NAVEDBO ŠTEVILA
KMETIJ, PODLOŽNIKOV IN DAJATEV, KI GREDO DEŽELSKEMU SODNIKU, KOT
SO JIH V LETU 1526 ZAPISALI DEŽELNOKNEŽJI KOMISARJI IN KOT JIH JE
V LETU 1535 ZAPISAL JURIJ KREJAČ, V LETU 1536 PA GREGOR KALUDER.

/244^r/ Folgt heernach der statt Marchburg lanndgericht püech mit
derselben diennsten, marchfuetter, richtterrecht vnnnd der gleich-
en einkhomen mit sambt den grundtzinsen, mawt, fürfartt, pigmarck-
hen vnnnd anndern der statt gehörig, so khurtz verschiner zeit
nämbllich im fünffzechen hundert vnnnd in dem sechs und zwaintzigi-
sten jar durch die edlen vnnnd gestrenngen ritter herrnn Cristoffen
von Räckhnitz, Wolffganngen Gräswein vnd Leonnhartten von Ernnaw,
derseben zeit vitzdom in Steyer, als vnnsers durchlewchtigisten,
grosmächtigisten fürssten vnd herrnn, herrnn Ferdinannden, künig
zu Behaim etc., ertzhertzogen zu Östterreich, hertzogen in Steyer
etc. verordennt comissari, aigentlich beritten, verschriben, vnd
reformiert vnnnd heernach in nächst verganngen 1535 jar durch Geor-
gen Creätschen vnnnd des 36 jar durch Gregorn Calluder, bed dersel-
ben zeit richtter, von den pawerslewttten, wie die benennt vnnnd
jetzo auf den hueben sesshafft sein, eingenomen vnd emphanngen
wordenn ist.

Järing

diennt miteinannder ain marckh phening

Thomasch suppan hueben I

Ebrich hueben II

Bussold hueben II

Clement Reinisch hueben I

Vrban hueben II

Crainer hueben III

Jörg Reinisch hatt Jörg weber Bratschkho hueben III

Rueger hueben I

/244^V/ Schepff huebm II

Steffl huebm VI

Druse bej dem prunn huebn II

Weber huebm I

Iamprecht hueben I

Horrnighkman hueben II

Pawll beim hoff huebn I

Burdinckh huebm I

Scheinprecht huebn I

Hannsl Adelintz hueben II

Veltzel hueben I

Hannsl Petter huebn I

Jänns Welsche hueben IIIII

Khayser hueben II

Jellentsch

Da sind VII hueben, der diennt jede huebm zway viertl habern, zway huenner, prott, sechs phening für khäs, drei cosst helbling vnd schweingellt LXXXII phening.

Vrban Bratschkho dient II viertl habern, II huener, X phening.

Pangray Pleiberger hat der Vertschallin huebn, diennt II viertl habern, II huener, X phening.

/245^R/ Thomellin oder Gossackhin diennt II viertl haber, II huener, X phening.

Gregor, des Vrban sun, hat des Metlickher huebn, diennt II viertl haber, II huener, X phening.

Martin Schulckho diennt II viertl haber, II huener, X phening.

Hanns suppan dient II viertl haber, II huener, X phening, behelt er für sein recht.

Hanns, suppan, hat mer des Hännsl Lach huebn, diennt dauon II viertl, II huener, X phening vnnnd dem richter den habern in di statt zuanntwortten für die clain recht.

Widigaw

Da sind XXV hueben, der diennt jede huebn I viertl haber, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, schwein phening III schilling, II phening.

Primus Otteckh hat des Simon Otteckh, des vom Grabm hueben, dient I viertl, II huener, XII phening.

Anndre Rese hat des Leonnhart Otteckh huebm, die vor Jannscho Sisseckh gehabt hat, diennt 1/2 viertl, I huenn, VI phening.

Panngratz, des Clagenfurttter oder Suchikruckh sun, hat des Panngrätz Otteckh hueben, diennt I viertl haber, II huener, XII phening.

/245^V/ Thomas Vngeschmach dient I viertl, II huener, XII phening.

Anndree vnnnd Simon Clastatschsiakh I viertl, II huenner, XII phening.

Mathiäsch Cratscha zu Widigaw I viertl, II huener, XII phening.

Thomas Teweltschman hat des Leonnhart Iserli huebn, diennt I viertl, II huenner, XII phening.

Lucas Lorian von ainer huebm I viertl, II huener, VII phening.

Idem von des Petter Lorian, seines vatter, hueben I viertl, II huener, I phening.

Gregor Thomasch, Lorian Eysennhuett von ainer hueben, darawf er sitzt, I viertl, II huener, VII phening.

Idem hat er mer ain hueben zu ainem zuelechen, diennt I viertl II huenner, VII phening.

Panngrätz Pisditscheckh hat des Leonnhart Finster huebm, dint I viertl habern, II huenner, XII phening.

Gregor Scheff von des Georg Isserli hueben bej dem pach, dem vom Grabm zuegehörig, I viertl, II huener, VII phening.

Clemennt Knebl hat III 1/2 hueben, dient von jeder hueben I viertl, II huenner, VII phening.

Jörg Clagenfurttter hat des Michel Otteckh hueben, diennt I viertl, II huenner, XII phening.

/246^R/ Gregor Roschkhar hat des Vrban Wellein huebm, so Jänscho Schwartz gehabt, der Gallin zw Lembach zuegehörig, dient I viertl, II huener, XII phening.

Vrban Marold hat des Lorian Jannseckh hueben, dient I viertl, II huener, XII phening.

Panngrätz Larian Fogrinetz oder Eysennhuet hat des Jörg Micolare huebm, so Larenntz Trnauetz gehabt hat, diennt I viertl habern, II huenner, VII phening.

Leonnhart Roschkhar hat II 1/2 hueben, diennt II 1/2 viertl habern, V huenner, XVII 1/2 phening.

Martin Frätz, des von Awersperg pawer, so des Hanns Grasl hueben innen hat, dient III gortz, II huener, XII phening.

Jury Lorian von seiner hueben, darawf er sitzt, dint I viertl haber, II huener, VII phening.

Mer hat er des Bernnhartt Vngeschmach hueben, I viertl, II huenner, VII phening.

Leonnhart Micolari hat II huebn, diennt II viertl, IIIII huener, XIII phening.

Die vormallen alle bed Panngratz Vngeschmach gehabt hat.

Juri Khurgnackh hat des Gruschapeckh hueben, so vormallen Clagerentz Terwisch gehabt hat, I viertl, II huenner, VII phening.

Lucas Khnebl von seines vattern hueben I viertl, II huenner, VII phening.

/246^V/ Idem von des Anndre Crainer oder Gulitza hueben in der Clapin dient I viertl, II huener, VII phening.

Jörg Wudlar von des Panngrätz Wudler, seines bruedern, hueben, dient I viertl haber, II huener, VII phening.

Bärtl Crainer dient I viertl, II huener, VII phening.

Mathe Jucha, des Trawtmannstorffer suppan, hat des Cristan Trnauetz oder Caynich hueben, so man erhenckht hat, dient I viertl, II huener, VII phening.

Mathiasch Lorian hat des Hanns Wagner hueben, dint I viertl,
II huener, VII phening.

Dobrenng

Da sind XV hueben, diennt ain jede hueben ain viertl haber,
II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, item für die
prott, sollen sy ire rechten selber in die statt dem richter
tragen.

Simon, des Jörg Khumackh sun, diennt von seines vattern hueben,
so vormallen der Preys gehabt, I viertl, II huener, VI phening.

Simon Schrimpff hat die annder des Jörgen Khuckhmas hueben,
dient I viertl, II huener, VI phening.

Andre, schneider, Coroll, des von Polhaim pawer, dint I viertl,
II huener, VI phening.

/247^r/ Valetin Puckhl oder Newkrepp von seines vattern hueben
dient I viertl haber, II huener, VI phening.

Michel Feckh hat des Petter Puckhl Pfaffinger, so gen Prunnsee
gehört, huebn, dint I viertl, II huener, VI phening.

Idem Michel Feckh von seines vattern hueben, so vormaln der
Rosman gehabt vnd gehört dem Hannerspacher zue, diennt I
viertl haber, II huener, VI phening.

Hannsl Grosa hat des Gilg Fabians hueben, so vormallen Casper
Heberli gehabt, der Gallin zu Lembach zuegehörig, dient I
viertl haber, II huener, VI phening.

Colman, müllner, hatt des Frölich, fleischackher, hueben, so
vormallen Leonnhart Feckh gehabt, die man des von Awersperg
hoff nennt, diennt I viertl haber, II huener, VI phening.

Hannsl Poltz, des Gleintzer holld, diennt I viertl, II huener,
VI phening. Er wils verlaugen, er hietz nie gediennt.

Vrban Spitz hat des Jörgl Pukhlitsch huebn, diennt I viertl
habern, II huener, VI phening.

Dyffjäckh, fleischackher zu Marchburg, hat des Khuenberger von
Pruunsee hueben, so vormallen Petter Pfaffinger gehabt,

diennt I viertl haber, II huener, VI phening.

/247^V/ Krottendorff

Da seind X huebm, diennen nuer newn, dient jede huebn I viertl haber, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, schweingelt III schilling, II phening.

Colman, des Casper Fidler sun, I hueben, des spitalls zu Marchburg, dient I viertl haber, II huener, VIIII phening.

Thomasch Prauchart I hueben, dint I viertl, II huener, VIIII phening.

Jacob, des Hännsl Mulli sun, hat I hueben zu ainem zuelechen, die Colman, müllner, im 35 jar gemätt hatt, dient I viertl, II huener, VIIII phening.

Mathiasch Ziperli hat des Kunsperger hueben, dem Bernnhartt Hennspacher zuegehörig vnd er selbst jetz innen hat, dient I viertl haber, II huener, VI phening.

Der Dax hat des alltten Drusche hueben vnd Panngrätz Drusche hats gehabt, dient I viertl, II huener, VIII phening.

Martin Drusche I hueben, dient I viertl haber, II huener, VIIII phening.

Jacob Mulle hat des Steffan Wolff, so Casperli Wocojnighk gehabt, des Vngnaden hueben, dient ain viertl haber, II huener, VIIII phening.

Marcosch, des Gambse haffner sun, ain huebn vnd ligt öd, ist der Gallin zu Lembach; Colman, müllner, hats im 35 jar gemätt, dient I viertl, II huener, VIIII phening.

/248^R/ Jacob Herrgott hat des Marin Länndscher hueben, dient in das spitall, dint I viertl habern, II huener, VIIII phening.

Waytzhalben vnd Krottendorff ist bej einander

Darinn sind VI recht, der dient jede hueben I viertl haber, II huener, II prott, IIII phening für I khäs, schweingelt III schilling, II phening.

Cristan Fidler, des Hännsl Fidler sun, der des spitals zu March-
burg suppan ist, dient von ainer hueben I viertl, II huener,
VI phening.

Jörg Fidler hat II hueben, ligen öed, hat das spitall selbs innen,
dient jede hueben I viertl, II huener, VI phening.

Primus Hürnas hat des Lucas Meichenn, so des Khartzn hueben
haist, dem Bernnhart Henngspracher zuegehörig, dient I viertl
haber, II huener, VI phening.

Lucas Milli hat des Pawl Mulle hueben, dient I viertl haber,
II huener, VI phening.

Pawl, des Zwelffer sun, hat ain huebn, wil nichts geben, sagt
sei frey, dient I viertl, II huener, VI phening.

/248^V/ Zellnitz bey der Muer

Darinnen sein XXVII hueben, dient jede huebenn II viertl hab-
ern vnd I gortz, III huener, III prott, I helbling, IIII khäs,
IIII khosst helbling, aber I prot vnd I görtz haber zu dem mall
vonnd am herbst auch zum mall IIII helbling, für di cossst I
prott oder I phening vnd I phening für I huen, schwein phen-
ing VI schilling, IIII phening.

Hännsl Mrenetz, suppan, dient X görtz habern, III huener, VII
phening.

Connratt hat des Jörg Gattle, so des Hanns Gossiper Graffen
hueben gebest, dient X görtz, III huener, VII phening.

Illgetz Cottnighk hat des Gregor Dolanetz hueben, dient X
görtz habern, III huener, VII phening.

Leonhart Lipusch, des Grabner sun, dient X görtz, III huener,
VII phening.

Jörgl Cothnighk hat des Simon Kheffer hueben, dient X görtz,
III huener, VII phening.

Hannsl Miclaff X görtz haber, III huener, VII phening.

Vrban Pardus hat II hueben, dient V viertl habern, VI huener,
XIIII phening.

Leonnhart Sumer 1/2 hieben ligt öd, hat der herr gemätt im
35 jar, dient V schaff, I 1/2 huen, III 1/2 phening.

/249^r/ Leonnhartt, Lipusch sun, hat des Markho Dolänetz 1/2 hieben
ligt öd, der herr hats gemätt, diennt V görtz, I 1/2 huen,
III 1/2 phening.

Jörgl Partlitsch oder Toplakh, die hat Leonnhartt, des Hännsl
sun, 1/2 hieben, dient V görtz, I 1/2 huen, III 1/2 phening.

Hännsl schneyder hat des jungen Lipusch Grabner hieben, diennt
X görtz, III huener, VII phening.

Lucas Lorberg hat des Jännscho schneider hieben, diennt X görtz
habern, III huener, VII phening.

Bärtl Sunckho hat des Leonnhart Lipusch sun huebn, dient X
görtz habern, III huener, VII phening.

Jörgl Sunckho hieben ligt öd, der herr hats gemätt, diennt
X görtz habern, III huener, VII phening.

Hännsl, schneyder, des Simon Mrenetz sun huebn, hat der suppan,
dient X görtz, III huener, VII phening.

Ilg, puxnmaister, hat des Skoffitzen hieben, dient X görtz habern,
III huener, VII phening.

Steffan hieben ligt öd, die pawern habenns zu ainer gemain
dient X görtz habern, III huener, VII phening.

Hännsl Schlutta, Wildhaus hieben, ligt öd, der herr hats gemätt,
diennt X görtz habern, III huener, VII phening.

/248^v/ Stainmetz hieben ligt öd, in der gemain, dient X görtz
habern, III huener, VII phening.

Maister, der vor suppan ist gewesen, hat jetz Simon, sein sun,
II hieben, dient von jeder X görtz, haber, III huener, VII
phening.

Vlrich, zieglmaister, so des maister huebn hat, die dritt die
vor jarn der Khutzi Praw gehabt hat, diennt X schaff oder
görtz habern, III huener, VII phening.

Dise pawern sind all Erasmen von Trawtmansdorff vnd seind vor des abbt's von Sannd Pawls gewesen.

Schweingellt dienen sy VI schilling, IIII phening.

Vnnd ain jeder pauer III khäs zu sannd Vlrichs tag zubringen.

Ziernberg oder im Wadel bey der Muer

Da seind XVIII hueben vnnd dient jede hueben II viertl haber, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt III schilling, II phening.

Clain Pawlle, suppan, hat III hueben, die ersst des Rattmannstorff-fer, die Gannse gehabt hatt, die annder haist des Sumperli hueben vnnd die $\frac{1}{250^r}$ dritt ist gewesst des Jänntschez zuelechen huebn, welche allweg dem pharrer zu Sannd Veitt ennhalb der Muer zuegehörn, dient jede hueben II viertl habern, II huener, VI phening.

Thomasch, des Clain Pawln suppan sun, hat des Hanntschez huebn, dient II viertl haber, II huener, VI phening.

Cottnigkh hat II, des Vrsnpeckh hueben, die ain haist des Gambse, die annder des Jacob Sumperli huebn, dient von jeder II viertl, II huener, VI phening.

Michel Malleheph, des pharrer zu Mueregkh hold, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Mathiasch Präschl, des Jacob sun, hat des Gregor Präsche hueben, dient II viertl haber, II huener, VI phening.

Cristan Pellanetz witib II viertl, II huener, VI phening.

Erhartt, des Pawl Weniger sun, II viertl haber, II huener, VI phening.

Martin, des Clain Pawln suppan sun, dient II viertl haber, II huener, VI phening.

Benedict, des Annderli, mülner, enigkhl, dint II viertl habern, II huener, VI phening.

Die allt Annderlin, mülnerin, dient von $\frac{1}{2}$ hueben I viertl habern, I huen, III phening.

/250^V/ Thomas Reich, Jacob sun oder des Pawli suppan ayden, hat des Pawli Laybacher sun hueben ain halbe, dient I viertl, I huen, III phaning.

Lucas Reich dient II viertl habern, II huenner, VI phening.

Martin, des suppan sun, hat des Bärtil Sunckho sun 1/2 hueben, diennt I viertl habern, I huen, III phening.

Pawli Laybacher hat des Larenntz Sunkho hueben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

In dem dorff seind VII hofstett, vermainen daruon nichts zu diennen.

Da seind XII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, IIII khäs vnd dem potten XIII phening vnd aber den Mayen II phening vnd am herbst III helbling, I görtz habern oder V phening zu dem mall, sweingellt III schilling, II phening.

Als ich Georg Creatsch mich erfarn hie, so gibt jeder für prott vnd schweingellt XVII 1/2 phening, es mag sich auch ain jeder richter pas erfarn.

Leonhart Popitsch hat des alltten suppan, den man Schawper-nighk genennt, hat II hueben, diennt von jeder II viertl habern, II huener, III phening.

/251^R/ Petter des Jörgen Patran sun, II viertl habern, II huenner, III phening.

Martin Schaupernighk von des Sterllinckhen huebn diennt II viertl haber, II huener, III phening.

Gregor Ferlantz hat I hueben, dient II viertl haber, II huenner, III phening.

Hännsl Schmaltz diennt II viertl haber, II huener, III phening.

Anndree Popitsch hat ain hueben, diennt II viertl haber, II huener, III phening.

Jörg Patron hat ain hueben, diennt II viertl haber, II huener, III phening.

Anndre Pumperli hat ain huebm, dient II viertl haber, II huener,
III phening.

Schleglin witib hat II hueben, diennt IIII viertl habern, IIII
huener, VI phening.

Jacob Tuttikhar II viertl haber, II huener, III phening.

Dise pawern gehörn all dem von Admund oder bischoff von
Laybach.

/251^v/ Ober Wolkhuen vnd Wydigo

Da seind XX hueben, der diennt jede der clain rechten oder mas
habern, III görtz vnd seind des Awgspuriger lewt, II huener, II
prott, II khäs oder II phening, tech phening LII phening.

Florian Poltz, hat jetz Jörg Lanngrer, III gortz habern,
II huener, XII phening.

Michel Regennpogen dient III görtz, II huener, XII phening.

Rueprecht Walditsch hat des Jacob Ruchers huebn, so des Michels
Sluga sun gehabt hatt, ligt öed, diennt III görtz habern, II
huener, XII phening.

Gregor Pharreritsch oder Roschkhar hat des Michel Pharreritsch
hueben, diennt III gortz, II huener, XII phening.

Idem Gregor Pharreritsch vnd Valentin Larberg haben miteinander
1/2 hueben, diennen I 1/2 görtz, I huen, VI phening.

Steffan Regennpogen hat des Mathiäsch Cratscha die annder halb
hueben, diennt I 1/2 görtz, I huen, VI phening.

Arne Grampas hat des Petter Schlaber hueben, diennt III görtz
habern, II huener, XII phening.

Rueprecht Larberg, suppan, hat seines vattern hueben, diennt
dauon III görtz habern, II huener, XII phening.

/252^r/ Mer Rueprecht Larberg hat des Jursche hueben, diennt III
görtz habern, II huener, XII phening.

Idem Rueprecht Larberg, suppan, hat des Jörg Larberg hueben an
der höch bey dem gemainen weg, dient III görtz, II huener,
XII phening.

Thomas, des Simon Gräsl sun, dient III görtz habern, II huenner,
XII phening.

Anndree, des Jacob Jäger sun, I hueben, diennt dauon III görtz
habern, II huener, XII phening.

Juri Jäggritsch, des Anndree brueder, auch des Jacob Jäger sun,
hat die annder hueben, diennt III görtz habern, II huener,
XII phening.

Gregor, des Scoffen sun, auch des von Awersperg suppan ist,
diennt III görtz habern, II huener, XII phening.

Knechtl oder Gregor Lorberg, hat Petter Larbertzn dieselbig
hueben, dient III görtz, II huener, XII phening.

Jörgl Gräsl, des Hannsen Gräsl vetter, diennt von der hueben,
darawf er sitzt, III görtz habern, II huenner, XII phening.

Martin Frätz hat des Hanns Gräsl hueben, so des Karl Rattmans-
torffer ist, diennt III görtz habern, II huener, XII phening.

Petter Lorberg ain hueben, ligt öed, dient III görtz habern,
II huener, XII phening.

/252^v/ Valtein Lorberg hat des Cristan Lorberg hueben, ligt oed,
hats zu zuelechen, diennt III görtz habern, II huener, XII
phening.

Juri Jänntschez hat des Anndre Petzn beim thurn bej Sannd Jacobs
kirchen hueben, III görtz habern, II huener, XII phening.

Achatz, des Vrban Sigartz sun, diennt III görtz habern, II huener,
XII phening.

Jörgl Lorberg, des Michel im grabm sun, diennt von ainer huebn
III görtz habern, II huener, XII phening.

Jacob Grampas dient III görtz habern, II huener, XII phening.

Primus hat des Gregor, Juri sun, hueben, dient III görtz habern,
II huener, XII phening.

Lucaschitsch, des wagner sun, huebn ligt öed, diennt III görtz
habern, II huener, XII phening.

Vrban Sygartt der allt hat des Juri, Rueprechts sun, hueben, er

sagt sei nuer ain halbe huebn, steet zuerfragen, dient III görtz, II huener, XII phening.

Panngratz Gorupp diennt III görtz habern, II huener, XII phening.

Valtein Lorberg diennt von der hueben, darawf er sitzt, III görtz habern, II huener, XII phening.

/253^r/ Cristan Poltz hat des Rueprechts Juri hueben, ligt oed, dient dauon III görtz habern, II huener, XII phening.

Michel Sluga diennt von ainer hueben III görtz habern, II huener, XII phening.

Mertl, des Jorgen sun bej Sannd Jacob, hat des Järne Gräsl hueben, dauon dient er III görtz habern, II huener, XII phening.

Rekhus

Da sind XVI hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, III phening für ain khäs, sy sprechen jede hueben dien nuer I viertl habern, sweingellt III schilling, II phening.

Anndre Pisditscheckh hat des Steffan Trogscher hueben, dient I viertl habern, II huener, XII phening.

Vrban, des Jacob Stasser sun, diennt I viertl habern, II huener, XII phening.

Panngrätz Tealtschman, des vom Grabm, dient I viertl habern, II huener, XII phening.

/253^v/ Panngrätz Ternauetz, des vom Grabm pawer, dient I viertl habern, II huener, XII phening.

Perckho ain hueben, diennt I viertl habern, II huener, XII phening.

Lucas Knell hat des Jörgeli Ferlintz vntter dem Slatinperg, der Gallin zu Lembach, ain halbe hueben, diennt II görtz habern, I huen, VI phening.

Panngrätz Plesch, suppan, dient I viertl habern, II huener, XII phening.

Idem Panngrätz Plesch hat des Leonnhart Pleschn II hueben, diennt dauon II viertl habern, IIIII huener, XXIIII phening.

Idem Panngrätz Plesch hat des Steua(!) ain halbe hueben, dauon dient er II görtz habern, I huen, VI phening.

Idem Panngrätz Plesch hat des Michel Wilhaim hueben, so ein zeit Simon Plesch gehabt, diennt I viertl, II huener, XII phening.

/254^r/ Klappyn

Da sind XXVII hueben, diennt jede hueben I viertl habern, II huener, II prott, III phening für ain khäs, sweingellt LXXXII phening.

Lucas Khnell oder Luckhnitza, des vom Grabm pawer, dient von ainer hueben I viertl, II huener, VII phening.

Leonnhart, des Jörg Wackher sun, hat I 1/2 hueben, diennt VI görtz habern, III huener, X 1/2 phening.

Steffan Schipach 1/2 hueben, II görtz, I huen, III 1/2 phening.

Jäger bej Sannd Jacobs kirchen hat des Michel Wierttekh hueben, diennt I viertl haber, II huener, VII phening.

Jacob Wakhe hatt des Gregor Messastied 1/2 hueben, diennt II görtz habern, I huen, III 1/2 phening.

Idem Jacob Wakhe hat noch des Jörg Wagkhe, weber, hueben, dient I viertl, II huener, VII phening.

Idem Jacob Wakhe hat mer 1/2 hueben, dient dauon II görtz haber, I huen, III 1/2 phening.

Leonnhart Roschkar von der Negaw hueben dient I viertl, II huener, XII phening.

Gregor, des Schwartz Panngrätz sun, I viertl habern, II huener, VII phening.

/254^v/ Grybs

Da seind XIII hueben, dient jede hueben I viertl habern, II huener, II prott, für I khäs, III phening, sweingellt III schilling, II phening.

Jörgl Tropp hat des Gregor Zinckh hueben, dient I viertl habern, II huener, VII phening.

Phischs Annderli, der Gallin zu Lembach gehörig, hat I hueb, dint I viertl haber, II huener, VII phening.

Primus, des Gregorn sun, des von Awersperg hueben, dient III görtz, II huener, VII phening.

Simon Fers hat des Finster halbe hueben, den vom Grabm zuegehörig, die vormallen Järne Grampas gehabt hatt, diennt II görtz habern, I huen, III 1/2 phening.

Khlapin, Gribs vnd Wabing tragen alle drew zu dem Ilgetz Rueprechtschitsch, der ist suppan, mues sich ain jeder richter ganntz woll erkundigen vnd erfragen, seind vill hueben, wie man befind, entzogen, wann er supan auch den anndern pawern hilfft die hueben zuuerlangen.

/256^r/ Babyng

Da seind XII hueben, diennt jede hueben I viertl habern, II huener, II prott, für ain khäs III phening, sweingellt LII phening.

Hanns, des Vrban Troppn sun, des von Rechperg pawer, hat II hueben, die auch vatter gehabt, dient von jeder I viertl habern, II huener, VII phening.

Panngrätz Tepsch, des von Rechperg pawer, dient von ainer hueben I viertl habern, II huener, VII phening.

Idem Panngrätz Tepsch hat noch 1/2 hueben, II görtz haber, I huen, III 1/2 phening.

Jörgl Tropp oder Zingkh, des von Rechperg pawer, hat noch ain halbe hueben, sold auch in Gribs bej der anndern hueben geschryben steen, dient II görtz habern, I huen, III 1/2 phening.

Juri Tropp oder Schmarotzer, des Larenntzen sun vnd des von Rechperg pawer, I hueben, dauon diennt er I viertl habern, II huener, VII phening.

Mer hat Juri Tropp oder Schmarotzer ain ganntze hueben, so vormallen der Hertzog gehabt hatt, dem von Rechperg zuegehörig,

diennt I viertl, II huener, VII phening.

Illgetz, suppan, des Larenntzen sun, hat II hueben, ist des von
Rechperg pawer, diennt II viertl haber, IIII huener, XIIII
phening.

/256^V/ Idem hat Illgetz mer ain hueben, so Simon Meichenitsch
gehabt hat, diennt I viertl habern, II huener, VII phening.
Primus Fras, des Panngrätz Tepschen aiden, hat des Vrbau Troppen
ain hueben neben des Tepschen seines schwecher hueben, diennt
I viertl, II huener, VII phening.

Nobackh

Do seind VIIII hueben, die diennt jede hueben II viertl habern,
II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, schweingellt
LXXXII phening.

Primus Melleschnikh hat I hueben, dient II viertl haber, II
huener, II phening.

Mathe Osterman hat des Lucas Creuetz huebn, so gen Wildhaus
gehört, diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Thoman Osterman hat der Petter weberin hueben, diennt II
viertl habern, II huener, II phening.

Lienndl hat des Annderl Tscholling hueben, so gen Wildhaus
gehört, ligt öd, II viertl habern, II huener, II phening.

/257^R/ Petter Platsch hat des pharrer von Lewtschach hueben,
diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Gregor Leschkhauetz hat des Michel Warkho hueben, diennt II
viertl habern, II huener, II phening.

Mathe, des Galln von Windischgrätz weintzedl, hat ain halbe
hueben des Patiskhan hueben, dient dauon I viertl habern,
I huenn, I phening.

Den andern halben taill der hueben hat Jörgl Lemessnikh, wie
heernach steet.

Gressnitz bey Sand Michel

Da seind VIII hieben, diennt jede hieben II viertl habern, II huener, II prott, III phening für I khäs, schweingellt LXXXII phening.

Jörg Kärner hat des Potiskhn hieben, diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Bärtl, wagner, des Pawln suppan brueder, hatt II hieben, ist des spitalls pauer, diennt III viertl habern, III huener, III phening.

/257^V/ Jörgl Leneschnigh hat I hieben, dient II viertl habern, II huener, II phening.

Idem hat er ain halbe hieben, des Potiskhn, dint I viertl, I huen, I phening.

Lyenndl Stumpf hat des Annderl Tschollnikh I 1/2 hieben, diennt III viertl habern, III huener, III phening.

Benedict Windisch hat II hieben, dient III viertl habern, III huener, III phening.

Petter Platsch hat die ain halbe hieben gehabt des Windisch.

Mathe Osterman von des Castl hieben, so gen Wildhaus gehört, diennt II viertl haber, II huener, II phening.

Suppan Osterman von der supp hieben des spitals diennt dauon II viertl haber, II huener, II phening. Zu sannd Vlrichs tag sold er die khäs bringen.

/258^R/ Grassnitz bey Sand Gilgen

Da seind XXXII hiebm, der diennt jede hieben II viertl habern, II huener, II prott, für ain khäs III phening, sweingellt III schilling, II phening vnnnd aber sweingellt III schilling, II phening.

Georg, fleischackher, darawf er sitzt, 1/2 hieben I viertl habern, I huen, III phening.

Mer bej der Gerhartin, wie der weg aufgeet bej der aichen, hat er ain ganntze hieben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem neben des Schkhergetten wegs ain halbe hueben dient I viertl habern, I huen, III phening.

Idem hat er in graben $1/2$ hueben, I viertl haber, I huen, III phening.

Idem hat er des Schmidts halbe hueben, dient dauon I viertl haber, I huen, III phening.

Idem hat er bej dem Creuetz des Leonnharts halbe hueben, dient I viertl, I huen, III phening.

Idem hat er die wisenn, ist $1/2$ hueben, dient I viertl haber, I huen, III phening.

Nicl vnnder dem walld hat des Rattmannsdorffer hueben, dauon dient er II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem hat er des pharrer von Lewtschach hueben, so neben des spitalls grundt ligt, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

/258^v/ Mert Kholler oder Spanhackhl hat des Simännl Caroschetz sun hueben, so vor jaren Schleber auch Annderln müllner zu Ziernberg gehabt hat, die des Johannes hueben haist vnnd gehört dem Lasla von Rattmannstorff, dient marchfuetter II viertl habern, II huener, VI phening.

Herr Hanns zu Odenhawsen von ainer huebenn vnnder der Dörr, der bruederschafft hueben, gehört dem pharrer an die Pultzkha, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Nicl vnnder dem walld hatt des Lannng Liendl hueben, so Gregor, wagner, lannge jar gehabt, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Thomas Karner von des Gleinitzer hueben dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem hat er vom pharrer von Odenhawsen $1/2$ hueben, dergleichen messner die annder $1/2$ hueben hatt, dient jeder I viertl habern, I huen, III phening.

sambt innegehabt hat, diennt III viertl habern, III huener, VIII phening.

Urban Karner oder Trettenprein bej der aichen III hofstet, diennt III gortz habern, I huen, III phening.

Jörgl Crainer von seines vattern hueben diennt er II viertl habern, II huener, VI phening.

Mer Jörgl Crainer I hueben, so der Lenntz gehabt hat, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Suppan Schkherget von des Gleintzer 1/2 hueben, so Gregor Wucoynighk gehabt hat, diennt I viertl habern, I huen, III phening.

Suppan Schkherget hat III hueben, die erst von dem Vrsennpeckh, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem die annder von dem Cristoff Windischgrätzer, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem die dritt von dem pharrer an der Pultzkha, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Suppan Schkherget hat mer III hueben, darawf er sitzt, von denen von Herberstain auf Guettenhag gehörig, diennt von jeder hueben II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem hat mer ain hueben von dem pharrer von Gambs, dauon diennt er II viertl habern, II huener, VI phening.

/260^r/ Am Plätsch

Da seind VIII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, VI phening für ain käs, sweingellt III schilling, II phening.

Steffan Schkherget oder Scheissenpruech hat ain hueben, so des Jörgeli gewest, diennt I viertl habern, II huener, VI phening.

Hanns Tischler hat des Jörgeli Schkherget andre hueben diennt I viertl habern, II huener, VI phening.

Hanns Kolbl dient I viertl habern, II huener, VI phening vnnd schweingellt XVI phening.

Idem mer ain hueben vom Rattmannstorffer steet zuerfragen etc.,
dient II viertl, II huener, VI phening.

Messner hat des Muerer bej der Muer 1/2 hueben, dient I viertl
habern, II huener, VI phening.

Messner hat mer der Lewtschacherin hueben, darauf er sitzt,
dient II viertl habern, II huener, VI phening.

/259^r/ Idem Messner von des Primus sun 1/2 hueben, so auch der
Lewtschacherin zuegehört, dient man ain viertl habern, I huen,
III phening.

Idem Messner hat des Thomas Efferli 1/2 hueben, welche auch
halbe der Thomas Carner hat, dem caplan von Odenhausen gehör-
ig, als vorsteet, dient ider I viertl habern, I huen, III
phening.

Juri Toplackh hat des Simon Khuenndorffer I 1/2 hueben, gen
Prunnsee gehörig, diennt X görtz habern, III huener, VIII
phening.

Jacob Karner von der hueben, darawff er sitzt, dient II viertl
habern, II huener, VI phening.

Mer hat er ain hueben zu ainem zuelechen, II viertl habern,
II huener, VI phening.

Mer hat er des Gleintzer 1/2 hueben, diennt I viertl habern,
I huen, III phening.

Clement Järne, der Prewnerin hold, diennt schweingellt VIII
phening.

Risner, des Hanns, weber, sun, dient sweingelt X phening vnd
von dem prunn I phening.

Gregor Leo oder Leskhauetz von des Primus hueben diennt
sweingellt VIII phening.

Casperl Holler hatt des Määndl hueben, so gen Wildhaus gehört,
diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Määndl vndter dem walld hatt des Jacob am Plätsch anderthalb
huebenn /259^v/, so gen Witschein gehört, vnd Florian Men

Idem hat er des Khukitz hueben $1/2$, dient dauon II görtz habern,
I huen, III phening, sweingelt VIII phening.

Jacob Poletzam hat $1/2$ hueben, dient II görtz habern, I huen,
III phening, schweingellt VIII phening.

Mathe Stumpf hat II hueben, dient II viertl habern, IIII huener,
XII phening, schweingellt XXXII phening, ligen öd, steet zuer-
fragen.

Petter Platsch hat des Michel Barkho hueben, so Gregor Nepokhoi
gehabt, dem pharrer von Lewtschach zuegehörig, dient I viertl
habern, II huener, VI phening, schweingelt XVI phening.

Die anddern hueben gehörn all der frawen auf dem geslos MÄrn-
nberg, herrn Hannsen von Eybeswald hausfraw vnnnd derselbigen
verwallttung.

/260^V/ Ober Podegrätz

Da seind VIII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II
huener, II prott, IIII phening für ain khäs, tech phening oder
schweingellt XLVI phening.

Leonhart Lurkhl hat des Wolffgann Pachernigh hueben, diennt
II viertl habern, II huener, VI phening, schweingelt V phe-
ning.

Mathe Lesnigh auf des Lucas Prauchart zwo hueben dient IIII
viertl habern, IIII huener, XII phening, schweingellt
X phening.

Vrban Krawt II hueben dient XIIIII görtz habern, IIII huener,
XII phening, schweingellt X phening.

Annderli Hoffman hat des Michel Pruechart I hueben, dient I
viertl habern, II huener, VI phening, schweingelt V phening.

Pawl hat des Jacob Pachernigh hueben, dient II viertl habern,
II huener, VI phening, schweingelt V phening.

Florian, suppan, hat des Jacob Ogen I $1/2$ hueben, dient III $1/2$
viertl habern, III $1/2$ huen, XII phening, schweingelt X
phening.

Idem hat Florian ain hofstatt, so Jacob Ogen gehabt hat.
 Die dasigen hueben gehörn in das amt vnd gschlos MÄrnberg.
 Jacob Ogen hat des SÄrl hueben gehabt vnd jetz hats der Vrs-
 senpeckh selber, hats der erbt, Ogen hat albeg dem Schkher-
 getten schweingelt dauon geben.

/261^r/ Einberg

Da seind XII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II
 huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingelt LXXXII
 phening.

Suppan Florian, des Jacob Ogen am Platsch brueder sun, diennt
 von ainer hueben II viertl habern, II huener, VI phening,
 sweingellt VIII phening.

Idem suppan Florian hat des Steffan KÖrbler hueben, diennt
 II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII
 phening.

Mathe hat des Jörg Janntschez hueben, dient II viertl habern,
 II huener, VI phening sweingellt VIII phening.

Vlrich zu Seibersdorff hat des Veit, schneider, huebn, dient II
 viertl habern, II huener, VI phening, sweingelt VIII phening.

Blasi Haller von des Lucasen II hueben, so gen MÄrnberg gehörig,
 dient von jeder II viertl habern, II huener, VI phening,
 sweingellt VIII phening. Er sagt geb nichts, ist nit zuge-
 lauben, hat sich albeg auf die frawen gewaygertt.

Dise hueben gehörn all auf das geslos MÄrnberg.

/261^v/ Gattschach

Da sind XI hueben vnd dient jede hueben II viertl habern,
 II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt
 LXXXII phening.

Erhart Prenner dient II viertl habern, II huener, VI phening,
 sweingellt VIII phening.

Lex Staindl, des Michel Saurer pawer, von des Magerli ain hueben

dient II viertl habern, II huener, VI phening sweingellt VIII phening.

Jurkho, so die annder des Mägerli hueben hatt, dient II viertl habern, II huener, VI phening sweingellt VIII phening.

Petter Jesch von des Vrsenpeckh Gämbse hueben dient von der ain II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Suppan Khoper hat die annder des Vrsenpeckh Gämbse hueben, dient in gericht II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Suppan Khoper hat II hueben, darawf er sitzt, dient IIII viertl habern, IIII huener, XII phening sweingellt XVI phening.

Idem Coper hat des Symann dl Newpawer hueben, dient II viertl habern, II huener, VI phening sweingellt VIII phening.

Suppan Khoper des Saurer hueben I $1/2$ bej dem tewcht seind öd, dient III viertl habern, III huener, VIIII phening sweingellt XII phening.

Suppan Koper von der Spilfellderin hueben, so Vrsenpeckh erlanngt, dient II viertl habern, II huener, VI phening sweingellt VIII phening.

/262^r/ Mer Koper der Spilfellderin $1/2$ hueben dient I viertl habern, I huen, III phening, sweingellt IIII phening.

Der Suppan Khoper hat besonnder II hueben, dient IIII viertl habern, IIII huener, XII phening, sweingellt XVI phening.

Wann sein vatter VII hueben gehabt vnd er erst des Gämbse vnd des Neupawer hueben zu wegen bracht.

Sigl auf des Meytzen hueben, die des Rattmansdorffer ist, dient II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Idem Sigl, so des Magerli hueben zu zuelechen hatt, des Särll gewesst vnd Vrsnpeckh der erbt hatt, dient in gericht II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Ottenburg

Da seind XII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt LXXXII phening.

Vlrich Khellner zu Odenhawsen hat des pharrer von Gämblitz hueben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

/262^V/ Dietrich, des Rattmannsdorffer pawer, von ainer hueben, so Niclas zu Oedennhausen gehabt hatt, dient in gericht II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Mer hat Dietrich ain hofstatt, so vormalln Wolffganng schuester gehabt hat, diennt II görtz habern, I huen, III phening, sweingellt III phening.

Khueffgnakh hueben, so vor suppan ist gewesst vnnd diser zeit öd ligt, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening, sweingellt VIII phening.

Stainpach

Da seind II hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, III phening für ain khäs, sweingellt LXXXII phening.

Annderli Kheffer, des Cristoff Windischgrätzer holld, diennt von ainer hueben II viertl habern, II huener, VI phening.

Thomas Vnger, des Cristoff Windischgrätzer hold, hat des Casperli Kheffer hueben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Thomas Vnger hat mer des Benedictn Khuentzen am Egkh hueben, des Windischgrätzer, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

/263^R/ Idem Thomas Vnger hat des Clement Khertzn hueben, so öd ist gelegen, diennt II viertl habern, II huener, VI phening. Annderli Kheffer hat des Bärtl Jeller des Mragkhen 1/2 hueben, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Michel Khuckhmackh 1/2 hieben dient in gericht I viertl habern,
I huen, III phening.

Suppan Benedict hat des Jörg weberin hiebn, diennt II viertl
habern, II huener, VI phening.

Von der taffern bej dem pach, dem Windischgrätzer zuegehörig,
dient in gericht VI phening.

Kressenpach

Da seind VIII hieben, der diennt jede hieben II viertl habern,
II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt
LXXXII phening.

Lucas, des Anndre Guetlebin vnicl, des Gleintzer hold, diennt
in gericht II viertl haber, II huener, VI phening, sweingellt,
X phening.

Petter Crayner, der Khuenbergerin hold, hat des Michel Procosch-
nighk sun hieben, dient II viertl habern, II huener, VI
phening, sweingelt X phening.

/263^V/ Cristan Koch, des Jörg Renner holld, hat des Wölffl
Strasackh hieben, diennt in gericht II viertl habern, II
huener, VI phening, sweingellt X phening.

Die andern hieben steennd noch zuerfragen.

Wolfftzagl

Da seind VII hieben, diennt jede hieben II viertl habern, II
huener, II prott, für ain khäs IIII phening, sweingellt LXXXII
phening.

Simon Crainer, des SÄrl holld, hat des Anndree Poganetz I hieben,
dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Simon Crainer hat des Stern hieben dem SÄrl zuegehörig,
dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Der dasig pawer vermaint, nicht mer dann LXXX phening zuge-
ben, man muest im phennden.

Petter Repuluskh von des SÄrl hieben dient in gericht II viertl
habern, II huener, VI phening.

Im Pettoffnigh seind II hueben, ligen öd, dienen richtterrecht jede II viertl habern, II huener, VI phening.

Petter Juri in der Melletschnitz, des von Rogendorf hold, hat ain huebn im Wolffzagl, dem Särl zuegehörig, zu ainem zuelechen innen gehabt, dient in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

/264^R/ In der Rattsch

Seind VIII hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huenner, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt LXXXII phening.

Thomas Vnger, des von Rechperg hold, hat des Jellenn hueben, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Leonnhart Ziegler hat des Clement Raiger huebn, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Annderli Därrnkhäs, des amtman zu Witschein pawer, hat des pharrer von Gamblitz hueben zu ainem zuelechen, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Mer hat er des von Sannd Pawls hueben, so vormallen Mathesen Craal gehabt hatt, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Nobackh, des Awgspurger pawer, dient von 1/2 hueben, dient I viertl habern, I huen, III phening.

Michel Khukher, des Gubanitz aiden, diennt von der Lewtschacherin hueben in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Michel Khukher von des Juri Craal 1/2 hueben diennt I viertl habern, I huen, III phening.

Juri Laapp von des Augspurger hueben, so gen Wilthaws gehört, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

/264^V/ Benedict Gubanitz, des Windischgrätzer holld, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Die dasigen hueben mues man mit vleis erfragen.

Gamblitz

Da seind XXV hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs. Die hueben seind all öed vnntzt an aine, die diennt ire recht SÄrl Rues vnnd Wolff, habenn die den fürssten hindan entzogen.

/265^F/ Züeb oder Windisch Nasobech

Do seind VIII hueben, diennt jede hueb II viertl habern, II huener, I prott, IIII khas oder IIII phening, sweingellt LXXXII phening.

Benedict Fidler, des pharrer von SÄlldnhoffen hold, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Blasy Porroschnikh an des Jacob 1/2 hueben, so Paungarttner gehabt hat, dient I viertl habern, I huen, III phening.

Gregor hat des Martin Ledingnakh oder Vaschnacht hueben, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Michel Ogen, des abbts von Sannd Pawls hold, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Vrban auff des Leonnhartt Ledingnackh 1/2 hueben, dient I viertl habern, I huen, III phening.

Mathe Ledingnakh von des Pakhär hueben diennt in gericht, dem von Sannd Pawls gehörig, I viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Mathe Ledingnakh von des Poschganikh 1/2 hueben diennt I viertl habern, I huen, III phening.

Veittl Ledingnackh, auch von Sannd Pawls gehörig, hat 1/2 hueben, wann die zwen brueder des Poschganikh hueben tailt haben, diennt I viertl habern, I huen, III phening.

/265^V/ Witscheyn

Da sind vermerckht alle supp vnnd gerichtts rechten zu Witschein, da sind XVII hueben, dient yede hueben II viertl habern, XX ayr, II huener, II prott, IIII khäs, der jeder III haller

- werdt ist, I henn vnnd ain halbs viertl habern zu dem mall.
Steffan Meichenitsch von des Philipp Nobackh 1/2 hueben dient
I viertl habern, I 1/2 huen, I phening.
- Idem Steffan Meichenitsch hat des Tenckhen huebn, dient in
gericht II viertl habern, III huener, II phening.
- Casper an des Rueprecht Zechner hueben dient II viertl habern,
III huener, II phening.
- Thomas an des Annderl Custr Lapse hueben diennt II viertl ha-
bern, III huener, II phening.
- Clemen Ropatsch hat des Erhartt, zymerman, hueben, so Michel
Gros gehabt, II viertl habern, III huener, II phening.
- Colman Cristane hat III viertl ainer hueben, diennt VI görtz,
II huener, I 1/2 phening.
- Maister Andre, zymerman, hat des Simon hueben III viertl, so
Casperli Sparsprott gehabt, diennt VI görtz habern, II huener,
II phening.
- Thomas hat des Blasy Cristane hueben, dient in gericht II
viertl habern, III huener, II phening.
- /266^F/ Simon hat Annderli Witscheiner 1/2 hueben, diennt I
viertl habern, I 1/2 huen, I phening.
- Jörgl Drais 1/2 hueben hat amtman vnd verdientz I viertl
habern, I 1/2 huen, I phening.
- Amtman hat mer des Runtzikh 1/2 hueben, dient I viertl habern,
I 1/2 huen, I phening.
- Lipusch hat des Pawl Khobold hueben, diennt in gericht II
viertl habern, III huener, II phening.
- Petter Marckho hat des Gregor Mathe Witscheiner hueben, diennt
II viertl habern, III huener, II phening.
- Vrban Perloch diennt II viertl habern, III huener, II phening.
- Amtman hat der Warlatzin hueben, dient II viertl habern, II
huener, II phening.
- Idem amtman hat der Plachueterin 1/2 huebn, diennt I viertl
habern, I 1/2 huen, I phening.

/266^v/ Sullz

Da seind VIIII hueben, diennt jede hueben II viertl habern,
III huener, II prott, XX ayr, IIII khäs, der jeder III haller
werdt ist, vnd I vaschanng huen.

Suppan Clement Trinckhaws von der hueben, darawff er sitzt,
diennt II viertl habern, III huener, II phening.

Idem Clement Trinckhaws von des Colman Cowolgnackh 1/2 hueben,
so Anndre Polackh gehabt, I viertl, I 1/2 huen, I phening.

Simon hatt des Steffan Runtzikh hueben, diennt in gericht II
viertl habern, III huener, II phening.

Markhusch auf der ain des Petter Schckhopitschn huebn diennt
II viertl habern, III huener, II phening.

Des pharrer pawer, so auch die annder des Petter Schkhopitschn
hueben hat, diennt II viertl habern, III huener, II phening.

Thomas hat des Vrban Chrne hueben, so neben des Vrban Crainer
hueben ligt, II viertl habern, III huener, II phening.

Vrban Crainer dient II viertl habern, III huener, II phening.

Mathe Schrei dient II viertl habern, III huener, II phening.

/267^r/ Panngrätz Crainer hueben ligt öed, diennt II viertl
habern, III huener, II phening.

Simon Piatsch oder Wrus hat des Leonnhartt Wrus hueben, dient
II viertl habern, III huener, II phening.

Speyssnigkh

Da seind XVII 1/2 hueben, diennt jede hueben II viertl habern,
II huener, II prott, XX ayr, IIII khäs, der jeder III haller
werdt ist, vnnnd ain vaschanng henn.

Bärtl, des Wolffganng Chrne sun, dient von ainer hueben II
viertl habern, III huener, II phening.

Idem Bärtl von seines vattern 1/2 hueben dient er I viertl
habern, I 1/2 huen, I phening.

Juri Markho der jünger hat des Fabian Custr hueben, diennt
in gericht II viertl habern, III huener, II phening.

Primus Brus an des Thomas Laapp huebn dient II viertl habern,
III huener, II phening.

Erhart hat des Petter Behaim hueben $1/2$, so Niclas Hartl
gehabt hat, dient I viertl habern, I $1/2$ huen, I phening.
/267^V/ Hanns Schreyner hat des Michel Laapp ain huebn, dient
II viertl habern, III huener, II phening.

Idem Hanns Schreyner hat noch mer ain hueben, so Michel Laapp
gehabt hat, dient II viertl habern, III huener, II phening.

Juri Marckho, suppan, dient II viertl habern, III huener, II
phening.

Juri Martin, Marco sun, dient in gericht von ainer hueben II
viertl habern, III huener, II phening.

Erhart Schänttl in Speissnigkh dient II viertl habern, III
huener, II phening.

Thomas Marco I viertl habern I $1/2$ huen, I phening.

Juri Marco, suppan, hat mer des Gregor Khörtzen hueben, dient
in gericht II viertl habern, III huener, II phening.

Mathe Gschuch hat ain hueben, dient in gericht II viertl
habern, III huener, II phening.

Hännsel Resch von der andern des Coschuch huebn dient II
viertl habern, III huener, II phening.

Rueprecht Schoff hat des Blasy Scoffen huebn, dient II viertl
habern, III huener, III phening.

Urban Trbas hat des Simon Saby hueben zwo, dint in gericht
IIII viertl habern, VI huener, IIIII phening.

Der amtman von Witschein dient auch aus seinen amt bej 600
ayr vnd khäsgellt V schilling, XXII phening.

/268^R/ Damsnitz

Da sind XXI hueben, dient jede hueben II viertl habern, II
huener, II prott, IIIII phening für ain khäs, sweingellt III
schilling, II phening.

Colman Khuentz hat seines vattern des Jörgen Chuentzn zwo hieben, dient von jeder II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Colman Khuentz vnnd sein sun Mathiasch haben II hieben, so Puebeli Chuentz gehabt, der dann des Colman vatters brueder gewest ist, diennt von jeder hieben II viertl habern, II huener, VI phening.

Vlrich Khaindlich hat des Hollnegkher hieben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Nicl hat des Anndre Napast hieben I 1/2, dem Hollnegkher zuehörig, diennt III viertl habern, III huener, VIIII phening.

Urban Viertzechenkhäs hat des Leonnhartt Troffebler hieben, dem Hollnegkher gehörig, II viertl habern, II huener, VI phening.

Anndre Fronnhaymer hat des Hollnegger ain hieben, so vor Erhart Ogrinetz gehabt, zu ainem zuelechen, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Anndree Fronnhaymer, des von Seccaw hold, hat des Jori Schueter oder Niderlennder hieben, darawff er sitzt, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

/268^V/ Idem Anndre Fronnhaymer hat mer des von Vittring hieben, so vormallen Gregor Grabner vnd Jörgl Khaube gehabt haben, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Mathe Troffeller hat des Hollnegkher hieben, so vor des Meichen sun gehabt hatt neben des Viertzechenkhäs hieben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Caspar Troffeller, des Hollnegkher hold, hat ain hieben, so vormallen Thomas Trassimar gehabt, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Pawl Trassimar I hieben, des Hollnegkher, die neben des Vlrich Khaindl ligt öed, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Casper Troffeller hat des Meichen Troffeller hueben gehabt,
des Hollnegker, diennt II viertl habern, II huener, VI
phening.

Michel Troffeller, des Hollnegger, ain hueben neben des Colman
Khuentzen ligt öd, diennt II viertl habern, II huener, VI
phening.

Tschernkho Gleintzer hat des Hollnegger hueben gehabt, ligt
öd, neben von Rerer hueben, so vormallen Jörg Marpurger
gehabt, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Vlrich Trassimar, des Hollnegger hueben, ligt oed, so nachmals
Benedict Wiertitsch zu ainem zuelechen gehabt hat, diennt II
viertl habern, II huener, VI phening.

/269^r/ Ballich hat des Gradmayr hueben, so dem pharrer von
Lewtschach zuegehört, diennt II viertl habern, II huener,
VI phening.

Benedict Wiertitsch hat des pharrer von Lewtschach hueben
gehabt, ligt oed, diennt II viertl habern, II huener, VI
phening.

Item in der wochen vor Egidi soll man den habern ansagen vnd
nemen, ist ir gerechtighait.

Mitter Podergrätz

Da seind XI hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II
huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt XLVI
phening.

Benedict Wiertitsch hat des Petter Khumer, des vom Grabenn
hueben, diennt in gericht II viertl habern, II huener, VI
phening.

Idem Benedict Wiertitsch, des von Stubmberg auf Mueregkh hold,
des Suchota hueben dient II viertl habern, II huener, VI
phening.

Hännsel Poltz auf des vom Grabm hueben, so vormallen Casper
Khoch gehabt, diennt I viertl habern, I huen, III phening.

/269^V/ Idem Hannsl Poltz hat mer des vom Grabm hueben, so vormallen Rueprecht Koch gehabt, diennt ain viertl habern, I huen, III phening.

Mathiäsch, des Juri Casauetz sun, hat des Hiersupeckh hueben, so vor sein vatter gehabt, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Oswaldtitsch Hännsl hat des Philipp Guntzell des Hiersnpeckh hueben, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Suppan Straws hat VII hueben beyeinannder gehabt, also hat ain Crabath I hueben, die anndern der herr, diennt II viertl habern, II huener, VI phening.

Man mues erfragen, ob der herr die anndern VI hueben auch ausgelassen hett.

Da seind XI hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, III helbling für ain khäs, sweingellt III schilling, III phening.

Valentin Goder hat II hueben, so vor mallen des Wiertitsch vatter gehabt, dem herrn Wolffen von Stubmberg auf Mueregkh gehörig, dient von jeder huebn II viertl habern, II huener, VI phening.

/270^r/ Osmackh III viertl ainer hueben, diennt III görtz habern, I 1/2 huen, IIII phening, der grundt gehört der Friderich Prewnnerin.

Steffan Codr hat des Petter Codr vnnnd des Wannkho hueben vnd gehört all bed huebn gen Ror, diennt jede in gericht II viertl habern, II huener, VI phening.

Idem Steffan Codr hat des Gregor Massenigh I hueben, gen Ror gehörig, dient II viertl habern, II huener, VI phening.

Sand Geörgen bey der Pessnitz

Da sind L hueben vnnnd drey an des suppan hueben mit den dorffern, die dartzue gehörn, da seind der grossen recht XLI 1/2, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, XX ayr

vnd der clain rechten seind XII $1/2$ hieben. Item zu Gruscha diennt jede der clain rechten IIII khäs, item zu Winckhl vnd im Grewtt vnd zu Gotwitz dient gleich jede hieb I viertl habern, II huener, II prott, II khäs, X ayr vnd ganntze supp miteianannder diennt IIII marckh phening stewart phening, item III $1/2$ marckh sweinphening.

Florian auf des Hanns Vischer hieben an der Gruscha diennt II viertl habern, II huener, II phening.

$/270^V$ Rueprecht jung Crainer in der Gruscha diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Zentz Tschertsche in der Gruscha diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Martin Geuttnigh in dem Gerewt diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Hanns Tülmatsch am weg in Vallannger diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Clemennt Apatt I hieben in Vallannger neben des Hannsen am weg II viertl habern, II huener, II phening.

Primus Ratt auf des Gregor Lillegkh hieben im Winckhl dient II viertl habern, II huener, II phening.

Colman Ratt auf des Vrban Zebold hieben im Grewt diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Idem Colman Ratt hat mer I hieben im Grewtt, so des Rueprecht Ratt ist gewesen, diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Thoman Ratt auf des Simon Hus im Winckhl I $1/2$ hieben, dient III viertl habern, III huener, II phening.

Vrban Zebold hatt I hofstatt in Grewtt, dient I viertl habern, I huen, I phening.

Florian auf des Hanns Greschnakh hieben im Grewt dient II viertl habern, II huener, II phening.

- /271^R/ Wolffganng Seledgnackh hat des Juri Seledgnakh 1/2 hueben, in grossen rechten diennt I viertl habern, I huen, I phening. Rueprecht Juritsch auf des Hämerl hueben, so vor Pessisob gehabt in Vallannger, II viertl habern, II huener, II phening. Juri Mickho im Speissnighk diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Mathe Pegnitsch von ainer hueben in Winckhl diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Idem Mathe Pegnitsch von ainer hofstat im grossen rechten in Winckhl diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Lucas Crainer auf des Gregor Khayser hueben in Winckhl dient II viertl habern, II huener, II phening.
- Fabian auf der allten Mickhe hueben in Speissnighk diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Steffan Gryll in Vallannger diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Rueprecht Grill I hueben in Winckhl diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Pawll Penitza in Gruscha I hueben, diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- /271^V/ Mathe, Pompreyn sun, hat des Petternall huebn im Speissnighk, diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Benedict Hulbnig hat des Thomas im Khogl im Speyssnighk hueben, II viertl habern, II huener, II phening.
- Thomas Schewingnäckh auf des Lappsche hueben im Speissnighk, dient II viertl habern, II huener, II phening.
- Osbald Trunckhl hat des Lielegkh Trunckh hueben in Winckhl, diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Pawll Pränndeschin in Speissnighk diennt II viertl habern, II huener, II phening.
- Juri auf des Bärthl Gotschebar hueben in Winckhl diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Fabian Schewingnäckh auf des Juri Pomprein hueben in Vallannger
dient II viertl habern, II huener, II phening.

Mer hat Fabian Schewinäckh I hofstatt, dient die grossen recht
II viertl habern, II huener, II phening.

Primus auf des Vrban Lissiackh hueben in Gruscha, dient II
viertl habern, II huener, II phening.

Lipusch Topisch ain hueben in Winckhl, dient II viertl habern,
II huener, II phening.

Gilg in Speissnigkh dient II viertl habern, II huener, II
phening.

/272^r/ Fabian, des Allexen, weber, sun, in der Gruscha, dient
II viertl habern, II huener, II phening.

Vrban Bratschkho 1/2 hueben in Vallannger dient I viertl
habern, I huen, I phening.

Juri Schewingnäckh auf des Prannitschen hofstat in Speissnigkh
dient I viertl habern, I huen, I phening.

Anndree Schewingnäckh hat des Juri Breschnakhen hueben in der
Radawitz, II viertl habern, II huener, II phening.

Zenntz, des Michel Wobe sun in der Gruscha, dint II viertl
habern, II huener, II phening.

Thoman Himmelreich II hueben im Grewtt dient IIII viertl
habern, IIII huener, IIII phening.

Gregor Himmelreich hatt II hueben im Grewtt, dient IIII viertl
habern, IIII huener, IIII phening.

Rueprecht in der Gruscha dient II viertl habern, II huener,
II phening.

Anndree Schebingnäckh, suppan, hat des Jörgl, weber, hueben bej
der kirchen, so Martin Stramer gehabt, er sagt, es sei sein
frei hueben vnd dient doch in gericht II viertl habern, II
huener, II phening.

Gregor Smollenigkh in Gruscha dient II viertl habern, II
huener, II phening.

/272^V/ Blasy auf des Jacob Tschertschetz sun hueben im Jaläfnickh dient II viertl habern, II huener, II phening.

Michel Grätzl in der Clain Radawitz diennt II viertl habern, II huener, II phening.

Ambros Apatt hat des Schauken hueben in Jalofnickh, so Florian Juritschin gehabt, diennt in gericht II viertl habern, II huener, II phening.

Gregor Nudl 1/2 hueben in Winckhl dient in gericht I viertl habern, I huen, I phening.

Petter Nudl hat die annder 1/2 hueben in Winckhl, dient in gericht I viertl habern, I huen, II phening.

Strassackh hat des Malle hueben im Speissnigh, diennt II viertl habern, II huener, II phening. Er will aber nuer XII phening für alles geben, steet in des richter macht, ob ers nimbt vnd soll die huener tragen.

Benedict Pegnitsch hat des Clement Patt im Jalofnickh I hueben, diennt dauon II viertl habern, II huener, II phening.

Jacob Grätzl auf des Theme hueben in der Gruscha diennt in gericht II viertl habern, II huener, II phening.

/273^F/ Weliche die clain rechten bey Sand Geörgen dien:

Michel Grätzl hat mer 1/2 hueben, II görtz habern, 1/2 huen, I phening.

Benedict Hulbing in der Grossen Radawitz hat 1/2 hueben, so Juritsch gehabt hat, diennt II görtz habern, 1/2 huen, I phening.

Zenntz Casperli I hueben in der Gruscha diennt I viertl, I huen, I phening.

Hanns Newratt in der Grossen Radawitz hat III viertl ainer hueben, diennt III görtz habern, I 1/2 huen, II phening.

Petter Hanschitsch in der Grossen Radawitz hatt auch III viertl ainer hueben, also haben die zwen I 1/2 hueben getaillt, diennt III görtz habern, I 1/2 huen, II phening.

Anndre Schewingnäckh, suppan, hat des Hanns Graffen hueben in der Grossen Radawitz, dint I viertl habern, I huen, I phening.
 Thomasch Cauffer in der Grossen Radawitz dient I viertl habern, I huen, I phening.

Wolffgann Scledgnäckh hat des Juri Scledgnäckh hueben in Winckhl, dient I viertl habern, I huen, I phening.

/273^V/ Lucas Crainer in der Grossen Radawitz diennt I viertl habern, I huen, I phening.

Primus Scoff hat des Fabian Scoff hueben in der Grossen Radawitz, diennt I viertl habern, I huen, I phening.

Fabian Schewingnackh auf des Frölich hueben in der Grossen Radawitz dient I viertl habern, I huen, I phening.

Thomas Glades in der Grossen Radawitz dient I viertl habern, I huen, I phening.

Mathe Glades auf des Oswald Schelm hueben in der Radawitz dient I viertl habern, I huen, I phening.

Petter Glades dient I viertl habern, I huen, I phening.

Blasy Newratt hat des Osbold Leber hueben in der Grossen Radawitz, I viertl habern, I huen, I phening.

Juri Leber in Speissnighk diennt I viertl habern, I huen, I phening.

Gregor Schybernighk in Winckhl diennt I viertl habern, I huen, I phening.

Pawl Brätschkho in der Grossen Radawitz dient I viertl habern, I huen, I phening.

/274^r/ Item stewer geltt geet auf VIII marckh phening, die supp diennt auch mit einannder XXXII khäs vnnd VII ayr.

Aus den dasigen suppten diennt man dem lanndtrichter von ainer jeden hueben V görtz habernn Leibnitzer mas, II huener, X ayr, XI phening, das haben die pawrn selbs bekhennt vor dem richter vnd ratt in derselbigen beywesen.

Suppan zaigt an, er geb erst das stewer geltt vnnd schwein geltt

zu den liechtmessen, das mag ain richter thuen oder lassenn, ist ime nicht schuldig zuwartten.

Von disen hueben hab ich in grossen rechten, muess VI hueben lassen den suppan vnnd in clain rechten ain hueben, macht XIII viertl habern, vnnd ain hueben, spricht er, es sej sein frey hueben, will dauon nichts geben.

Suppan Schewingnäckh hat des Rutze hueben, ligt bej dem allten crewtz, so man vber den pach khumbt.

Vnnd hat noch dartzue seines vattern vnd annder hueben, die er verlawgennt.

/274^V/ Schgrillaw vnnd Jessenitz

Da sind V hueben, diennt jede hueben II viertl habern, II huener, II prott, IIII phening für ain khäs, sweingellt LXXXII phening.

Juri Smode I hueben, dient I viertl habern, II huenr, VI phening.

Idem. Juri Smode I hueben, so des Anndree Khundickh gewesen,

dient in gericht I viertl habern, II huener, VI phening.

Zentschitsch, der Niderholtzer hold, I viertl habern, II huener,

VI phening.

Hänssl hat des Leonnhart Pletschitsch hueben, diennt I viertl habern, II huener, VI phening.

Philipp Welldt hat des Hannsl Petthawer hueben, diennt I viertl habern, II huener, VI phening.

Niclas Bruederman hatt zwo hofstet, die Rueprecht Bruder man gehabt hat.

Blasy Bruederman hat II hofstet, die auch sein vatter gehabt hatt.

Rueprecht Wellt hat die fünfft hofstat.

Juri Welt hat die sechst hofstat.

Ligen bej der Pessnitz, dient all sechs XXX phening.

Mer diennen sy vier huener vnd zwaintzigkh ayr.

/275^F/ Grüebel bey Sand Margrethen

Da seind VIII hieben, diennt jede hieben I viertl habern, II huener, II prott, vnd LX phening des hachers recht.

Mathiasch Schiffkho hat des Florian Bratetz hieben,
diennt I viertl habern, II huener, XIII phening.

Suppan Rueprecht Dros hat des Anndree Cuningnakh $1/2$ hieben,
diennt II görtz habern, I huen, VI $1/2$ phening, behelt
supan für sein recht.

Michel Khusold hat des Cuningnackh annder $1/2$ hieben, diennt
II görtz habern, I huen, VI $1/2$ phening.

Martin Brätschkho diennt I viertl habernn, II huener, XIII
phening.

Hännsel Lessitschnägkh diennt I viertl habern, II huener, XIII
phening.

Lucas, des Hännsel Lesitschnägkh sun, diennt I viertl habern,
II huener, XIII phening.

Gregor in der Pernitzn dient I viertl habern, II huener,
XIII phening.

Des Jäntschetz sun hat des Juri Stubnberger hieben, diennt I
viertl habern, II huener, XIII phening.

Michel des Jänntschetz sun, sein brueder, diennt I viertl
habern, II huener, XIII phening.

/275^V/ Primus Dros bej der kirchen diennt I viertl habern, II
huener, XIII phening.

Die sibenn hieben gehören zu dem geslos vndt ambt gen Märrnberg,
so des Hannsen von Eybeswald witib innen hatt.

Vndt die zwen Lesitschnägkh, Hännsel vndt Lucas, gehören in das
closser Märrnberg.

Zellnitz bey der Traag

Da seind XV hieben, der hatt der suppan zwo hieben an dienst,
die annder diennt jede hieben VIII viertl habern, IIII khäs,
vaschang huen, X ayr, VIII vierdung oder XVIII phening tech

phening vnd III schilling cosst phening, I vierdung phening, ist X creutzer oder XL wiener phening.

Das ganntz dorff vnnnd supp dienen ~~10~~ ayr vnnnd XXIIII khäs, XII huener vnnnd VI marckh phening.

Suppan zu Zellnitz ist schuldig alles einzubringen, vermaint das geltt albeg zu den liechtmessen zuantwortten, das steet bej ainem richter.

/276^r/ Wüedmad

Da seind XVIII 1/2 hueben, der diennt jede huebn VIII viertl habern, IIII khäs, II khirchtag phening, zway marckh stewart phening, V schilling tech phening, VI schilling cosst phening vnnnd 1/2 phund phening für ain flos vnnnd diennt jede hueb I vaschanng huen, X ayr, vnnnd zu dem herbstt aber ain marckh sterwer phening.

Clement Namestnickh, suppan daselbst, ist schuldig das richtterrecht vnnnd marchfuetter einzubringen, namlich VI marckh phening, VI huener, XXVIII khäs ainen jeden richter zuantwortten.

Die pawrn in der supp gehören all dem von Sannd Pawls.

/276^v/ Geroldstorff

Da seind XXI hueben, die hueben all diennt jede ganntze recht vnnnd jede hueben XXV khäs phening vnnnd IIII hueben diennt jede hueben viertzigk phening für den habernn vnnnd XIII hueben diennt jede LII phening für den habernn vnnnd aber III hueben dient jede XXX phening für den habern vnnnd diennen V vierdung tech phening, L ayr vnnnd III schilling cosst phening.

Die supp zu Geroldstorff dient miteinannder VI 1/2 marckh phening.

Panngrätz Gryll, suppan daselbst, ist schuldig das geltt für das marckhfuetter vnnnd richter recht einzubringen vnnnd ist schuldig ainem jeden richter zu rechter zeit, als ime verkundt wiert, zuantwortten.

Die pawern in dem dorff gehören all dem von Sannd Pawlls.

/277^r/ Podlung

Da seind VI hueben, die dient jede hueb II viertl habern, II khäs, II huener, X ayr vnnd die ganntz supp 1/2 marckh phening techphening vnnd 1/2 marckh stewer phening.

Erhartt, des pharrer zu Marchburg am Podlung, des Hannsl sun, diennt I phund phening von III hueben, IIII huener vnnd XXIIII ayr.

Der Thomäsch ob Zellnitz thuet järlichen diennen von ainer hueben XXXII phening.

Also sagt Erhartt, des Hännsl sun, wie die XXXII phening solten zu dem phund phening gelegt werdenn vnnd er für alle sach nuer I phund phening, IIII huener, XXIIII ayr, ainen richter zugeben schuldig, steet in aines jeden richters willenn, ob er imbs schennckhen will.

/277^v/ Walltz

Da sind XIIII 1/2 hueben, der diennt jede hueben VIII viertl habern, III khäs, II khirchtag phening, vnnd die ganntz supp 1/2 phund phening für ain flos vnnd 1/2 phund phening tech phening, II marckh stewer phening, V schilling cosst phening vnnd jede hueb I vaschanng henn, X ayr vnnd aber zumb herbsst sy all I marckh stewer phening.

Dises dorff diennt mit einannder, wie alle register der richter ausweisen, fünff marckh phening vnnd viertzigkh phening, XIIII khäs vnnd XL ayr järlich.

Marckhusch Helblnig ist suppan daselbst, ist schuldig ainem jeden richter das marckh fuetter vnnd richtterrecht eintzubringen vnnd dem richter zuantwortten, nämlich fünff marckh phening vnnd viertzigkh phening, viertzechen khäs vnnd viertzigkh ayr.

/278^r/ Wobus

Da sind VIII hueben, diennt jede hueb ain halbs viertl habern,

II huener vnnnd clain recht VII phening.

Haben lanngge jar nichts geben.

Dragattschach

Da seind X hueben, dient jede hueb $1/2$ viertl habern, II huener, II prott, sweingellt LXII phening.

Das dorff hat auch lanngge jar nichts geben.

Guettenhag

Sind III $1/2$ hueben, diennt jede hueb ain viertl habern, II huener, II prott, sweingelt III schilling, II phening.

/278^v/ Zierckhnitz

Da seind XI hueben, diennt jede hueb II viertl habern, II huener, II prott, ain khäs oder III helbling.

Haben ettlich jar nichts gediennt.

Feystritz ob Wildhawss

Fridl, suppan, daselbst diennt XXXII phening.

Michel Tschreschuer dient $1/2$ marckh phening.

Wildhawssen

Ambtman daselbst diennt XX phening.

Härtl Haussner diennt XX phening.

/279^r/ Tresternitz

Tresternitz diennt miteinannder III schilling, VI phening.

Suppan des herrnn Vngnaden vnnnd seine lewt daselbs diennen, als ers dann verricht hat, XXXII phening.

Des Eybeswallder suppan XXVIII phening.

Augspurger lewt daselbst seind VII hueben, diennt jede jårlich IIIII phening.

Presseckh

Diennt fünff vierdung phening oder X schilling phening, dauon gehört dem amtman $1/2$ marckh phening, das er solich gelt vnnnd diennst daselbst vnd zu Gämbs ainem richter zu Marchburg ein-

bringen soll vñnd geb dem richter vñnd die mit ime sein ain mall.
 Amtman gibt LXXX phening, solt fünff vierdung oder X schilling
 phening, wie obsteet, geben.

/279^v/ Gämbs

Gämbs diennt miteinander zwo marckh phening.

Des von Sannd Pawls lewt geben LXXX phening vñnd für das mall
 geben sy abermalls ainem richter LXXX phening, macht V schil-
 ling, X phening.

Des Hennerspacher lewt geben 1/2 marckh phening.

Des Rottenperger lewt geben XX phening.

Pharrers zu Marchburg lewt geben LX phening.

SEZNAM VASI V MARIBORSKEM DEŽELSKEM SODIŠČU, KATERIH PODLOŽNIKI
SO ZAVEZANI ŠE POSEBNI DAJATVI ZA SODSTVO.

/281^V/ In sonnderhaitt benent, weliche dorffer die tech vnnd
swein phening geben.

Im obern lanndgericht

Wolffzagl 1/2 marckh phening vnnd II phening

Zuob vnnd Rattschach 1/2 marckh, II phening

Stainpach 1/2 marckh, II phening

Gronach L phnening

Newratt 1/2 marckh, II phening

Obern Afflenntz 1/2 marckh, II phening

Nider Afflenntz 1/2 marckh, II phening

Rützenej 1/2 marckh, II phening

Ottenburg 1/2 marckh, II phening

Gatschach 1/2 marckh, II phening

Obern Gressnitz 1/2 marckh, II phening

Nabackh 1/2 marckh, II phening

Obern Podegrätz III schilling, II phening

Nidern Podegrätz II schilling, II phening

Noyem 1/2 marckh, II phening

Obern Jablanakh 1/2 marckh, II phening

/282^R/ Nidern Jablanackh 1/2 marckh, II phening

Eulperg 1/2 marckh, II phening

Sannd Jörgen vnnd Sannd Osbald supp III 1/2 marckh phening

Schriillaw 1/2 marckh, II phening

Dämsnitz III schilling, II phening

Jastanitz II schilling, II phening

Im nidern landgericht

Jellenntsch 1/2 marckh, II phening

Puechel III schilling, II phening

Grybtz III schilling, II phening

Füraw III schilling, II phening
 Oberrn Gressnitz bej Sannd Gilgen III schilling, II phening
 Nidern Gressnitz III schilling, II phening
 Ziernberg III schilling, II phening
 Zellnitz bej der Muer VI schilling, IIII phening
 Widigoy III schilling, II phening
 Wabnig II schilling, II phening
 /282^v/ Muettschn III schilling, II phening
 Guettennhag III schilling, II phening
 Ohamsghassen III schilling, II phening
 Tattitsch III schilling, II phening
 Gruschaw III schilling, II phening
 Wobue II schilling, II phening
 Dragatschach II schilling, II phening
 Klapin 1/2 marckh, II phening
 Plätsch III schilling, II phening
 Wolkhuenn LII phening
 Waytz halbenn III schilling, II phening
 Reykhusch III schilling, II phening
 Krottenndorff III schilling, II phening

Literatura: J.Koropec, Slovenske gorice v luči Mariborske
 mestne knjige /V.Vrbnjak, Svet med Dravo in Muro.
 Maribor 1968/, str.311-320.

WOLF BARON EGGENBERG, GOSPOD ERNOVŽA, TOŽI MARIBORSKI MESTNI
MAGISTRAT KOT IMETNIKA MARIBORSKEGA DEŽELNOKNEŽJEGA DEŽELSKEGA
SODIŠČA NADVOJVODI FERDINANDU II., ČEŠ DA MAGISTRAT ZANEMARJA
DOLŽNOSTI V ZVEZI Z UPRAVLJANJEM OMENJENEGA SODIŠČA, IN NAD-
VOJVODO PROSI, NAJ TO SODIŠČE PODELI NJEMU.

/299^r/ Supplication an ir f(ürstliche) d(urchleucht) etc. Wolffn,
freyherrn von Eggenperg, contra n.richter vnnd rath der stat
Mahrburg des lantgricht belangent.

Genedigister herr, eur für(stliche) d(urchelicht) mit disem
meinen vnterthenigisten anbringen zubehölligen, beinebens aber
gehorsamist zuberichten, hab ich aus beweglichen vrsachen nicht
vmb gehn sollen noh mögen, demnach ich von villen glaubwierdigen
persohnen genuegsamen bericht eingezogen vnnd verstanden, vilmehr
aber die tägliche erfahrunghait selbst mit sich bringt, das die her-
rn n.richter vnnd rat als die ganze gemain der stat Marhburg
(weliche von eur für(stlichen) d(urchleucht) vnnd dero N(ieder)
O(sterreichischen) camer das landtgericht alda, so weit es sich
erstrekht, zu gubernium vnnd ir ordenlich jarlichs remanenz gelt
zwar daruon zurichten haben) die justitiam vnnd /299^v/ execution
hergegen wider die, so die straff des todts zum öfftern ver-
schuldt, bej so woll auf vnnd vorgeschribnen landtrechts refor-
mation vbel bestelten vnnd da eur für(stliche) d(urchelicht) ire
genedigiste mehrere nahfrag halten, sie die von Marhburg dersel-
bigen gemäs zuleben noh vbler befinden werden, vornemblich vnnd
zum ersten hierinen, das numehr in die etlich jhar hero, souil
mir wissent, nicht ain person (deren doch ein zimliche zall
gewesen, so aldorten eingezogen vnnd von andern purkhfriden alle
malefizisch vermüg der thätter aigner gmätlich bekhanntnus vnnd
examina geantwortet) vom leben zum todt geurtheilt, sondern alle,
nicht wais ich obs durch muetwillen oder nahlessigkhait besche-
chen, guetwillig ausgelassen worden, inmassen ich dan vngeuer vor .

anderthalb jar drey petler sambt ainem weib vnnnd khnaben, denen
 ich in meinem purkhfridt nachstellen lassen, in mein verwahrung
 bekhumen vnnnd auf starkhe gethane gütliche frag frey aus gesagt
 haben, sy hetten in der Jahringer khirfahrt ainen pauern, der
 seinem weeg anhaimbs nemen wöllen, fürgewort vnd erschlagen, dem
 ausgezogen vnnnd als dan bej ainem paumb /300^r/ vergraben, die
 ich gleichsals neben irer aussag nach Marhburg geschikht, sol-
 cher gestalt, die herrn solten nach gehaltenen peindtlichen
 examen, mich dero verer aussag zu meiner mehrern nachrichtigung
 schriftlich auisirn, deme sy nit nachkhomben, sondern die selben,
 wie andere mehr alsobalden von handt gelassen haben etc. Im an-
 dern, dieweiln sich vor ainem jhar ein ganze compania bester
 gesellschaft in dem landtgericht nahendt bej Ernhausen, da am
 maisten thail meiner vnd des herrn Georg Christopfen freyherrn
 zu Herberstain etc. vnterthonen wohnen, zusammen geratt vnd be-
 funden, die da nicht allain bej tag, sonder auch nächtlicher weil
 die armen angesessnen paurn in ihren heysern, welche sich irer
 erlitnen schaden vnnnd morter noch heut bekhlagen, vberfallen,
 beraubt vnd tätlichen verwundt, habe ich aus billichen thragenden
 mitleiden denen von Marhburg auch protestando also zuegeschriben,
 sintemaln ain gricht dem andern die handt zuraichen schuldig, sy
 wolten doch von landtgerichts obrigkhait wegen ain einsehen thuen
 vnnnd obbesagten armen vnterthanen neben mir zu hilff khumen, im
 widrigen da es nit bescheche, ich solches für für(stlichen) d(urch-
 leicht) oder deroselben hochlöb(liche) N(ieder) U(sterreichische)
 reg(ierung) mit beschwär anzubringen nicht verursacht werden etc.,
 dis sie auch nicht verstehn wollen, sondern iren officio gar zu
 wider gehandelt vnnnd das noh mehr vnnnd wahr ist will /300^v/ eur
 für(stlichen) d(urchleicht) als höchst verständig ich gehorsamist
 zu ponderirn geben, ob das justitiam administrare genent soll
 werden, dieweiln gar in der stat, da selbs ein weib, so in guetem
 vermögen verhanden, welche ihren ehelichen man gifft praeparirt

vnd deme vergeben wöllen, aber gleich wol von einer gelerten person, so das giffit erkant, verhindert vnd der man von ime gewahrnt worden, vnd da man gedachtes weib vor gricht destwegen anklagt, sy es im wenigsten nicht negirt, vnd die von Marchburg disen casum gleichsam tacite vnd zu wider khayserlicher recht verglichen vnd ohne bestraffung fürüber gehn lassen, also das in sumam nicht mer dan ain ainiger petlersman, welicher aylff mordt begangen, vnd auf mein anrueffen durch den gwesten landtprouosen aufgehebt vnd nach Marhburg geschickt, in souil jahn gericht worden. Sintemaln nun, gnedigister herr, bis dato, wie es tägliche ehrfarung mit sich bringt, vble leith in offterzelten landtgericht noh sich aufhalten vnd auf gethanes ermahnen denen selben von den von Marhburg nicht nachgestellt, sondern mer lufft gelassen wierdet, in /301^r/ terim aber ich vnd meine vnterthanen, weiln ich ausser wenigs mit all mein guet, als Ernhausen vnd Strass etc., vndter denselben gesessen den maisten schaden nemen vnd laiden mues, sy aber, wan sie nur die gewenndtlichen regalien vnd jårliche gewisse einkhumen eingenumen haben, dis alles genueg gethan sein vermainen. Demnach an eur für(stliche) d(urchleicht) mein vnterthenig vnd gehorsamistes anlangen vnd bitten, die geruehen aus vilerzelten gewissen vnd erweislichen vrsachen, obbemeltes landtgericht mir als einem gethreuen des landts mitglidit gegen raichung des ihenigen, so die von Marhburg jårlichen gelaistet, oder aber, da es eur für(stliche) d(urchleicht) schaffen wolte, ich sehen, souil in meinen vermögen were; ain suma gelts, darauf zu geben gnedigist zuerthailen vnd eruolgen zulassen, belangent aber den purkhfridt, so vor alten zu der stat gehörig vnd sy eur für(stlichen) d(urchleicht) absonderlich dauon dienen, ist hierinen nicht zuuerstehn, solle als dan nicht allain ain forcht vnd mehrer zuecht erhalten, sondern auch bessere ordnung vnd einsehung, dessen sich die arme leit zuerfreyen haben solten, gericht vnd gehalten werden vnd thue eur

für(stlichen) d(urchleicht) mich hierüber zu gewehrlichen genedi-
 gisten beschaidt an vnterthenigisten gehorsamb beuelchen. Eur
 für(stlichen) d(urchleicht) vnterthenigister gehorsamister Wolff
 freyherr von Eggenperg etc.

ŠTAJERSKI DEŽELNI VICEDOM (BARON SIGMUND GÄLLER) POŠILJA
 25. SEPTEMBRA 1612 MARIBORSKEMU MESTNEMU MAGISTRATU PRITOŽBO,
 KI JO JE BARON WOLF EGGENBERG NASLOVIL NA NADVOJVODO FERDINANDA II.,
 TER ZAHTEVA POROČILO, KAKOR TUDI VRNITEV PRITOŽBE.

/301^V/ Herrn landts vizdombs in Steyr etc. beulech an die von
 Marchburg vmb bericht.

Ersamb vnd weis, besonders liebe freund, euch sein meine
 dienst mit genaigten willen beuor. Neben ligend herrn Wolfffen
 freyherrns von Eggenperg etc. bey ihrer fürstl(lichen) d(urch-
 leicht) erzherzogen Ferdinand zu Osterreich etc. wegen euers
 zu administrirung der lieben justitien erscheinenden saumbsals
 vnnnd nachlässigkhait gehorsambist eingewandtes supplicirn, würdt
 euch zu dem ende communicirt, damit ihr eur verandtwortung
 (wie in namen hechstgedachter f(ürstlicher) d(urchleicht) mein
 beueleg hiemit) dem landtsf(ürstlichen) vicedamb amt meiner
 verwalttung neben zuruckh sendung des einschlusses vnuerlangt
 zu vbergeben wiset, dan hieran beschieht mehr höchst ermelter
 für(stlicher) d(urchleicht) genediger willen vnnnd mainung.
 Actum Grätz den 25.septembris anno 1612.

ŠTAJERSKI DEŽELNI VICEDOM BARON SIGMUND GALLER POŠILJA DEŽELNEMU
KNEZU IN NADVOJVODI FERDINANDU II. PISMO MARIBORSKEGA MESTNEGA
MAGISTRATA V ZADEVI PRITOŽBE IN ŽELJE BARONA WOLFA EGGENBERGA(1612).

Herr Sigmund G aller, freyherr zu Schwammberg, Lainach vnnd
Waldtschach, ihrer f(ürstlichen) d(urchleicht) rath vnnd landts-
vicdamb in Steyr, supplication an ir f(ürstliche) d(urchleicht)
etc. per Marchburgisch lantgericht.

Durchleichtigister erzherzog, gnedigister herr vnnd erblandts-
fürst, eur für(stliche) d(urchleicht) pitten wir aller gehor-
samb(ist) vnd vnterthenigist vnd in vnsern hegsten f urgefallnen
vnuerhofften starckhen obligen genedigist vnnd ohne verdrus
anzuh orn, also auch vns mit dero mildreichen guete vnnd protec-
tion zu hilfz zukhumen.

Was der wolgeborn herr herr Wolff freyherr /302^r/ von Eggenperg
etc. villeicht aus verhezung vnd antrib etlicher seiner vnruet-
igen vrbarsleit des offnen marktflerken Ernhausen, auch anderer
vnserer fridh assige misg onner, die sich in eur f(ürstlichen)
d(urchleicht) aigentumblichen vnd aber vnns anuertrauten March-
burgischen landtgericht in vnnd ausser des markhts der bürger-
lichen gwerb gar vnfueglich vnd hochstraffmessig geprauchten vnd
doch mit vns vnnd andern fürst(licher) d(urchleicht) angehörigen
camer steten vnnd markhten in den steurn vnnd contributionen
khain gemeinschaft haben, bey eur für(stlichen) d(urchleicht)
wider vns ohne alle erhebliche vrsachen beschwer weis angepraht,
das alles haben wir aus des herrn lantsvizdomb in Steyr an vnns
ergangne amtliche verordnung vnd sein herrn von Eggenperg dabey
eingeschlossen suppliciern sambt den angehefften vnzimblichen
begern, dessen wir vns zu ime, als weliche sonst von got mit
zeitlichen gaben vnnd guetern begnadet nit verstehen hetten,
der lenge nach mit betriebten herzen vnnd gm ueth angeh oret vnd
vernunben.

Vnnd weiln die sachen vns vmb vnsern gehorsamen bericht vnd notwendigen verantwortung von wolernenten herrn lants vizdomb vber-
 sendet worden, haben wir darauf zu gehorsamer volziehung dessen, vnser gehorsame verantwortung vbergeben der hoffnung, das er herr lantsvizdomb solche neben seinem gehorsamen guet achten für f(ürstliche) d(urchleicht) auch eheist werde zuekhumben lassen, nicht weniger aber sein /302^V/ wir hōgst nottwendig geursacht, eur f(ürstlichen) d(urchleicht) absonderlich vnnd auf gleichen schlag in diser materi zubehelligen vnnd wellen hiemit ime herrn von Eggenperg anfangs souil angedeitet haben, weiln er mit vns wegen seiner pertendirten purkhfrits freyhaiten vber vnd wider das alte herkhumen stritig vnd vns beschuldigt, das wir ime seinen leithen vnnd vnterthanen der gepüer nach in vnsern anuertrauten lantgericht nit recht vnnd treulich administrierten, welches wir ime aber semel pro semper widersprechen vnd dis orts vns mit seinen anpringen vngietlich bescheicht, also vnnd im fahl im bej der ernst so steht im beuor, da er vnns derwegen sprüchs zuerlassen nit vermaint, solches mit seiner gepüerlichen ordnung fürzukunftern, vnnd es wil sich irer gar vbel reimen, es were auch allen rechten vnnd der gemessnen pillighait zu wider gehandelt, das wir sein herrn von Eggenperg villeicht von vnnd durch vns fridsässige personen enigepilten vnfiglichen begern nach vngehörter sahen vnd vnüberwuntner sollen contemnirt oder seinem vnzimblichen suchen nach vnserer muner vor vill vndenkhlichen jarn her an vertrauten Marburgischen lantgerichtlichen jurisdiction, so vnns von eur f(ürstlichen) d(durchleicht) als vnsern yezigen regierunden herr vnnd lanndts fürsten auch eur f(ürstlichen) d(urchleicht) in got rueenden allerliebsten herrn vattern höchsaligister gedachtnus vnd als auch noch zuuor von vndenkhlichen zeiten in gott /303^R/ rueendten erzherzogen von Osterreich gewesten khaysern vnnd khunigen gegen raichung dreyhundert nein vnndneinzig gulden jārlicher remanenz vnnd gerichts gelt

aller gnedigist vnnd gnedigist verlichen, dermassen vnuerdienter vnnd vnerschulter sachen entsetzt vnd ime herrn von Eggenperg zu seinem offnen flekhen Ernhausen soll vbergeben werzten, in sonderbarer erwegung dessen, das wir das jårliche remanenz gelt jeder zeit zu rechter weil vnnd zeit in das gewondliche vizdomb amt bezalt, daran nichts ausstendigs auch auf dis lauffende 1612 jar alberaith zwayhundert gulden anticipando dem herrn landsvizdomb erlegt haben, khain solche hoche vngnad vmb eur f(ürstliche) d(urchleicht) oder das hochlöbliche haus Osterreich verhoffent nit verschult haben vnnd hinfüro kheines wegs zu verwirkhen gedenkhen.

Damit vnnd aber eur für(stliche) d(urchleicht) vnser warhaffte vnschult vmb souil desto mer vnd gar hantgreifflich genedigist vernomben, khenen derselben wir ferer zuberichten nit vnterlassen, das nit allain er herr von Eggenperg mit seiner herschafft vnnd angehörigen flekhen Ernhausen, sondern vill andere herrn vnnd landtleith, geistliches vnnd weltlichen stants, zu forderist aber eur f(ürstliche) d(urchleicht) mit dero amt vnnd f(ürstlicher) purkh Marhburg, item der herr prelat zu Admunt mit beden abteen, Jåring vnnd Welitsch, der prelat zu S.Pauls im Lauental /303^V/ mit den amt zu S.Georgen, Zelniz vnnd Gambs, der herr brobst zu Seccau mit dem amt zu Witschein, die herrn patres im f(ürstlichen) collegio zu Grätz mit dem Rechpergerischen amt, item die herrn von Herberstain, die herrn von Stubmberg, herr Hans Sigmunt von Schratmbach, lantsverweser in Steir, mit der herschafft Schmiernberg, herr Hans Gotfridt Herzenscraftt, herr Geörg Gabriel Stibich zu Spilfelt, herr Thobias Regall bej der Pesniz, die herrn Gåller, die herrn von Eibeswalt, die herschafft Weitersfelt, der herr von Trautmanstorf mit dem amt Zelniz bej der Muer, die herrn von Neuhaus, der herr von Råkhiz mit der herschafft Ober Marhburg, gleichesfals herr Ferdinand Freyherr von Eggenperg vnnd ander mer herrn vnd landtleith in vnsern anuer-

trauten Marhburgerischen lantgericht starckh begietet vnnnd zum thail wonhafft sein, aber der selben khainer oder andere, weder geistlich noch weltlich, ja auch sein herrn von Eggenperg verstorbnne veter, Rüeprecht von Eggenperg sälig(er), sein mit solchen quere(n)ln wider vns niemaln aufgestanden, haben auch ainiche vrsach nie gehabt, sondern alle miteinander all zeit in frid vnnnd ruehe gewesen. Würden zwar dieselben sament oder sonderlich (wan die sache sein, herrn von Eggenperg, fürgeben /304^R/ nach also beschaffen vnnnd das wir vnnnd vnser richter oder vnser sonderbarn hierzubestelte vberreiter lanndtgerichts verwalter vnnnd gerichts diener, die wir zubesuechung des lantgerichts vnnnd beschizung der belaigten am lant des ganze jar besolden vnnnd erhalten müessen, so hinlassig erfunden wären worden, als wan wir die strassen nit sichern, die enkhumbnen wissentlichen lant vnnnd strassen rauber oder merder vngestraftt hingehn vnnnd lauffen lassen vnd weder in der stat noch auf dem landt die justitiam nit in acht nemen sollen) so lang darzue nit stilgeschwigen, sondern ire obligen vnnnd beschwärenussen eur für(stlichen) d(urchleicht) oder dero selben nachgeszten hochlöb(licher) N(ieder) O(sterreichischen) reg(ierung) hieuor lengst gehorsamist angebracht haben vnnnd wan es sonst von niemant andern beschechen, so würden zum wenigisten eur f(ürstlichen) d(urchleicht) georndte verwalter der für(stlichen) purkh Marhburg, item der herr Preiner, welcher jüngist von Schmiernberg abgezogen vnnnd die herrschafft herrn von Schratenbah cedirt, als auch die herrschafft Weitersfelt vnnnd die für(stlichen) hieuor vnd noch darauf wesunden pfant-schaffter vnd sonderlich die herrn Khisl oder herr doctor Schranz saliger, als weliche das amt vnd purkh Marhburg pfantweis inen gehabt, solches geantet haben, ja es het vnser herr pfarrer vnd für(stlicher) statanbalt darzue nit stilgeschwigen, so ist doch dern aines noh khaines nie beschechen, derwegen eur f(ürstliche) d(urchleicht) vmb souil destomer vns gnedigist für entschuldigt halten werden. /304^V/ Vngeacht nun er herr von Eggenperg vnd

seine mithelfer khainen vleis gespart, wie er vns bey eur
 f(ürstlichen) d(urchleicht) in vngnad vnnnd vnglimpfen pringen
 mecht, des wir doch zubeschehen gehorsamist nit verhofen, so ist
 doch aus seinen suppliciern leichtlich vorzunemben, das es ime
 nit vmb die justitia, sondern villmer darumben zuthuen, wie er
 das Marhburgische lantgericht von eur f(ürstlichen) d(urchleicht)
 camer stat hinwekh vnd zu seinem offnen markhtfleken Ernhausen
 mit allen crefften bringen mechte, darzue eur für(stliche)
 d(urchleicht) aus forigen vnnnd nachfolgundten vrsachen getrester
 zuuersicht genedigist nit willigen werden. Dan wie nit allain
 eur f(ürstliche) d(urchleicht) selbst aigne, sondern etliche der
 herrn vnd landtleith geistlichs vnnnd weltlichen stants arme leith
 vnd vnterthanen mit der justitia versorgt werden mechten, das
 würden sie ins khünfftig mit aller hant vergweltigung, khumer
 vnnnd schmerzen wol erfahren sein, derowegen nohmaln diser entlichen
 gehorsamisten hoffnung, eur f(ürstliche) d(urchleicht) werden
 dise lantgerichtliche jurisdiction in dem alten langwierigen
 stant vnnnd wesen allergnegdigiste bewenden lassen, wie auch
 solchen vnnnd dergleichen neuerungen oder vnuerdeiten veränderun-
 gen, welche bisweiln nurmer schedlichs als guets vnnnd nützlichs
 mit sich bringen, nit raumb noch stat geben in sonderlicher er-
 wegung, wie hiebeuor angedeitet /305^r/, das die alten vnnnd
 nunmehr in gott riehende röm(ische) khayser, khünig vnnnd alle
 erzherzogen von Osterreich etc., denen eur f(ürstliche) d(urch-
 leicht) als vnnsere gnedigister herr vnnnd erblandtsfürst in regi-
 erung diser N(ieder) U(sterreichischen) erbfürstenthumben vnd
 landen aus sonderlicher fürsehung gottes succedirt sambt dero-
 selben gethreuen hochweisen rätthen, solche vnnnd dergleichen
 lantgerichtliche jurisdictionen nit vergeblich, sondern aus
 hochnotwendigen motiuen zu den beschlossne camer steten vnd
 fleken gelegt, damit durch die wolbesezte gricht vber das
 menschen bluet desto behuetsamer vnnnd gworsamer gerichtet vnd
 gehandelt werde.

Neben dem haben die alten hieuer regierunden vnnnd nunner in got sälligiste rueende erzherzogen von Osterreich ein sonderbares aug vnd aufsehen gehabt auf die jenigen stet, so an den passen des landts gelegen, damit dieselben, souil miglich, in gueten wierden vnnnd aufnehmen sollen gehalten werden, auch in fridt vnd vnfridts zeiten, als vor mauern vnnnd pasteyen fürträglich sein mügen, solche auch mit dergleichen rechten vnnnd freyhaiten fürgesehen vnnnd allergnedigist begabt, auf das die armen bürgers leith in steten auch einen gleichwol schlechten fortl für den gmainen man am lant haben, guete mans zucht vnnnd polliceey erhalten, witiben vnd weisen, wie auch die frumen beschizt vnnnd hingegen die pesen gestrafft werden vnnnd, wan solche vnnnd dergleichen fortl von den /305^v/ burgern aufgehebt vnnnd zu den ofnen flekhen am lant, so zum gmainen wesen zustee, der vrbarssteur nicht contribuirn, sollen gelegt werden, so miesten eur f(ürstliche) d(urchleicht) arme camer stet, die ohne deswegen der hohen vnd schwern lantanlagen in grossen abfahl kumen vnnnd gerathen, ja gar zu grundt vnnnd poden sinkhen miesten, wir hetten auch khainen fortl vnnnd behelff, die das orts verpotne gwerb, handtierung vnd fürkhauf am lant zuuerhieten vnd einzustellen, welche hin vnnnd wider mit hauffen einschleichen vnd vberhandt nemen wöllen, darwider ich eur f(ürstliche) d(urchleicht) camer oder mitleidende stet vnnnd märkht fast in allen gehaltenen lantägen, wie die einkhumbnen schrifftten bezeugen, jederzeit starkh vnd hefftig beclagt vnd gehorsamist gepethen, solche gwerb, hantierung vnd fürkhauf, sonderlichen bey denen vnmitleidenden steten vnnnd flekhen, weliche von iren gwerben nicht steurn aintweder allerdings abzuschaffen oder die selben zu zins in das gmaine mitleiden zuziehen, welches wir sambt allen den andern mitleidenden gehorsamist nacher zubeschehen verhoffen. Hierauf geben eur f(ürstliche) d(urchleicht) wir zu vnterthenigist zuerwegen, wan dise sachen zu einem solchen vn hail gedeyen solle, were zubesorgen,

das consequenter die fürkhauf vnnnd contrabanda /306^r/ vbel abzustellen, wir haben, genedigister herr vnnnd landtsfürst, in eur f(ürstliche) d(urchleicht) aigenthumblichen vnnnd aber vnns an vertrauten lantgericht, ohne ruemb zumelden, alle notwendige fürsehung gethan vnnnd benebens die vnzelligen vngepüern bisher, souil die miglikhait zuegelassen, abgeschafft, welches vnns aber bey so beschaffner sachen vnnnd zum fahl der vnuerhofften mutation (welches der almechtig gott gnedig verhieten welle) zuthuen vnmüglich were.

Dem offnen markht aber Ernhausen wer es ein gewinbschter handl, da die inwoner daselbst nit allain für ire personen sich dergleichen gwerb, hantierung vnd fürkhauf mit salz, eisen, wein, hönig, tuech, leinbath, loden vnnnd allen andern gatungen noch villmer als zuor (wan es zu des herrn von Eggenperg mainung nach khumen solle) treiben, sowol dem gemainen man, der auch in disem spital khrankh ist, alle verhengnus erthailen vnnnd aber vnns zu vnserm verderben tür vnd thor aufspere.

Vnnnd was hetten sich ins khünfftig eur f(ürstliche) d(urchleicht) zu dero getreuen camer steten, wan es zu offnen khriegen vnnnd anzigen gedeyen soll, zugetressten wenig genueg, so doch zu vorgehörtermassen soliche stet an die fürnembiste pas des lants darumben erpaut, das sie in vnfrits zeiten /306^v/ des ganzen lants vormaurn vnnnd allerley desselben noth vnnnd gferligkhaiten verhieten sollen, welches wir vnnnd vnser vordern vor vndenkhlichen vnnnd jüngst verflössnen jaren vnnnd zeiten aller menschlichen möglichhaite nach treuherzig gelaistet vnnnd aller handt zuegestandne vnglückh, souil an vnns glegen gwest, wegen des hochlöblichen haus Osterreich gedrungenlich gelitten vnnnd wöllen geschweigen der schwörn belegerung, so dis arme stätl zu des vngerischen khünigs Mathias Huniad zeiten, wie wie(!) auch des Türkhen zugs wegen, so anno 1532 zu Wien füngeloffen vnnnd der

Tirkhische khaiser selbst vor der stat hiegleichwol in der flucht gelegen, den freyen pas ime durh die stat zu eröffnen begert, aber ime solches nit zuegelassen worden ist, das also zurselben zeit die hieige stat von der burgerschafft vnnnd inwonern mändlich erhalten worden, ausstehn müessen vnnnd benebens auch das zubedenken, was zu vnsern zeiten mit der Petrinischen vnd Canisischen belegerung vnnnd sonderlich in der jüngisten hungerischen rebellion fürgangen, da wir nit allain die stat in gueter huet erhalten, sondern auch das schlos vnd festung Ober Marhburg also, die wir vnns besorgt, albeiln dieselb gar öd vnnnd offen gestanden, die rebelln mehten sich haimblich darein /307^R/ schlaipfen vnnnd die stat sambt der vnligunden refier mit raub vnnnd prandt beschedigen, mit vnserer armen burgerschafft bej tag vnnnd nacht die ganze zeit der werunden rebellion in besazung die waht nit mit gringen, sondern vnsern grossen vncosten gehalten vnnnd doch wie ain weeg als den andern vnserere steurn, anlagen sambt der remanenz vnnnd grichtgelt volstendig bezallen miessen vnnnd das noch mer ist, haben wir gleichsfals zurselben zeit den gmainen paursman im lantgricht, als der sonst von manighklichen trostlos gewesen, mit vnserer burgerschafft zu ros vnnnd fues gleichsfals besuecht, dieselben vertröstet vnnnd dahin vermant, das sie bej irer von gott fürgestellten obrighkheit bestandig vnnnd treulich verhareen vnnnd, wan es je vbel zuegehn wolte, das sie zu vnns in die stat ir refugium nemben sollen, welches dan nachuolgut auf die hin vnd wider eingefallne zeitungen, so von den rebellanten erscholln, laider beschechen vnnnd gar ein hohe anzall menschen mit weib vnnnd khint sich in die stat herein vnnnd in vnsern schuz ergeben haben, dahergegen andere exempla disen zu wider im lant fürgeloffen, daherero etliche arme camerstet stanthalten vnnnd allerley onera austhen müessten, welches wir vnsres thails nit allain in disem schwörn angefochtne casu, sondern ins khünfftig /307^V/ bey eur f(ürstlichen) d(urchleucht) vnnnd allen deroselben nachkhumbenden erzherzogen von Österreich vilmer hoffen-

tlich zugeniesen vnd nit zuentgelten haben.

Was in vbrigen sein, herrn von Eggenperg, beschwär, die er wider vns gar vnfiiglich vnd, wie zuuor gehört, aus khainer erheblichen vrsach, sondern aus ainem priuat affect an die pan bringt, beriern thuert, khinen wir anderst nicht errachten, dan dise ainig vnd allain daher fliessen mues, weilen wir seinem begern nach, die confin seines purkhfrits in vnser lantgericht zu verrükhen nit zugeben khinen, damit ist es aber bey weitem vill anderst, als fürkhumen beschaffen, dan es last sich nit thuen, das wir ein jede person, so er herr von Eggenperg einzeucht vnd vns in vnser lantgericht herein antwortet, zum tot verurtlen vnd hinrichten sollen, sondern es gehört ein merers gweisen vnd nahdenkhen hier zue vnd wer vns solhes so wenig als ime herrn von Eggenperg vor got vnd der welt verantwortlich, also auch vilbeniger will es sich thuen lassen, des wir in annembung der thäter wider das alte herkhumen die confin seines purkhfrits, den seine vorfarn vnd an jezo er herr von Eggenperg an etlich vnterschiedlichen orten pretendirt zu abbruch vnd schmelerung eur f(ürstlichen) d(urchleicht) aigenthumblichen vnd aber vnns gnedigist anvertrauten lantgerichts (wir aber ime, so wol seinen forfodern, solche pretension jeder zeit widersprohen vnd noh auf dato widersprechen /308^r/ thuen) abkhürzen lassen sollen, sondern des er vns destwegen sprüch zuerlassen nit vermaint, das wierdet er mit ordnung fürzukhern wissen, innmassen vorwolgedachter herr Ruepreht, freyherr von Eggenperg, saliger durch ein f(ürstliche) gworbne commission der sachen ein anfang gemaht, auch er seines thails herrn commissarios, wie zugleich vnser thails des purkhfrits vnd lantgerichts stritigkhaiten halber solche zu vermitln fürgeschlagen vnd nambhafft gemacht haben, hier zu schweigt herr Wolff von Eggenperg gleich still mit diser intention, wan er das völlige Marburgische lantgericht habe, so bedürffe es der commission gar nit, sondern er mechte ime seines gefallens ein purkh-

frit erzwingen, welches dem lantgricht hochschedlich were, wir sein aber diser hōgsten hoffnung vnnd zuuersicht, dises sein vnzeitigs vorhaben werde ime khaines wegs gelingen.

Wir haben vnnd tragen auch dessen khain schullt vnnd vrsach, das sein, herrn von Eggenperg, vnterthan namens Fabian Schober in Stainpach bey nachtlichen weill von pesen leithen beraubt worden, solche vnnd dergleichen delicta haben sich wol auch in den Petauerischen, Gutenhagerischen, Stubnbergerischen vnnd andern mer gerichtten hin vnnd wider im lant als auch in viertl Cilli woll mer zutragen vnnd gar khurz verschiner zeit herrn /308^v/ Otto von Teuffenpach sälligen suppan ainer in seinem aignem gricht gar erschlagen worden. Es khinen aber derselben grichts herrn solhes khainer so wenig auch wir nit entgelten, wir haben (got weis) dazumal, als palt wir dessen bericht worden, das vnserige gethan vnnd den thättern zwen tag vnnd nacht nahgestrafft, aber dieselben, weiln dise art an inen haben, so sie ein vbel im lantgericht stifften, sie so palt auf ein anders sich saluieren, nit bedreten mügen.

Mit den eingezognen fünff petlern, welche vns von herrn v(on) Eggenperg ins lantgericht geantwordt worden, hat es diese gestalt vnnd mainung, das obwollen darunter ein khnab bey zechen jarn alt vnnd das sein stief vatter vnnd rechte muetter, so neben inen dem petln verwant gwesen, dem khnaben wegen seiner poshait mit schlecken vnnd mauscheln tractirt hat, der pueb palt dis erticht vnd fürgeben, als man sie miteinander bey S. Jacob ein pauern erschlagen vnnd selbst eingraben hetten, als man ime aber sowol den andern in dieser materi mit scharfen Worten zuegesprochen, hat der pueb alles voriges gelaugnet, bey deme wirs noch nit erliegen lassen, sondern der pueben mit der rueten, vmb das er die warhait sagen solle, straffen vnnd gar hinaus ins lantgricht, die vergrabne vnnd erschlagne person zu weisen, führen lassen, in summa hat er alles widernaint vnnd er hette diese inzucht dem

stief vatter zu possen gemacht; wier haben noch ferner draus zu
 S. Jacob inquirirt vnd alles vleis nachgefragt, ob irgent derselben
 zeit aldort ein todtschlag beschehen, da wolte niemants darumben
 wissen, vilweniger das ainer der orten soll eingraben worden sein,
 die fünff petler sein selbigen tags, do auf des pueben anzeigen
 nach der todschlag beschehen sein solle, nit beyeinander, son-
 dern der stief vatter zu Radtkherspurg vnd noch der /309^r/ ander
 petler zu Veltpach gewest, derwegen haben wir gegen inen mit
 peinlicher straff vnsern wissen vnnd gwissen nach nit verfahren
 khünen. Belangent das weib, so iren man in der stadt alhie gifft
 praepariert vnnd ime darein vergeben wollen, hat es diese mai-
 nung, das wir allererst ein lange zeit, hernach do des weibs man
 an ir mainedig vnnd treulos worden, dessen auf solchen schlag
 ohne gefer erindert, das das weib das gifft nit selbst praepariert,
 sondern sy den alhie gwesten doctorem medicinae neben beclagung
 irer noth vnd hochstes obligen vmb rath vnnd eines giffts der
 gestalt angesprochen haben solle, das entweder sye oder ir man
 das geprauchten wölle, damit sye nur von einander khommen theten.
 Der doctor aber habe ir dises, wie erbar vnnd billich, abgeschla-
 gen vnnd, hette zwar dem doctori in allweg gepuert, das er sol-
 ches peses fürnemen in puncto dem gericht hette sollen andeuten
 in bedacht, er dazumal in vnserer bestallung gwest, so nun aber
 wir ine ferner in der bestallung auf zu halten nit getraut vnnd
 driber von vns abgeschieden, als dann wirdet er vnns zum despect
 villeicht mit einem vngleichen verstant, wie solches aus 0sein
 herrn v(on) Eggenperg suppliciern erscheint, mit vngrundt aus-
 geschriern haben, darumben ist der doctor nit zurimben, sondern
 villmer zu bestraffen, weil er, wie negst gemelt, die beschaff-
 enhait der sachen dem gericht verhalten vnnd verschwigen. Das
 nun auch neben disem herr v(on) Eggenperg in seinem suppliciern
 mitlaufen last, wir hetten disen casum auf beschechner anklag
 vngeacht das weib solches nit negiert, gleichsam tacite hin-

gehen lassen vñnd verglichen, das wirdet in ewigkhait nit khinen erweisen werden. Es khan auch in solchen zweifelhafttiegen fallen, so haimblich vñnd verporgen sein, ein gricht gleich nit alles schlichten vñnd richten, zumal die preparation des giffts von ir nit beschehen, auch ir pese meinung in ainichen effectum nit khumen, der wegen khan dergleichen nichts zu offentlicher bestraffung gepracht werden oder das, weil dar durch leib vñnd leben solle verworcht haben, dan dem gemainen sprichwort nach ist es viell pesser, das ein gricht der sachen zuwenig als zuuill thue.

Auf den anzugt, welichen der herr v(on) Eggenperg vnter andern in /309^v/ seinem suppliern meldet, als das in summa nicht mer dan ein ainiger petler, welchen er ins landtgericht herein antworten lassen, in souil jarn alhie gerichtet worden, wellen eur f(ürstliche) d(urchleicht) wier hiemit disem zugegen zu vñnserer warhafften entschuldigung beygelegten extract etlicher malefiz personen, so in zweyen jaren her alhie bey diser stadt vñnd in vnsern lantgericht ein khumben vñnd zum thail hingericht worden, gehorsamist fürgewisen haben, dahero leichtlich zuersinnen, das wir die justiciam zum beniegen administrirt vñnd herr v(on) Eggenperg so wol in ainem als den merern villeicht von hören, sagen oder vblen eingepilden bericht der sachen zu vill gethan, in dem er vñns wider alle pilligkhait das widerspiel beschuldigt, welches vmb ime herrn von Eggenperg oder seine lieben vorfodern sälligen (gottweis) nit verdint, sondern vñns gegen innen aller gueten nachberschafft vñnd gepierlichen glimpfens gebraucht haben. Gesezt, aber nit bekhent, es were irgent von vns was in der gleichen fallen zu wenig beschehen, dessen wir vns aber (mit got bezeugent) nit zuerindern wissen, fürgeloffen, so sein wir doch diser gehorsamisten hoffnung vñnd zuuersicht, eur f(ürstliche) d(urchleicht) als vñnser gnedigister herr vñnd erblantsfürst würden nit so stricte mit vns verfaru vñnd die f(ürstliche) vn-

gnad mit benennung vnsers anuertrauten lantgerichts aufladen, sondern viel mer vns mit dero in der ganzen weiten welt hochberimbten össterreichischen herrischen sanfftmuert vnnnd milden güete gnedigist zu hilff khomen, als auch vnser vnnnd vnserer posteritet verschonen.

Hierauf gelangt an, eur f(ürstliche) d(urchleicht), vnsern aller gnedigisten herrn vnnnd lants fürsten, vnser gehorsamistes flechen vnnnd pitten, die geruechen aus vorerzelten hochwichtigen vrsachen vnnnd vmbstanden vnns noch infüro bey diser marchburgischen lantgerichten jurisdiction /309^v/.

Wolgeborner freyherr, gnediger vnnnd gepietunder herr lants vizdomb in Steyer, was der auch wolgeborn herr, herr Wolff freyherr von Eggenperkh etc. vielleicht aus verhezung vnnnd antrieb etlicher seiner vnruetigen vrbarsleith des offnen markt fleckhen Ernhausen, die sich in vnsern anuertrauten lantgericht in vnnnd ausser des marckhtes der bürgerlichen gwerb gar vnfiiglich vnnnd hochstraffmässig geprauchten vnnnd doch mit vnns vnnnd andern irer f(ürstlichen) d(urchleicht) vnsern gnedigisten herrn vnnnd landtsfürsten camer steten vnnnd märkhten in den steuern vnnnd contributionen khain gemeinschaft nit haben, bey högstgedachter ir f(ürstlichen) d(urchleicht) wider vnns ohne alle erhebliche vnnnd befuegte vrsachen beschwär weis angepracht, das alles haben wier aus eur g(naden) an vns ergangnen amtlichen verordnung vnnnd sein herrn von Eggenperg eingeschlossen suppliciern vnnnd dem dabey angehefften vnzimblichen begern (dessen wir vns zu ime als ainem hoch beriemten catholischen herrn vnnnd der mit zeitlichengaben vnnnd gietern ohne des begnadet ist, vnns auch dergleichen von den vncatholischen herrn nit widerfahren) der lange nach mit mehrern vnnnd sonderbarer grossen verwunderung verstanden.

Es ist vns aber sein, herrn von Eggenperg, suppliciern gar plas, ohne ainichen vmbschlag oder, was bey hoff darauff decretirt

worden, zue khomen, wie wir doch verhofft, es solte vnns solcher vmbschlag sambt den f(ürstlichen) decret zu vnserer erseh(ung) vnnd notwendigen merern nachrichtung auch eingeschlossen worden sein, wie wir dan gehorsamblichen bitten, eur g(naden) wolten vns solchen vmbshalg neben dem gefolgtten f(ürstlichen) decret nachmahlen zue khomen lassen.

Vnnd weilen die sachen vnns vmb vnsern gehorsamen bericht vnnd notwendigen verantwortung vbersant worden, wellen wir solchen eur g(naden) vnnd zuzorderst irer f(ürstlichen) d(urchleicht) etc., vnsern gnedigisten herrn vnnd landtsfürsten, in vntertenigisten gehorsamb hiemit vbergeben, ime herrn von Eggenperg angedeytet haben, weillen er mit vns wegen seiner praetentirten /310^r/, weiln numer die stadt vnnd lantgricht, wie auch vom hochloblichen haus Österreich vnns genedigist erthailten gaben, gnaden vnnd freihaiten gleichsam ein ... worden vnnd von vndenkhlichen zeiten her als bey einander vnnd vnausgesindert verblieben, wie es von vralten zeiten her gewesen, gnedigist vnnd beruesam hantzuhaben vnnd darin vns violiern zu lassen nit stat zuthuen, auch ime herrn von Eggenperg vnerwogen dessen, was er bishero dis orts wider vns angepracht vnnd noch ins khonfftig einwenden mechte, von seinen begern aug vnnd gar abzuweisen thuen, hieruber eur f(ürstliche) d(urchleicht), vnsern allergenedigisten herrn vnnd landtsfürsten, neben gehorsamister darthuung guets vnnd pluets zugewerigen väterlichen hocherfreylichen gnedigisten beschaid ganz gehorsamb vnnd vnterthenigist beuelchen.

PISMO DEŽELNEGA KNEZA IN NADVOJVODE FERDINANDA II. Z DNE 17. NOVEMBRA 1612 ŠTAJERSKEMU DEŽELNEMU VICEDOMU BARONU SIGMUNDU GÄLLERJU V ZADEVI MARIBORSKEGA DEŽELNEGA SODIŠČA S PRILOŽENIM NAROČILOM MARIBORSKEGA MESTNEGA MAGISTRATA.

/310^r/ Fürstlichs decret per marchburgisches landtgericht
 contra herrn Wolffen freyherrn von Eggenperg etc. der N(ider)
 Ö(sterreichischen) regierung von camer vmb ihro rätthlichs
 guettachten zu stellen dec(retum) per ser(enissimum) arch(idu-
 cem) 17. nouember anno 1612

Adam Kribenigkh.

An herrn Sigmunden Gäller, freyherrn zu Schwamberg, Lanach vnnnd
 Woltschach, irer f(ürstlichen) d(urchleichen) rath vnnnd lants
 vizdomb in Steyer.

N.richter vnnnd rath der stadt Marchburg gehorsamber abgeforderter
 bricht vnnnd verantwortung contra herrn Wolff freyherrn
 von Eggenperg etc.

/Besedilo kot na fol.302^r-310^r/.

NADVOJVODA FERDINAND II. ZAVRAČA DNE 15. JULIJA 1613 PROŠNJO
BARONA WOLFA EGGENBERGA, PO KATERI NAJ BI NADVOJVODA IZ MARIBOR-
SKEGA DEŽELSKEGA SODIŠČA IZLOČIL DEL OZEMLJA IN MU GA IZROČIL V
UPRAVLJANJE.

/316^V/ Fürstlich resolution Wolfen von Eggenberg, freyherrn,
betr(efend) per lanndtgricht. Abweisung herrn Wolffen von Eggen-
berg anlangen pro marchburgischen lantgrichts 15.julii 1613.
Ferdinand etc.

Ob zwar du vnns supplicandi vmb vergleichung nur eines thails
des marchburgischen landtgerichts, als nemblichen von Weiters-
felder vrfahr gegen dem Michael Grömbas, volgundts auf Plitsch-
dorf, Järing vnnd auf die steinen bruckhen, als dann nach Pes-
niz hinauf bis oberhalb St./317^R/ Geörgen an des Arnfelderische
landtgericht, von den aus bis an die(!) gehorsambist gebetten,
haben wier vnns doch in g(naden) resoluirt vnnd dich von den
berierten deinen begern aus erhöhlichen vrsachen, inmassen das
hiemit beschicht, abzuweisen anbeuolchen. Grätz 15.julii 1613.

BARON WOLF EGGENBERG PROSI DEŽELNEGA KNEZA FERDINANDA II., NAJ BI
IZ MARIBORSKEGA DEŽELSKEGA SODIŠČA IZLOČIL DEL OZEMLJA IN MU GA
DAL V UPRAVLJANJE.

Durchleichtigster erzherzog zu Osstereich.

Genedigster fürst vnnd herr. Ob mir zwar auf mein vor diesem
eur f(ürstlichen) d(urchleicht) ybergebenen gehorsamisten supp-
liciern per genedigist verleichung des marchburgischen landt-
gerichts ein abschlegiger bschaid eruolgt, so khan ich doch dar
wider zu replicam vnterthenigist nit vmbgehen. In meinem vorigen,
eur für(stlichen) d(urchleicht) yber gebnen suppliciern, ist das
marburgische landtgricht von mir in totum zuuerleichen gehorsam-
ist petirt vnnd gepeten worden, dieweilen aber eur f(ürstliche)
d(urchleicht) damals etwo gnedigist bedenken gehabt vnnd ausser-
dem von Marchburg bericht vnnd einnehmung /317^v/ des augenscheins
in mein gehorsamist suppliciern gnedigist nit consentirt, als
berichte eur f(ürstlichen) d(urchleicht) ich ferrer gehorsamist,
das ich nit das ganze marchburgische landtgricht, sonndern nur
aus demselben nachuolgunden circuitum (als von Weitersfeldte
vrfar gegen Michaeln Crampas, darnach auf Pelitschdorf vnnd auf
die steinen pruken, als dan nach der Pesniz auf bis oberhalb
St.Geörgen an das Arnfelseische landtgericht, von danen aus bis
an die Muer) zuuerleichen vntertenigist destomer petirt, sin-
temahl an solchen refirn ich vberall gründt, vnterthanen vnnd
güetter habe, vnnd wan auch wegen des marchburgischen landtgrich-
ts ein beschau oder bereitung fürgenomen, es sich befinden, das
sy von Marchburg ausser des berierten circuitus nach gar wol
zuehieten vnnd zum fahl es der notturfft vrsachen damit wol
zueschaffen haben werden, wan dan gnedigster herr berierter
circuitus des marchburgischen landtgerichts hin vnnd wider vnter
meinen gieter vnnd nachendt an der handt gelegen, innen denen
von Marchburg auch hierdurch khein praeiudicium zuegefuegt,

sondern dardurch nur viel mehr strit vnnd widerwertigkhait, so ich mit jarn von Marchburg haben vnno denselben, vmb das ich mich in eur f(ürstlichen) d(urchleicht) diensten ausser landts begeben mus, verhiettet wirt, als bit eur für(stliche) g(naden) ich ferner gehorsamist, sy wöllen mir mer angezognen circuitum des Marchburgischen landtgerichts gnedigist verleichen vnnd damit die bschaffenheit vnnd refir der loca besichtigt, bit gleichsfals eur f(ürstliche) d(urchleicht), sy wöllen destwegen ein commission dero gnedigist wolgefallen nach genedigist verordnen. Solche eine, erzaigende gnad wil vmb eur für(stliche) d(urchleicht) ich iederzeit vnterthenigist beschulden vnnd thue mich gebierlichen /318^F/ bschaidt gehorsambist beuelhendt.

Eur für(stlichen) dur(chleicht) vnterthenigister Wolff frey(herr) von Eggenperg.

NADVOJVODA FERDINAND II. POROČA MARIBORSKEMU MESTNEMU MAGISTRATU
 V PISMU Z DNE 29. APRILA 1613 O PROŠNJI BARONA WOLFA EGGENBERGA
 ZA PODELITEV /DELA/ MARIBORSKEGA DEŽELSKEGA SODIŠČA IN NAROČA,
 NAJ MU POŠLJE GLEDE TEGA SVOJE POROČILO.

Vnnsern getreuen lieben n. richter vnnnd rath vnnserer statt
 Marchburg.

Ferdinand von gottes genaden ertzherzogen zu Österreich, her-
 zog zu Burgundi, graue zu Tyrol etc.

Getreue liebe. Was für einen circuitum euers Marchburgischen
 landtgrichts der edl vnser lieber getreuer Wolff, freyherr zu
 Eggenberg vnnnd Ernhausen, vnnners fr(eudtlichen) gliebten herrn
 brueders herrn Maximilian Ernesti, erzherzogen zu Osterreich etc.
 camreren vnnnd des grosfürsten zu Florenz bestelten obristen,
 ime gnedigist zuuerleichen in diemuett bitten thuet, das habt
 ir ob dem einschlus mit mehrern gehorsamblich zuersehen. Beuel-
 chen euch hiemit genediglich, das ir vnns hierüber zuhanden
 vnnserer N(ieder) U(sterreichischen) regierung eurn ferrern
 bericht ex officio sambt der beilag vberschickhet, dann es
 beschicht hieran vnser gnediger willen vnd mainung. Geben in
 vnserer statt Grätz den 29. aprilis anno 1613 jar.

Commissio serenissimi domini archiducis in consilio. Georg
 Wagner zu Wagenspurg. Simon Zollinger.

Carl von Schrattenpach, stathalter amtsverwalter. Daniel
 Prosser, amtverwalter.

POROČILO MARIBORSKEGA MESTNEGA MAGISTRATA VIADI NA UKAZ Z DNE
29. APRILA 1613.

/318^V/ An der für(stlichen) d(urchleicht) herrn Ferdinanden,
erzherzogen zu Osterreich etc., hochlößliche N(ieder) U(sterrei-
chische) reg(ierung) n.richter vnnd rath der stadt Marchburg ex
officio gehorsamister abgeforderter bericht contra herrn Wolffen
freyherrn von Eggenperg etc.

Hochlößliche N(ieder) U(sterreichische) regierung.

Hochwirdiger zweise, auch wolgeborn, edlgestreng, hochgelert
gnedig vnnd gebietet herrn. Wie wol wir verhofft, der wolgeborn
herr herr Wolff freyherr von Eggenperg vnnd Ennhausen, der f(ür-
stlichen) d(urchleicht) erzherzogen Maximiliani Ernesti etc.
cammrer vnnd des grossfürsten zu Florenz etc. bestelter oberste,
würde vber sein, hiuor wider vnns eingeprachtes suppliciern, da-
von abschrifft hiebey mit A, welches copy eur g(naden) vnnd
g(estreng) vns durch beuelch von herrn landts vizdumb in Steyer
B. vmb vnsern bericht zuekhomen, den wir hiebey mit C. ausfuer-
lich vnnd ad longum fundamentaliter gehorsamist vber geben, zumal
auf ir f(ürstliche) d(urchleicht), vnsern gnedigsten herrn vnnd
lantsfürsten, heriber gnedigist ergangne resolution, das eur
fürstlichen g(naden) vnnd g(naden) dabey beschehnen abweisung
mit D. sich zu ruhe begeben vnnd höchst gedachte ir f(ürstliche)
d(urchleicht), als auch eur f(ürstliche) g(naden), ferrer mit
beheligt haben, so befinden wir wider das widerspiel, das er
fr(eyherr) von Eggenperg die vorige materi, vngeacht der hiuor
beschehnen abweisung, wiederumben auf die pan brigen thuet vnnd
an iezo de nouo einen gezierkh oder circuitum, wie er fr(eyherr)
von Eggenperg solchen institulirt, vnser Marchburgischen landt-
gerichts von vnns aufzuheben vnnd ime zuuerlößen suechen vnnd
begern thuet, wie er das so einen weitschweifigen thail namhaft
gemacht /319^R/ vnnd do, wan seinen vnpillichen begern stat gethan

wierden vñnd wir mit ime herrn von Eggenperg dergleichen thailung halten vñnd machen sollen, das wir doch zu beschehen gehorsamist nit verhoffen, so wer es gleich ein solhe thailung, als wan ein zehendherr in colligierung des zehends die nein garben thraits allein ziehen vñnd die zehend garben dem pauern lassen wolte. Wir haben hievor in vnsern gehorsamist eingebrachten bericht sub C. vill vber vill wichtige vñd wahrhaffte vrsachen vñnd motiuen erzelt, warumben sein herrn von Eggenperg suechen vñnd begern nit stat haben khan, nemblichen, das die in got ruenden khaiser vñnd khünig, souil dern aus dem hoch gepornen löblichen osterr-eichischen gepliet herriern, die jenigen stat vñnd fleckhen, so an den pässen des lants gelegen, mit solchen vñnd dergleichen gnaden vñnd freyhaiten begabt, damit die justicia administriert, die strassen gesichert, der gwerb sambt der manschafft vñnd gmaine nuz bey den steten erhalten, auch in friedens vñnd vnfriedens zeiten des ganzen lants pester trost verwähren vñnd pass-teyen sein sollen, vñnd were vmb viller wichtiger vrsachen vñnd bedenken willen zuewischen, das alle landtgricht in ganzen lant zu den steten gelegt vñnd nit von danen genumben vñnd an andere vnbeqeme ort vñnd offne fleckhen gelegt werden, sollen bey obangezognen solchen vnsern vor eingebracht gehorsamisten bericht vñnd ir f(ürstlicher) d(urchleicht) etc. darauf erfolgten gnedigisten väterlichen resolution, verhofften wir vnterthenigist zuverbleiben, wie auch diemitig vñnd gehorsamist vnns getrestunt, mer höchst gedacht ir f(ürstliche) d(urchleicht) als auch eur g(naden) werden vnns bei dem alten stant vñnd wesen gnedigist vñnd gnedig handthaben vñnd sein, fr(eiherrn) von Eggenperg, begern jezo so wenig als hievor beschehen gar nit stat thuen, wie wir das aus ir f(ürstlichen) d(urchleicht) etc. ergangnen resolution khaines weges vñnd im wenigisten nit schreiten oder der wegen in sein, fr(eiherrn) von /319^v/ Eggenperg, begerte commission verwilligen khinnen, es wer dan sach, da wer ir von Eggenperg wegen

des Ernhauserischen pretentirten purkhfrits, den wir ime nie be-
 standen vnnd noch nit gstandg sein, ein commission suechen vnnd
 verben wolte, inmassen hieuoer zlebzeit seines herrn veterans, herrn
 Rueperchten, freyherrn von Eggenperg sälligen, beschehen, mit sei-
 nen absterben aber disselb wieder zerstossen, so wolten wir doch
 mit eur f(ürstlichen) g(naden) vnnd g(naden) consens vnnd verwill-
 igung, souil sichs thuen lassen würdte, sein purkhfriet. belan-
 gent zu nagst Ernhausen gehorsamist gern ein mitl treffen lassen,
 das wir aber in der gleichen commissions handlung eingehen vnnd
 verwilligen sollen, mit ime herrn von Eggenperg das landtgricht
 zuuerthailen, das stehet nit in vnser macht vnnd were dem puech-
 staben irer f(ürstlichen) d(urchleicht) alberait in dieser sachen
 ergangnen resolution strakhs zuwider. Wier wissen zwar, das er,
 herr von Eggenperg, bey ir f(ürstlichen) d(urchleicht), vnsern
 g(nädigsten) herrn vnnd landtsfürsten, die grossen gnaden vnnd
 vns villedicht durch dies mitl abzusigen gedenkht, so sein wier
 doch dieser getresten zuuersicht, vir f(ürstliche) d(urchleicht)
 vnnd dero getreue rathe werden nach dem exempl irer geliebten
 voreltern vnser vnnd vnserer posteritet vnnd nachkhommen wolfart
 auch gnedigist zu gmith fieren vnnd in dergleichen schedlichen
 neuerungen nit consentiern, sondern vnns zuuor gehörter massen
 bey dero numer in sachen eröffneten resolution genedigist sche-
 zen, das der herr von Eggenperg (nadaljnje besedilo manjka).

DOHODKI MARIBORSKE ŽUPNIJSKE CERKVE SV. JANEZA KRSTNIKA IN NJENIH
 PODRUŽNIC, SV. ULRIKA V GRAŠKEM PREDMESTJU IN SV. MARIJE NA LEBARJAH,
 OD NEPREMIČNIN V MESTU IN V NJEGOVI OKOLICI.

/217^r/ Volgt der zinss vnd einkhomen sannd Johannis pharrkirchen
 zu Marchburg etc.

Zinss in der statt

Cristoff Willennrayner diennt von seinem hawss am platz
 järlich VI schilling phening.

Hymberger hoff diennt järlich XLVIII phening, hñenner II,
 ayr XX.

Marx schmidin diennt von irem haus bey vnser frawen thor
 LXX phening.

Lucas, heber, diennt von seinem haus järlich II phund wachs.
 Concian Krainer in der Windisch gassenn diennt von seinem
 haus XXXII phening.

Wilhalbm Man, satler, diennt von dem gartten bej seinem haws
 XL phening.

Jörg Räm̃b dient von seinem hawss LXX phening.

/217^v/ Pawll, schneider, dient von seinem haws XL phening.

Valtin Vetz diennt von dem kheller 1 phund wax.

Idem Valtin Vetz diennt von ainer hofstatt, darawff ain pres
 gestannden, LXX phening.

Gregor dient von des Wasserman haws XL phening.

Sigmund Freydenberger diennt von der halben, so des heiling
 Geist bruederschafft gewesenn, XL phening.

Anndre Jäxe, schuesster, von seinem haws XX phening.

Himberger von ainem ackher gegen Winttenaw vnd Raswein
 vber diennt XIII phening.

Hanns, pader, diennt von der Mertt paderin haws LX phening.

Larenntz, khürschner, von seinem haws XL phening.

/218^R/ Hanns Klecher, ledrer, diennt von seinem werchhaws vnd
gärten vnnndtn bej dem polwerch LX phening, huener II, ayr XX.
Eberhartt Grebmer, peckh, diennt von seiner behawsung XLVIII
phening.

Wolffgann Grätzer, ledrer, diennt von seinem werchhaws
XL phening.

Gregor Glades diennt von dem gartten vnnnd grundt bej dem
werchhaws XL phening.

Bärtlme Mann, schuesster, dient von seinem haws X phening.

Zinss vor sannd Vlrichs thor

Colman Holtzman diennt von herrn Sigmunden Fledner hofstat
am grabm LVI phening, huener II, ayr XX.

/218^V/ Idem von ainer hofstatt am grabm XII phening.

Anndre, weber, diennt von zweyen hofstetten in der Newgassen
LXXXII phening.

Mathiasch Darnawer, ledrer, diennt von ainer hofstatt
XX phening, huener I, ayr X.

Idem Mathiasch Darnawer, ledrer, dient von ainer hofstat
XXV phening, huener I, ayr X.

Sebastian Vrsdorffer dient von ainem gartten XL phening,
huener II, ayr XX.

Vittringer hoff oder der Lonner diennt von ainem gartten
am egkh bej der lackhenn XL phening, huener II, ayr XX.

Cristoff Willenrayners erben von ainer hoffstat in der
Newgassenn I phening.

/219^R/ Hanns Heyss von des Petter Creätschen als seiner haws-
frawen gartten in der Newgassen, darawff ain weintzierl
haus gestannden, diennt XXII phening.

Steffan, haffner, von ainer hofstat, die Jörg Creätsch gehabt,
diennt XLVI phening.

Lucas, heber, von ainer hofstatt in der Newgassen diennt
XLVI phening, huener II, ayr XX.

Regina Prewnerin diennt von II hofstetten LXX phening, huener II, ayr XX.

Clement, des Jörg Creätschen weintzierl, von ainer hofstatt in der Newgassen XII phening.

Hat nun Hanns Haffner.

Valtin Pauer, ledrer, erben, diennt von ainer hofstatt in der Newgassenn LXII phening, huener II, ayr XX.

Petter Schwingenhamer, schmid, von ainer hofstat bej der lackhen LXXII phening.

/219^r/ Blasy Creätsch diennt von ainer hofstatt, die herr Hanns Vötzl gehabt hatt, XLVIII phening.

Eberhartt Grebmer, peckh, dient von seinem gartten in der Newgassen, darawff der stadl steet, järlich III schilling phening.

Dauon gehörn geen Melling XLV phening.

Die vbringen XLV phening beleiben sannd Johans.

Hanns Grätzer, ledrer, diennt von dem leder haws XL phening.

Jörg Spitzkho, ledrer, dient von seinem werch haws XL phening.

Zynnss vor Vnnsrer frawen thor

Mertt Steyrer, riemer, von ainer hofstatt im Khrieg gäslen XL phening, huener II, ayr XX.

Andree Wiener von ainem gartten daselbs XXXII phening.

Primus Offner, messrer, von ainer hofstat XL phening, huener II, ayr XX.

/220^r/ Lucas Frölich, peckh, von zweyen hofstetten LXXX phening, huener III, ayr XXX.

Mer diennt Lucas Frölich, peckh, von ainem gartten XL phening, huener I, ayer X.

Valtin Mündle oder Franckh, peckh, von ainem gartten IIIII schilling phening.

Juri Stoyan diennt von ainem ackher bej Sannd Khunigunden järlich XXXII phening.

/220^V/ Vermerckht das perckhrecht sannd Johannis pharkirchen zue-
gehörig etc.

Herr Larenntz Graff, peckh, diennt von ainem weingartten zu
Potschkhaw, der etwann des Gregor im spitall gewesen ist,
neben des Prewner weingartt gelegen, wasser emer mosst ain
vnnd ain perckh helbling.

Annderle zu Potschkhaw diennt von ainem holtz wasser emer
mosst ain, perckh helbling ain.

Pawll Diffjäckh diennt von Sebastian bruederschafft weingartt,
gelegen zu Potschkhaw vnnderm dörffl, wasser emer mosst
zween vnd perckhelbling ain.

Abbt von Vittring diennt wasser emer mosst sechs vnd perckh
phening zwenn.

Jörg Pöltzl am Leyttersperg diennt von ainem weingartten
in der Potschkhaw an der Gugl genannt redemer mosst ain
vnd perckh helbling drei.

Hanns Haymer von seinem weingartt in der Sultz oder Kerspach
gelegen diennt wasser emer mosst acht vnnd perckh phening drei.

/221^R/ Sebastian Häring von ainem weingartten zu Khoschaw gelegen
diennt wasser emer mosst zwenn vnd perckh helbling ain.

Primus Hurnas von ainem weingartten im Puelacher gelegen
diennt wasser emer mosst sechs vnd perckh phening zwenn.

Khumer zu Potschkhaw von ainem weingartten diennt er wasser
emer mosst fünff, perckh phening zwenn.

Andre Wiener von ainem weingartten diennt wasser emer
mosst vier vnd perckhelbling drei.

Janns Lackhner, weber, von ainem weingarten zu Khoschaw
diennt wasser emer mosst zwenn vnd perckh phening ain.

Juan zu Neba diennt von ainem weingartten zu Khoschaw gelegen
newn wasser emer mosst vnd perckh phening drei.

Primus, des Khossen sun, am Leyttersperg diennt von ainem
viertl weingartten wasser emer mosst ain vnd perckh helb-
ling ain.

/221^V/ Lucas, weber, hat der messnerei weingartten innen nach
lawt des allten vrbar, dauon diennt er mosst redemer ain
vnd perckhphening vier.

Mertt von Cryendt diennt von ainem weingartten wasser emer
mosst zwen vnd perckh phening zwenn.

/222^F/ Volgtt der zinss sannd Vlrichs kirchen
Cristoff Willennrayner diennt von etlichen hoffmarchen
XLVIII phening.

Jacob Glögkhl dient von ainer hoffmarch oder ackher, so er
von dem Eberhart, peckhen, khaufft hatt, XXXII phening.

Hanns Weis diennt XII phening.

Anndre Rotth im Sall erben VII phening.

Die hoffmarch besitzt Blasy, jetzo ir weintzierl, verrer
jetzo der Eberhartt Grebmer, peckh, innen.

Valtin, ledrer, diennt von ainer hofstatt X phening.

Der von Vittring diennt XXXII phening.

Marx Schmidin diennt XL phening.

/222^V/ Volgtt der zinss Vnser lieben frawen kirchen
Clemennt Newschwerdt diennt von ainer hofstatt III schilling phe-
ning vnnd zwen copawn.

Gregor Kalluder diennt von seinem clainen haws am platz
V schilling, X phening.

Colman Holltzman diennt von seinem haus am platz III schilling
phening.

Jacob Klögkhl, tuechscherer, diennt von seinem haws LXXX phening.

Thoman, stainmetz, diennt von seinem haws in der Windischen
gassenn L phening.

Des Iglshouer weintzierl haws in der Windischen gassen an der
mawer diennt XL phening, huenner II, ayr XX.

/223^R/ Herr Hanns Jänntschtz diennt von ainem ackher bej Vnser
frawen am Lebarn gelegen III schilling, II phening.

Jacob Klögkhl diennt von ainem weingartten im Preys gelegen
ain wasser emer mosst.

Literatura: J. Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850.
Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985,
str. 30.

DOHODKI DUHOVNIH USTANOV V MARIBORU V LETU 1483

/187^r/ Censur remediorum in Marchburg anno domini 1483

Jorg Awer, nunc vidua Johannis Smalitzhafen, vom haws, gelegen am platz an Wolffganngen kramer, dient järlichen vier phund phening vnnd achtzigkh phening, dauon soll man singen des nächsten erichtags nach jeder quottember ain vigili vnnd ain seel-ambt, dauon gibt man dem pharrer besonnder III schilling, XXII phening.

Item de domo Phäffinger XX phening.

Item Hanns, lederer, in der Traagassen von seinem haws diennt XXXVI phening.

Item von ainem ackher gelegen in dem Slüsselfeld XII phening.

Idem von ainem ackher bej Wynnttnaw XII phening.

Item Pauchat, Anndree Nickhl, heber, jam(?) Engel von seinem hawss LXIIII phening.

Idem von ainem gartten XXIIII phening.

Item Sigmund, goldschmid, von ain gartten im stattgrabn XXIIII phening.

Idem von zwain gärtten XXXIIII phening.

/187^v/ Item Pawll Trutschl von seinem haws III schilling, VI phening.

Item Leonnhartt Iglshoffer von ainem gartten, der da gewesen ist der Hasenfuetin, tenet Jam Jud XX phening.

Pösjägkh idem von ainer pres IX phening.

Item pugklat Aram Jud von seinem haws III schilling, VI phening.

Item Georg Sparer anstat des Niclasen in der wasser luckhen von dreyen pifanngen XVIII phening.

- Item herrnn von Oberndorff habent herrnn Thomans haws, diennt XLVIII phening, tenet Riffel.
- Item Lucas, fleischackher, von seiner fleischpannckh III schilling, VI phening.
- Item Cuentz Gossenperger von seinem haws, etwan Jörgen stattschreyber, XLVIII phening.
- Item Mathe von Prunn diennt von seinem haws, gelegen in der Windischen gassen, LXII phening.
- Item Swartz von des Haselawer haus wegen, gelegen in der Pürckhgassen, dient LX phening, hat Bartlme.
- /188^R/ Item Anndree, pinter, von einem haus, gelegen gegen dem pharrhoff vber, diennt III schilling, VI phening.
- Item Pangratz Huedenegkher von seinem haws III schilling, XVIII phening.
- Item Gwärlicherm von Posckha von ainer wisenn, hat nun Oberhaimer XL phening.
- Item Anndree ledrer in Pundtschucin von irn haws XXXVI phening.
- Item glaserin Wagnerin in der Windischen gassen, von iren haws XL phening, tenet nunc Gregor, pinter.
- Item Prueschingh von ainem weintzierl haws XXXVIII.
- Item dominus Leonnhardus von seinen weintzierl haws XL phening, tenet dominus Johannes in capella beate virginis.
- Item Regenseer von ainem ackher, gelegen bej Vnnsrer frawen, III schilling, VI phening.
- Item Körmetzin von Prugkh von ainem weingartten am Raytzer XXIIII phening.
- /188^V/ Item Oberhaymer von ainem weingartten, genannt der Vinss-ter, ain marckh phening.

Item Mertl, müller, tenet Hanns Vnger nunc Prews von ainer
pres LX phening.

Item Leonnhart, zimerman, von seinem haws, gelegen hynter des
Hollnnburger haws bej der mawer, XL phening.

Item maister Hannsen pader kinder von irem haws XXII phening,
II hüener, XX ayr.

Item Schalam von seiner hofstat bey seinem haws LXXX phening,
tenet Pawl slosser in der Purckhgassen.

Item Leonnhart, kramer, Herman, schneyder, yetzund Knoll, schney-
der, in der Spitalgassen von seinem haws XXIIII phening.

Item Riffel von seiner hueben in Raswein III schilling, VI
phening, II huener, XX ayr.

Item Georg, zymerman, hinter dem pharrhoff von seinem haws
III schilling, VI phening.

Item Erhart, ledrer, in der Traagassen von seinem haws XV
phening.

/189^r/ Item Niclas Weis von ain gartten am stattgrabm XXIIII
phening.

Item spitall ain marckh phening, dauon singt man ain vigili
vnnd seelambt.

Item dominus Georgius de Gämbs von ainem weingartten, genannt
der Schleycher, XL phening.

Item dominus plebanus von ainem gartten in der Newngassen,
gibt den gesellen besunder XXXVI phening, dauon gibt man
dem schuelmaister vnnd dem mesner, darnach man die zins
raicht.

Item de peraccione fraternitatis beate virginis Marie et VI
votis et VI vigili et requiem VI XVIII schilling et
XVIII phening.

Item de Virga Jesse sociis LXXX phening.

Item de Salve regina per annum et quadragesimam sociis 1/2
phund phening, domino plebano LX phening.

Item de superfluo fraternitatis iuxta consuetudinem laudabilem
XLVIII phening.

Item Hanns, schneider, in der Spitalgassenn von seinem haws
XXIIII phening.

Literatura: J.Curk, Viri za gradbeno zgodovino Maribora do 1850.
Pokrajinski arhiv Maribor. Viri 1. Maribor 1985,
str.24-25.

MARIBORSKA KNJIZNICA
MARIBOR

Velika čitalnica

949.712 Maribor

GRADIVO za zgru.1



00154858

MARIBORSKA KNJIZNICA

COBISS

— Z okroglim oklepajem je označena manjkajoča datacija v listini in izdajateljeva dopolnila v tekstu dokumenta.